

⊙

R A B E N S C H L A C H T.

1 Welt ir in alten mæren
wunder hoeren sagen
von recken lobebæren,
só sult ir gerne dar zuo dagen.
von grózer herverte,
wie der von Bern sit siniu lant er-
werte

2 Vor dem kúnege Ermriche,
daz tuon ich iu bekant.
der wolte gewalticliche
ertwingen *Ræmisch* lant:
Bádouwe Garte und Berne,
daz wolte er allez einic hân vil gerne.

3 Dem tete er wol geliche,
als mir ist geseit.
dem herren Dietriche
vrumte er manic starkez leit.
mit roube und mit brande
wuoste er in in eigem sinem lande.

4 Nû sult ir hoeren gerne
von grózer arebeit,
wie der vogt von Berne
sit gerach siniu leit

an *Ermriche* dem ungetriuwen.
swaz er ie begie daz kom im sit ze
riuwen.

5 Nû hœret michel wunder
hie singen unde sagen.
sich hebet an besunder
beidiu weinen unde clagen
und jâmer alsó starke,
der geschach úf Rœmischer marke.

6 Der kúnec von Rœmisch riche
bestuont wan einec jâr
(daz wizzet sicherliche)
nâch dirre hervart (daz ist wâr)
in Hiunischen landen.
in rouwen sin man die dà wârñ be-
standen.

7 Vûr die selben stunde,
als ich vernomen hân,
kom nie úz sinem munde,
alsó mir ist kunt getân,
guot wort von Ermriche.
swaz ieman tet, er gehabt sich trû-
recliche.

Ueberschrift in R Hie heben sich div liet von dem grozem strite vnd wie vrovñ Helchen svne tot gelagen vnd Diether von Witegen. *in A* Aber von dem Perner. Vund künig Erenreich seinem ungetreuen Vetteru 1, 1 von a. *A* 6 werte *A* 2, 1 Von *A* 4 bezwingen *A* Rœmischez 5 Badua *A* 6 eine haben ohne vil *R* 3, 4 er vil m. *R* 5 mit wüste *A* 6 seinem aigen *A* 4, 5 den *A* 5, 2 hie fehlt *A* 3 vund merket alle bes. *A* 4 sich hebet w. *A* 6 avf der Rômisch *A* 6, 2 einigz *RA* 4 herverte *R* 6 manne *A* 7, 1 stúnden *A* 6 gehüb *A* traurikleichen *A* und so meist die *Adv.* auf lichen oder leichen

8 Mit disen herzenswæren,
die her Dietrich,
als ich iu wil bewæren,
truoc vil heimlich
und vil tougen in stm muote,
in rouwen harte sine helde guote.

9 Er lebte mit getwange
naht unde tac,
und treip daz alsó lange,
daz er niht anders enphlac
wan starkez leit und *michel* sorgen.
alsó quelt er sich ábent unde mor-
gen.

10 Des phlac er alsó verre,
als mir ist geseit,
von Berne der herre,
dem was getriultchen leit
umb den küenen Alpharten.
er beweint ouch dicke den starken
Helmscharten.

11 Allen den winder
er mit leide ranc.
er gehabte sich vil swinder,
gróziu nót in des betwanc.
im truobten oft sín ougen.
des nam war vrou Helche alsó tougen.

12 Dó sich des niht wolde mázen
der herre Dietrich
noch sín weinen lázen
só rehte unmæzlich,
daz begunde merken sere
vrou Helche diu milde und diu hère.

13 Si trahte in ir muote,
als ich vernomen hân,

diu reine und diu guote
vil dicke sprechen began
'*owé*, nú hórte ich harte gerne,
já herre, waz wirrt dem vogt von
Berne,

14 Daz er só clegelfche
gebáret alle wege?
er treit heinlfche
grózez leit in siner phlege.
ich wesse gerne waz im wære.
móht ich, ich geringet im sín swære.'

15 Dó sprach gezogenlfche
der marcgráf Ruedegér
'kúniginne ríche,
ich weiz wol síniu herzen sêr
und allez daz im wirret.
já ist sín vil daz in vreuden irret.'

16 Dó sprach vrou Helche dráte
mit zúhten alzehant
'her Ruedegér, nú ráte,
úz erwelter wigant.
wol bedarf ich díner lère.
nu ervar vil rehte an dem recken
hère,

17 Ob im in Ezeln lande
ieman iht habe getân.
vil gerne ich daz bekande,
wold er ez ieman wizzen lân.
'*owé*, já ist mir harte swære
umb den tugenthafte Bernære.'

18 'Ich tuon, vil liebiu vrouwe'
sprach Ruedegér zehant.
'vil wol ich des getrouwe,
mir sage der künec von Rœmisch lant

8, 3 ich nv w. R 4 vil fehlt A 9, 2 tage A 3 so RA 4 phlac RA
5 l. mit grozen sorgē R 6 klagt A nachts v. A 10, 1 als R 3 dem herren A
4 dem fehlt A treulichen A 6 dickh vmb den A starch' R 11, 1 Wun-
der A 4 zwang A 5 siniu R, seine A 6 Helchen vil t. A 12, 5 begunden A
13, 6 gewirret A uō. 14, 6 m. ich im geringen s. s. R 15, 2 marcgrave R
u. immer 3 kúnigin A uō. 4 Seins h. A 6 lne laider i. A 17, 1 Ezele R,
Eztels A 2 hab ieman ichts A 6 Pernár A 18, 1 thûns A 3 Vil W, Wie R
ich im des R

sinen kumber vollecliche.
er gebåret, des ich wæne, trürec-
liche'.

19 Dan gie der marcgrâf Rüe-
degêr

über hof zehant.
gebiten wart dô niemêr,
dô er den Bernære vant,
mit unverzagtem muote
sprach mit zühten Rüedegêr der
guote

20 'Edel vogt von Berne,
ich bin umb sus niht *daher* komen.
ich bæet dich harte gerne,
wan ich hân daz wol vernomen,
dû ringest mit grôzen sorgen.
ez ist starkez leit *in dñem herzen*
verborgen.

21 Sage mir waz dir werre,
durch die triuwe dñ.
Etzel mñ herre
und Helche diu vrouwe mñ,
die nimt des michel wunder,
waz daz sî daz dû clagest sô be-
sunder.

22 Alle dñ herzenswære
ist in mit triuwen leit.
nû sage mir diu mære,
küener recke unverzeit,
daz ichz dien immermære.'
dô sprach mit zühten von Berne
der hère

23 'Wol mac ich in dem herzen
weinen unde clagen
umb minen grôzen smerzen,
den muoz ich leider eine tragen

und dicke weinen in dem muote.
jâ riuwent mich die edelen helde
guote,

24 Die ich in Roemisch lande
alle vloren hân.
owê der grôzen schande,
daz ich mich niht gerechen kan
an dem kûnege Ermriche!
daz riuwet mich vil sêre sicherliche'.

25 'Dar umbe clage nicht sêre'
sprach der marcman,
'vil edeler vürste hère!
vil wol ich daz vernomen hân
an vroun Helchen mîner vrouwen,
man muoz dich schiere in Roemisch
lande schouwen.'

26 Dô sprach der Bernære
mit zühten alzehant
'mir sint wol kunt diu mære,
daz der kûnec von Hiunisch lant
mir hilfet mîner éren [gekêren.'
und tuot daz gerne swie wirz an

27 'Dû solt dich clage mâzen'
sprach der marcman,
'und ouch dñ weinen lâzen.
swaz dir Ermrich hât getân,
daz wirt vil wol gerochen.
ich hân ez umb sus niht gesprochen.'

28 Ūz dem unmuote
den Bernære nam
Rüedegêr der guote.
er sprach 'dar umbe dû dich scham,
und merke daz vil tougen, [ougen.'
ez sol niemen trüebe sehen dñiu

29 Dô was ez an daz ende
komen allez an.

19, 1 Von dann gieng *A* 20, 3 dich *fehlt A* 6 im herzen dñ 21, 4 und
ovch d. *R* 5 Sy n. *A* 22, 2 die ist *A* 6 herre *A* 23, 3 vnd m. *A* 4 ainig *A*
25, 3 vil edel *A* 6 aber in *R* lannd an sch. *A* 26, 4 daz *fehlt R* Rö-
misch *A* 5 nymmer e. *A* ancheren *R* 27, 4 hat Ermrich *R* 28, 4 er *fehlt A*
29, 2 alzan *R*, alssam *A*

si viengen sich bi hende
her Dietrich und der marcman,
si giengen *über hof* mit gewalde
si sâhn bi Etzeln manegen recken
balde.

30 Ezele der riche
vil gütlichen sprach
ze dem herren Dietriche,
als er in an gesach
'gote willekomen ir beide!
swenn ich iuch sihe só ist mir niht
ze leide.

31 Ir benemet mir min swære'
sprach Ezele zehant.
'sælic si daz mære,
daz ir mir wurdet erkant!
dâ von hân ich hiute wünne.
ir sit mir lieber dann dehein min
künne.'

32 'Got lâz mich mit gesunde'
sprach her Dietrich
'geleben noch die stunde,
edel künec von Hiunisch rich,
daz ich gedien die *höhen* ère.
iuwer triwen vergizze ich nimmer
mère.'

33 Vrou Helche diu reine
ûf den palas
(nû merket waz ich meine)
mit ir vrouwen komen was
reht als man ezzen wolde.
man satzte die herren als man solde.

34 Mit höchvertigem muote
man ob dem tische saz.
Ezel der vil guote
des vil selten vergaz,

er trôste den Bernære
'nû vrôut iuch, unverzagter recke
mære!

35 Wir sulen volle hõchzit
benamen hiute hân.
daz wil ich râten âne strît,
von Berne vürste lobesam,
ir sult iuch darzuo rihten,
wir wellen eine hõchzit hiute tihten.

36 Bi vrouwen Herrâte
sult ir ligen hinaht.
dar zuo bereit iuch drâte,
sin ist rehte alsó gedâht.'
dô sprach mit zûhten der von Berne
'swaz ir und min vrouwe welt, daz
leiste ich gerne.'

37 'Só stt hõhes muotes,
künec von Rœmisch lant.
libes unde gutes'
sprach Etzele zehant
'verlâze ich iuch nimmermère.
'ich gelige tót od ir gwinnet *wider*
Rœmisch ère.

38 Zem allerersten meien,
ob ichz geleben sol,
swaz ich hân geheien,
(daz geloubet mir wol)
von silber und von golde,
daz gib ich durch iuwern willen ze

39 Ich wil iu mit gelffe [solde.
hundert tûsent man
lâzen ze helfe,
die besten die ich gwinnen kan,
ûf den künic Ermrichen.
er gesigt ùns an od er muoz uns
entwichen.'

29, 6 dâ si 30, 2 vil *fehlt R* tugentlichen *R* 3 z^v *RA* 4 Ine an sach *A*
6 mir im hertzen l. *A* 31, 4 die ir mir thuet bekannt *A* 6 kain meiner kunde
A allez min chüne *R* 32, 4 von Römisch r. *A* 6 trew *A* 33, 2 dem *A*
34, 2 dem *fehlt R* 3 vil *fehlt A* 4 vil selten des v. *R* 35, 3 ich *fehlt A*
36, 1 frau *A* uö. 3 gerat ich drat *A* 6 ich alles g. *A* 38, 1 allernachsten *A*
39, 5 Daz sag ich iv wärlichen *R* 6 gesige *A*

40 'Ich wil ouch iu niht liegen'
sprach marcgráf Ruedegér
'noch nieman dá mit triegen,
von Róme edeler künic hêr.
zwei tûsent helde guote
die vüere ich iu mit unverzagtem
muote.'

41 Dô sprach úz blüender jugende
Nuodunc der junge degen
und ouch mit reiner tugende
'driu tûsent recken úz gewegen
vüer ich iu, vogt von Berne: [gerne.'
daz geloubet mir mit rehten triuwen

42 Bitrolf der Stîrære
sprach geぞogenlich
'hóher Bernære,
só wil ich iu in Rœmisch rich
driu tûsent recken bringen:
dá mit hilf ich iu Rœmisch lant er-
twingen.'

43 Mit unverzagtem muote
sprach Dietleip der helt
'vier tûsent recken guote
die hân ich selbe úz gewelt,
die láze ich mit iu riten.
ich wil ouch selb durch iuwern wil-
len striten.'

44 Dô sprach Gotel der marcman
'herre her Dietrich,
ân helfe wil ich iuch niht lân,
daz geloubet ir mir wêrllich.
zwei tûsent helde mære
die bringe ich iu mit mir, her
Bernære.'

45 Dô sprach der recke Blœdelin
'ich wil ouch dá hin.
versmâht iu niht diu helfe mîn,
enruochet ir wie arm ich bin.
ze velde, úf allen strázen
wil ich iu zwelf hundert recken
lázen.'

46 Hornboge von Bólân
sprach zem Bernær
'vünf tûsent recken ich hie hân,
daz sint allez degene mær.
die wil ich' sprach der starke
'iu ze helfe vüern úf Rœmisch marke.'

47 Walther der Lengesære
sprach dô al zehant
'dêswâr, her Bernære,
und wâren nâher mîniu lant,
ich bræhte iu helde guote.
die hulfen iu mit unverzagtem
muote.

48 Doch wil ich daz niht lázen,
ich welle mit iu dar.
ob ez iu kumt ze mázen,
so geleiste ich noch wol, daz ist wâr,
aht hundert werder recken.
já helfent iu vil gerne die kecken.'

49 'Ich wil nemen niemens solt,
daz wizzet al zehant'
sprach von grózen Ungern Ísolt.
'ich hân bráht in Hiunisch lant,
als ich iu hie bediute,
niun tûsent inan, máge unde liute.
50 Die füert mit iu gein Berne,
herre her Dietrich.

40, 1 evch avch *A* 2 sp. der m. *A* 3 betriegen *A* 4 edel *A* 42, 1 Py-
trollf *R*, Pyttrollf *A* Styerære *R*, Steire *A* 3 Ach h. *A* 5 helden *A* 6 bezwin-
gen *A* 43, 2 Dietlaib *A* 4 selbe fehlt *A* 6 w. euch s. *A* 44, 4 ir fehlt *R*
6 mir zwar h. *A* 45, 1 Plodelin *A* 4 rvchet ir *P*, ir fehlt *R* reuchet euch *A*
5 veld oder auf *A* 46, 2 Bernære *R*, Pernere *A* 4 mære *R*, mere *A*
47, 1 lennges here *A* 2 da *RA* 3 deswas *A* 4 w. mir nêher *A* 5 gût *A*
6 mût *A* 48, 3 kumbt mit m. *A* 49, 1 niems *R* 3 Hungern Eysolt *A* 6 mage
fehlt *R* 50, 2 herre fehlt *A*

ich hilfe iu wærlîch gerne
 ûf den ungetriuwen Ermrich.
 wir sulen niht beliben, [ben.]
 wir sulen in ûz al der werlt vertri-

51 'Ich bin ouch ûf der reise'
 sprach von Lunders Helphrich.
 'nû prûeven michel vreise
 dem ungetriuwen Ermrich!
 wir strîten nâch dem rehte.
 ich hân sehs tûsent *man*, ritter unde
 cnehte,

52 Die in scharphen strîten
 unverzaget sint.
 die sulen mit iu ritên,
 getriuwer Dietmâres kint,
 dà wir Ermrichen vinden:
 wir rechen uns an wiben unde an
 kînden.'

53 'Dâ mûezen werden siechen
 und bluotigiû velt'
 sprach her Dietrich von Kriechen.
 'wir retten Roemischen gelt
 mit tiefen verchwunden:
 wir tuon den schaden des sêre wirt
 enphunden.'

54 Îrinc der mære
 balde hinvûr gie.
 er sprach zem Bernære
 'wizzet daz ich iuch nie gelie,
 sit ich iuch ie bekande.
 ich *wil iu bringen* siben tûsent
 wigande.'

55 Norpreht von Bruoveninge
 sprach 'ich bin iu bereit.

mich wegent harte ringe
 zehen tûsent recken gemeit
 ze vûern iu, vogt von Berne.
 die helfent iu getriulich unde gerne.'

56 *Dô sprach* Erwin von Elsen-
 troie
 'wol mich, daz ich *ie* wart!
 ich bringe iu mit schoie
 zwelf tûsent recken an die vart.
 hey, daz sint allez degene
 in scharphen strîten kûene und be-
 wegene.'

57 'Sol dan diu reise vûr sich
 gên'
 sprach her Paltram,
 'só wil ich hie niht bestên:
 dar zuo alle die ich hân,
 die volgent mir von hinne.
 ich hân tûsent recken, als ich mich
 versinne.'

58 Sintram der kecke
 zuo dem Bernære sprach
 'ich und manic recke
 wir wellen iuwarn ungemach
 rechen mit rehten triuwen.
 kum wir an Ermrich, ez muoz in
 sêre geriuwen.'

59 Astolt von Mûtæren
 sprach alsam ein degen
 'ich wil daz ouch bewæren,
 daz ich mich ie hân bewegen
 libes unde guotes,
 her Dietrich, durch iuch und bin
 noch des muotes.

50, 6 aller *A* werlde *R* 51, 2 Helfrich *R*, Helpherich *A* usw. 3 raise *A*
 4 dem verteilten *E. A* 52, 2 unverzaget *W*, unv'zaget *R* 6 weyb *A*
 53, 3 Chriechen *R* 4 Romisch *R* 54, 1 Eyring *A* 4 ew *A*
 6 bringe iu 55, 1 Bruveninge *A* 2 iu fehlt *A* 6 getriuwelichen *R*
 56, 1 Erewin *R*, Erwein *A* troie fehlt *A* 2 sprach wol wie wol mich das
 daz *A* 3 ich *W*, Her Dietrich ich *RA* schoie fehlt *A* 5 ahey *A* allez
 fehlt *A* 57, 1 danne *R* gan *A* 2 Paltram *W*, Baltran *R* 58, 4 die wellen
 weren ungemach *A* 6 Ermrich' *R* 59, 1 Movtæren *R* 4 hie *R* 6 bin ich
 ouch des *R*, bin auch noch *A*

60 Anderthalp tüsent kastelân
 mac ich gewinnen wol,
 in mînen phlegen ich die hân:
 dâ mit ich iu helfen sol
 Rœmisch lant ze retten.

wir suln Ermrîchen alsô enphetten,

61 Daz er die herzensêre
 lange muoz clagen
 unde ouch immermêre
 muoz von disen dîngen sagen.
 ich weiz wol, her Bernære,
 kum wir ze strîte, ez werdent setel
 lâere.'

62 Dietmâr von Wiene
 sprechen dô began
 'her von Berne, ich wil iu dienen
 mit allen den die ich hân.
 fünfzehen tüsent helde starke
 die vüere ich ûf Rœmische marke.'

63 Dô sprach von Ôstervranken
 der herzoqe Herman
 'her Dietrich, welt ir mir danken,
 sô wil ich iu bi gestân
 mit einlef tüsent *mîner* recken.
 wir sulen Ermrîchen alsô wecken,

64 Daz er unz an sîn ende
 muoz leit mit jâmer tragen
 und winden sîne hende
 und wâfen immer mêre clagen.'
 'daz sol nieman widersprechen,
 mac ich' sprach Wolfhart, 'sô wil
 ich mich rechen.'

65 Von Beiern her Diepolt
 sprach als ein helt guot
 'vogt von Berne, ich bin iu holt.
 aht tüsent recken hôchgemuot

die trouwe ich wol gewinnen.
 die vüere ich iu mitsamt mir von
 hinnen.'

66 Dô sprach von Gran Wolfgêr
 'ich bellbe niht underwegen.
 zweinzic tüsent recken hêr
 die hân ich in mînen phlegen.
 hey, daz sint helde mâere!
 die helfent iu rechen iuwer swære.'

67 Von Sibenburgên Tibalt,
 (bruoder vroun Herrât
 was der mâere helt balt)
 er sprach mit zûhten an der stat
 'kûnec von Rœmisch lande,
 versmâhent iu niht sehzehn tüsent
 wigande,

68 Die vüere ich iu zewære
 ûf Rœmische marc
 Ermrîchen ze vâre'
 sprach der junge recke starc.
 'welt ir mirs getrouwen,
 ir mûezet mich in iuwer m dienste
 schouwen.'

69 Rîcholt von Ormentie
 ouch mit zûhten sprach
 'ich und mîner bruoder drie,
 uns sol ze dienste wesen gâch
 iu, rîcher kûnec von Rôme.
 sit uns wan holt und gebt uns daz ze
 lône.

70 Wir-bringen ûz unser marke
 drîzic tüsent man.
 die muge wir' sprach der starke
 'wol mit guotem vollen hân.
 dâ mit diene wir iu, herre,
 zwei ganziu jâr nâhen unde verre.'

61, 1 die *fehlt A* 2 lange und lange *R* 4 von d. d. mûz *R* 6 str. da w. *A*
 62, 1 Die mâr *A* 6 Rômischen *A* 63, 6 Ermrîchen *W*, Ermrîch *R* 64, 6 sp.
 W. ob ich mach so *R* 65, 1 Payrn *A* 66, 1 Wolger *A* 5 ahey *A* sein die
 h. *A* 6 iu *fehlt A* vil ewr schw. *A* 67, 1 siben burgen *R* 68, 2 marche *R*
 3 zware *A* 4 starche *R* 5 mir sein g. *A* 69, 1 Reicholt von Ormeie *A* 5 ir
 reichen *A* 6 uns nun h. *A* 70, 4 wolle *A* 6 nahend *A*

71 Hinvür trat von Salnicke
der herzoge Berhtram
'nimmer ich gelicke,
unde ouch alle die ich hân,
man muoz mich' sprach der werde
'in iuwerm dienste sehen ûf Rœ-
misch erde.'

72 Von Kunstenobel Wickêr
dô niht lenger sweic.
'ist iu liep min wer'
dem Bernær er gütlichen neic,
'des bringet ir mich inne. [hinne.]
zwelf tûsent man vüere ich iu von

73 Dô sprach gezogeliche
der marcgrâf Berhtunc
ze dem herren Dietriche
'aller tugende ursprunc
daz bist dû, vogt von Berne.
wir sulen dir mit triuwen helfen
gerne.

74 Mîn mâc ist vil nâhen
diu schoene Herrât.
nû lâ dir daz niht versmâhen,
ob dir mîn helfe ze staten stât,
ich bring dir einlef tûsent recken
ræze,
die hiute mîn her Etsel wider sæze:

75 Ob si im vîent wâren,
er müest ûf si sorge hân.
nû merke an mînen mæren'
sprach der unverzagte man,
'jâ sint ez helde stæte.
si kunnen ze urliuqe wiser ræte.'

76 Nû merkt ân missewende,
waz ich gesaget hân.
nû hât diu helfe ein ende,
die dem von Bern wolden gestân
ûf den künic Ermriche.
nû hæret andriu mære sicherliche.

77 Swaz iu von herten strîten
ie wunders ist geseit,
bi iemannes ziten,
von grôzen herverten breit,
deist ein tou wider ditz mære.
do gewan ein her alrêrste der Ber-
nære,

78 Daz nie her só starke
kom in Rœmisch lant.
sich hebet ûf Rœmisch marke
starker roup unde brant.
vür wâr ich daz bevinde,
dâ geschach leit maneger muoter
kinde.

79 Des werde im verteilet,
des schulde ez erste was!
sîn sêl si ungeheilet!
wand ich an buochen nie gelas
von só grôzen untriuwen.
des sol ouch mich sîn schade cleine
riuwen.

80 Ich meine Ermriche,
von dem manegiu leit
sint komen sicherliche,
als ich iu ê hân geseit.
des enkalt er sît vil sêre, [êre.
er gap darumb den lip und al sîn

71, 1 Salnike *RA* 2 Perhtram *A* 3 Nymmermer *A* gelike *R* 4 ouch *fehlt R* 6 Herr Diettrich in *A* Rômisch² *RA* 72, 1 chvnstenobel *R*, Constenopel *A* Wickêr *R*, Weicher *A* 3 *fehlt W*, der chvæ rekche also her *R* 4 er *W*, *fehlt R* zuhtielichen *R* 5 Des bringet ir mich inne *W*, Ich bring iuch mines willen inne *R* 6 zelf *R* 73, 2 Perchtung *A* 5 von *fehlt R* 74, 6 herre *RA* widersetze *A* 75, 1 veint *R*, veinde *A* 6 vrlunge *A* guote r. *R* 76, 1 merchant ane *R* 77, 2 wunder *A* 3 imans *R* 5 taw wider *A* 6 alrêrste *fehlt R* 78, 2 bekom *A* 3 Rômisch² *R* 4 starch *R*, *fehlt A* 6 laide *A* 79, 3 ungehelet *A* 6 sch. selten r. *R* 80, 3 ist k. *A* 5 entgalt auch er v. *A* 6 darumb seyden *A* alle *A*

81 Merket ir besunder,
hie hebe ich wider an,
hapt ez niht vür wunder,
nû wil ich iuch wizzen lân
diu rehten mære drâte:
nû nimet her Dietrich vroun Herrâte.

82 In dem witen palas,
dâ selbe Etzel saz,
dâ vil der hôhen recken was
(vürwâr hœret daz)
und manic werdiu vrouwe,
alrêste ich vreude an dem Bernære
schouwe.

83 Michel wart diu hôchzt,
als ich vernomen hân.
sich gesamte ê noch sit
nie sô manic edel man
in Hiunischen richen.
daz tâten si ze liebe Dietrichen.

84 Vrou Helche diu milde
was unnzâzen vrô.
tugende si nie bevide.
si sprach zem kûnege Etzel dô
'nû tuo hiute vürsteliche
durch den unverzagten Dietrichen.

85 Dâ bite die recken alle
ûf dem palas wit,
daz si komen mit schalle
ûf den hof in kurzer zit
mit rossen und mit schilten.
daz tâten si vil gerne durch die mil-
ten.

86 Etzel gie balde
dâ er die recken vant.
er bat si mit gewalde

unde ouch gütlich zehant
daz si sinen willen tâeten.
des gewerten in die starken und die
stæten.

87 'Ir edelen recken ziere,
nû ruochet alle komen
baltlichen unde schiere,
als ir habt selbe wol vernomen,
vür den sal mit hôhem muote.
daz diene ich umb iuch mit lib und
mit guote.'

88 Gebiten wart niemêre
dâ von manegem man.
durch des Bernæres êre
balde gâhen man began
ze herberge manneliche.
da bereiten sich die recken ellens-
riche.

89 Dô hiez man balde springen,
als ich vernomen hân,
snelleclichen bringen
diu ûz erwelten kastelân.
die guoten niuwen schilde
die sande den recken vrou Helche
diu milde.

90 Die recken vil vermezzen
sâzen ûf diu kastelân.
dâ wart des niht vergezzen,
si zogten vür sich ûf den plân.
vür den palas riche
kômen mit schall die recken lobe-
liche.

91 Der buhurt der wart herte
vor dem palas.
manic widergeverte

81 *Ueberschrift in R* aueñt da nam diet'ch vrôn Herrate 1 ir *fehlt A* 3 ez
fehlt A ver w. *A* 5 drata *A* 82, 2 selbs *A* 4 høre *A* 5 frau *A*
6 schaw *A* 83, 3 ee nie n. *A* 4 nie *fehlt A* m. hoch edel *A* 84, 1 *fehlt A*
2 die was *A* 4 zu dem *A* 6 furstenleiche *A* 85, 1 Nu bitte *R* 5 orsen
und sch. *R* 86, 1 E. der gie *R* 2 er Dietrichen v. *R* 87, 1 edele *R* 3 Balde
u. *R* 4 als ir selbe habt v. *R* 88, 5 Zv der herwerge *R* 6 helde *R* 89, 3 drin-
gen *R* 6 H. diu guote vnd d. m. *R* 90, 2 die *R* u. ö. vor kastelan 91, 3 m.
widerdringen *R*

mit hertem dringen dâ was.
 ahi, die buckel riche
 die wurden von den stœzen hertic-
 liche

92 Da zebrochen harte sêre
 den recken vor ir hant.
 nû vernemet noch mêre:
 diu hôhen richen gewant
 wurden gezerret cleine.
 man sach den hof gestrôuwet von
 gesteine.

93 Ūz den guoten schilden
 vielen si ze tal.
 vrou Helche diu milde
 diu hiez dar geben âne zal
 diu cleidcr unverschrôten,
 die samit unde manegen phellê rô-
 ten.

94 Dirre buhurt werte
 vil nâch unz ūf die naht.
 swer dâ guotes gerte,
 dem gap man es volle maht.
 von silber und von golde
 hiez vrou Helche geben swerz ne-
 men wolde.

95 Der hof vor dem palas
 aller lac gestreut.
 allez daz dâ indert was,
 daz wart mit guote gevreut.
 man gap, swer dâ nemen wolde.
 daz wolde got, daz ez nû wesen
 solde!

96 Nû merket vil besunder,
 waz ich iu wil sagen.

mich nimt des michel wunder,
 war komen sîn bî disen tagen
 rehtiu milte und êre.
 des ist verphlegen leider al ze sêre.

97 Jêsus von himel riche,
 war tuot nû diu werlt daz guot?
 daz man sô lesterliche
 ze allen zften dâ mit tuot!
 vervluochet si der *werlde* jugende,
 die mit guote solten begên tugende!

98 Getriuwe und êrbære
 was diu werlt bî alten tagen.
 ditz ist ein wârez mære,
 ir habt ez ofte hœren sagen. *Zeitkritik*
 nû ist diu tugent verschwunden,
 mit schanden lebt diu werlt bî di-
 sen stunden.

99 Nu verwitzet man mir sêre
 mîn vluochen und mîn clagen,
 daz ich sô gar die êre
 hân überlebt bî disen tagen.
 ich bite des noch zewære,
 daz wold got, wære ich tôt vor ma-
 negem jâre!

100 Ich wil mich clage mâzen,
 wand ez vervæht mich niht,
 und al mîn vluochen lâzen.
 swaz grôzer schande nû geschicht,
 dar ūf ahtet man nû cleine.
 nû sîn vûr sich verteilet und unreine!

101 An mînem altem mære
 hebe ich wider an
 wie der Bernære
 die schœnen vrouwen wolgetân

91, 5 Ahy R, Ahey A usw. 92, 1 harte fehlt R 2 von A 5 zerzerret A
 6 von edelem g. R 93, 6 Samat A phellen A 94, 2 hin unz R 3 gutes
 da begerte A 4 sein v. A 95, 3 allez das daz da A 6 es noch w. A
 96, 4 wohin A sy A 5 zucht milt A 6 das ist A 97, 1 Jhesus A 2 wahn
 A diu werlt nu RA hin daz g. R 6 wegen t. R 98, 1 Getriv R 5 tu-
 gende R 6 stunden fehlt R 99, 5 noch des R 100, 1 mich fehlt R clage
 fehlt A 3 alles A 4 swa grozer schade R 5 nu fehlt A 6 sein si vur R
 101 Ueberschrift in R auen dâ nam Dietrich vrou H²raten ze rehter. ê. ~ 1 al-
 ten A 4 schœnen fehlt R

nam zeinem wibe.
dar an ich nû stæte bellibe.

102 Dô diu naht begunde
zuo sigen unde gân,
(nû hœret hie ze stunde)
dô was ez komen dar an,
daz der kunic Etsel wolde
ezzen gân, als er ze rehte solde.

103 Welt ir nû gerne schouwen,
sô hœret vil bereit.
manic schœnriu vrouwe
und manic hêrlîchiu meit,
die mit vroun Helchen giengen,
bî handen si die edelen ritter vien-
gen.

104 Si stuonden ûf dem palas,
als mir ist geseit,
dâ daz gesidel bereit was
Etzeln dem künige gemeit.
gewünschet wart dâ dicke,
dâ gie entwer wunder vil der blicke.

105 Vrou Helche diu sûeze
nigen began,
si teilte ir werde grûeze
mit manegem tugenthaften man.
daz tetes den recken *allen* ze êren.
ir herze kundes manege tugent lèren.

106 Alle die dâ wâren,
die muosten des jehen,
daz si bî ir jâren
nie niht sô schœnez heten gesehen
ûf der erde in allen richen
als vrou Herrrât die vil tugentlîchen.

107 Si was alsô schœne,
als ich vernomen hân,

daz ich si immer krœne
beide vûr vrouwen und vûr man.
ez wart in Hiunisch rîche
mit schœne nie gebôrn ir gellîche.

108 Etsel der rîche
ûf stuont vor manegem man.
den herren Dietrîche
hieß er dô sitzen gân
ze der schœnen Herrâte:
er weste wol daz er des willen hâte.

109 Swaz ir bî iemannes tagen
her habt vernomen
od swaz ir ie gehôrtet sagen,
des bin ich an ein ende komen
mit disem einen mære.
nû vernemt wie ich iu daz bewære.

110 Allez daz mit vreuden was
über al den sal.
in des kûneges palas
hórt man diezen den schal
von jungen und von alden.
sich freuten dâ die bliden zuo den
balden.

111 Dâ was michel êre
von maneger hande spil.
nû vernemet mære,
waz ich iu bescheiden wil:
si sâzen âne swære.
hie mit wil ich enden daz mære.

112 Ez wart nie schœner hóchzt
bî aller kûnege tagen
weder ê noch sit,
als wir daz buoch hœren sagen.
ir leides si vergâzen.
unlange si nâch ezzen dâ sâzen.

101, 6 ich iv st. R 102, 2 saigen A 6 als man solde A 103, 2 gerait A
uö. 3 manig schone frauwen A 6 sich die A 104, 1 den R 5 was A
da vil d. R 6 entwer also v. A 106, 2 die fehlt R 5 erden A 6 frawen A
vil fehlt A 107, 4 das zweite vûr fehlt A 5 Hiunischem R 108, 3 Diett-
reich A 5 Herrat A 6 ich weiz wol daz ir des willen RA hat A 109, 3 hœrt
gesagen A 110, 4 man disen sch. A 6 dâ fehlt R 111, 6 ich iv e. R
112, 6 vnd lange A

113 In einer kemenâte
ein bette was bereit.
der vrouwen Herrâte
volgte manec hêrlichiu meit:
dô gie mit Dietriche
her Ruedegêr und Etzel der riche,

114 Und Hildebrant der alde,
Wolfhart und Elsân,
und Hûnolt der balde
und von Bôle Berhtram.
daz wâren *edele* recken ze allen
stunden,
die wol ir herren aller êren gunden.

115 Ir bette was berihet,
als ich iu *wol* bescheiden mac,
vil richlich getihet.
dar ûfe sicherliche lac
richiu declachen von Troyande,
die besten sidn ûz aller heiden lande.

116 Nû lâze wir diu mære
beliben under wêgen.
vor dem Bernære
kniete manic hôher degen.
daz tâten si im ze êren,
si hulfen im mit triwen sîn vreude
mêren.

117 Da beleip nieman inne,
als ich vernomen hân,
wan vrou Helch diu kûeginne,
dâ her Dietrich slâfen solde gân.
mit freuden si sich machten
slâfen: vrou Helche des dô lachte.

118 Ir segen gûetliche
si ûber si dô tete.
vrou Helche diu riche

nam urloup an der stete
ûz der kemenâte.
da beleip her Dietrich bi vroun
Herrâte.

119 Mit vrolichem muote
die naht unz an den tac
von Berne der guote
dâ vil lieplichen lac
mit armen umbevangen.
ir leit daz was mit liebe zergangen.

120 Wie lieplich si dâ lâgen,
dâ wær lanc von ze sagen,
oder wes si phlâgen:
daz wil ich vûrbaz verdagen.
ab als ich mich versinne,
zwischen in was lieplichiu minne.

121 Rehte alsam ein rôse
bran alle zit ir munt.
diu sûezen wort lôse
kund si sprechen zaller stunt.
uns saget dick daz mære,
sûeziu wort benement grôze swære.

122 Vrou Herrât und her Dietrich
die lâgen unz an den tac
bi einander lieplich,
als ich iu wol bescheiden mac,
unz an den liechten morgen.
si wâren ze ende komen gar ir sorgen.

123 Als von himele lûhte
der wunnecliche tac,
vrou Helchen des bedûhte,
dâ si bi Ezelen lac,
owê der *grôzen* leiden mære!
ir troumte wie ein wilder tracke
wære

Tramm

113, 4 maniche *A* 114, 4 Pole der Hertzog *P. A* 115, 1 bettet *R* ge-
richtet *A* 4 vlichliche *R* 5 Twiande *A* 116, 4 maniger *A* 6 sîn vreude
mit t'wen *RA* ze meren *A* 117, 3 Nû *A* 6 dô fehlt *A* 118, 1. 2 sy guet
liche *A* 2 dô fehlt *A* 5 kemmenaten *A* 120, 1 dâ fehlt *A* 3 Od was *R*
4 verklagen *A* 121, 1 sam als *A* 2 zu allen zeiten *A* 6 noment ofte g. *R*
122, 3 mineklich *A* 123, 1 leuchtet *A* 3 dovhte *R* 6 trache *R*

124 Gevlogen alsó balde
durch ir kemenáten dach,
und nam ir mit gewalde,
daz si ez mit ir ougen sach,
owé! ir liebe süne beide.
er vuort si hin úf eine breite heide.

125 Si hete in ir goume,
waz den kinden geschach.
si sach in dem troume,
daz si der grife zebrach.
vor leide sí erwachte,
úz dem sláfe unsanfte si erschrahte.

126 Der troum der seite ir mære,
als ez ouch sit ergie,
dó si dem Bernære
ir liebiu kint ze helfe lie.
owé der jungen kúnege hère!
die gésach si leider lebende nimmer-
mère.

127 Vrou Helche diu gie dráte
mit zúhten alzehant
in eine kemenáte,
dá sí ir juncvrouwen vant.
die wahte si güetliche.
dá mite gie diu kúneginne ríche,

128 Dá si Blödelíne
den werden recken sach.
hæret úf die triuwe míne,
wie vrou Helche dó sprach
'herre Blödel, *kúner* recke hère,
nú brinc mir balde den *marcgráven*
Rüedegère.'

129 'Daz tuon ich willeclíche,
edel vrouwe guot.'
dan gie der recke ríche,

(unverzaget was sîn muot)
und seite diu mære
Rüedegère dem milden sunderbære.

130 'Stant úf, wil dú schouwen,
edel Rüedegér,
vrou Helchen míne vrouwen:
diu hát mich gesendet her.
die solt dú balde gesprechen.'
'ir gebot ich nimmer wil zebrechen.'

131 Úf stuont der hóchgemuote,
an streich er siniu cleit,
Rüedegér der guote.
im volgten recken gemeit.
si gáhten bi den stunden, [den.
dá si die tugenthafte Helchen fun-

132 Wellet ir nú biten,
ich wil iuch wízzen lán,
ez was an den zíten
der kúníc Etzel úf gestán.
mit vroelíchem schalle
die hóhen wárn ze hove kómen alle.

133 Vrou Helche diu gie dráte
mit ir vrouwen dan
zuo der kemenáte.
dó was her Dietrich úf gestán.
dó gruozte in minneclíche
vrou Helche diu edele und diu ríche.

134 'Genáde, liebiu vrouwe'
sprach her Dietrich.
'triuwe ich an iu schouwe,
ir grüezet güetlichen mich.
got fúege mir die stunde,
daz ich iuch lange sehe mit gesunde!'

135 'Ir habt vreude deste mère,
und sol ich lange leben,

124, 4 siz R 6 ein A 125, 1 heit R grymme A 6 von d. A unsae A
schráhte R 126, 1 der fehlt A 6 lebentig A 127, 5 weckete A 6 kúni-
gin A úö. 128, 1 Blödelin A, blödelinen R 3 mein A 4 dó fehlt R 6 bringe
RA ? edelen 129, 2 edeliv R 3 danne A d. helt r. R 6 dem milten Rv-
deg's. R 130, 1 wilt A 2 vil edeler R 6 wil ich nimmer A 131, 2 strich
A 4 dem v. A 6 die hohgemvten Helch' R 132, 1 Welt RA 2 ich wolt A
4 gestanden A 133, 5 in vil m. R 135, 1 freünde A 2 und fehlt A

edel recke hère,
iu wirt noch von mir gegeben,
des ir iuch *gevröut* ze allen stunden.
ich hân iuch ze einem vriunde mir
ervunden.'

136 Michel wart dô der schal
ûf dem palas.
mit vrôuden lebte über al
allez daz dâ indert was.
die küenen helde guote
die bereiten sich mit vrœlichem
muote.

137 Dar kômen mit crefte
die recken ûf den plân.
dâ wart mit ritterschefte
der buhurt herte getân.
dâ mit si dienten gerne
dem unverzagten vürsten von Berne.

138 Der buhurt werte lange,
wol ûf mitten tac.
si riten mit gedrange,
daz man niht anders dâ phlac.
ze kurzwillen si gerten,
si riten *alle* die wile ez diu ors er-
werten.

139 Daz gesidele was bereitet
vür den palas.
man sach dâ nider gebreitet
vil manegen phelle ûf daz gras.
mit vrœlichem muote
gie dort her vrou Helche diu guote.

140 Mit maneger hôhen vrouwen
ze wunsche wol geclait
muoste man des tages schouwen

manege hêrliche mit.
bî handen si sich viengen,
ie zwô und zwô neben einander
giengen.

141 Dâ was vreude und wunne,
des muoste man wol jehen.
ich hœre, der liechten sunne
und ir vil lüterlichem brehen,
daz sich dem niht geliche.
ir schîn überliuhtet elliu künicriche.

142 Neben der sunne schine
ich geltchen sol
ûf die triuwe mîne,
daz geloubet mir wol,
die vrouwen hêrlichen,
die dâ giengen mit vroun Helchen
der richen.

143 Nû lâze wir daz mære
beliben under wegen
und sagen sunderbære,
wes dâ mære wart gepflegen.
mit vreuden si sâzen,
mit liebe si ir leides vergâzen.

144 Diu hôchzit werte
sehs wochen gar.
swer guotes dâ gerte,
dem gap man daz mit vollen dar.
vrou Helche diu reine
diu gap den recken golt und edel
gesteine,

145 Die guoten mære schœne
und ouch diu castelân.
ir tugende ich iemer crœne,
ich mein die vrouwen wolgetân.

135, 3 Edeler *R* 6 vrennt *R* funden *A* 136, 4 indert *fehlt R* 6 berai-
tetn *A* 138, 4 plach *R* 5 kurzweyle Sy begerten *A* 6 alleweil *A* ez *fehlt A*
werten *A* 139, 1 ward *A* 140, 1 hohen *fehlt A* 2 hohe zv *A* 4 manige h.
W, m. vil hêlichev *R* 5 sich die frawen f. *A* 6 Jetz zwo *A* 141, 4 ir *fehlt R*
lauterlicher *A* gvilich *R* 5 den muge sich nicht geleiche *A* 6 ellev *W*, alle *RA*
142, 1 schein *A* 4 gelowet *R* 5 herrleiche *A* 6 fraw *A* 143 *Ueber-*
schrift in R aueñt wie diu brovtloft end' nam uff Helchen svne fvren hin 6 ir leides
si *R* 144, 1 Ir h. div w. *R* 4 gar *R* 6 edel *fehlt A*

min blüendi uogenweide,
daz müezt ir endelichen sin,
min östertac, min meie.
swenn ich iuch sihe, waz ich dann
vreden heie!

157 Si kuste liepliche
diu kint an ir munt.
die jungen künege riche
sprächen an der selben stunt
'genåde, liebiu muoter!
owê, wær nû ieman hie só guoter,

158 Wir bæten harte gerne'
sprach Scharphe der degen,
'wir wolten mit dem von Berne
gein Rœmisch lant after wegen.
wir sæhen et harte gerne,
dâ von er heizt, die guoten stat ze
Berne.

159 Muoter, liebiu vrouwe,
nû bitet den herren min,
als ich iû des getrouwe,
ob ez mit hulden muge sin,
daz er uns der reise gûnne.
dâ varnt hin unser mâge und unser
kûnne.

160 Die schaffe er uns ze huote
dâ hin ûf den wegen.
die küenen recken guote
die habent uns in ir phlegen
und lâzent uns niht werren.
nû mant umb uns Ezeln unsern
herren!'

161 Vrou Helche trûriclichen
diu kint ane sach.
zuo den kûnegen richen

si vil gütlichen sprach
'der bete sult ir iuch mæzen,
liebiu kint, ir sult die reise lâzen.

162 Ez kumt iu niht ze guote,
daz sult ir ûf mir hân.
slehtes ûz dem muote
só sult ir dise reise lân.
ir muotet kintlichen.
ez stêt niht wol in Rœmischen richen.

163 Ez wurd mir lihte ein riuwe
und lieze ich iuch dar'
sprach diu vil getriuwe.
'ich vûrhte leider vûr wâr
die Ermriches unstæte,
nu belibt hie heime und volget mi-
ner ræte.

164 Swie gerne iuch behuoten
ûf der reise alle zit
die küenen und die guoten,
kumt ez danne in den strit,
owê, só wirt iwer vergezzen,
só sit ir tût' sprach diu vil vermezzen.

165 'Dar umb sult ir niht sorgen,
liebiu muoter min.
naht und alle morgen
só welle wir sicher sin
bî dem herren Dietriche.
er behûetet uns wol, daz wizzet
sicherliche.'

166 Hie mit disem mære
kom Ezel gegân
und ouch der Bernære,
als ich vûr wâr vernomen hân.
Ezel vant sicherliche
sine liebe süne bède geliche.

156, 5 allein o. A 6 sich R 157, 6 ieman hie nu A 158, 1 pæten dich h.
R peiten A 5 et fehlt A 159, 2 nû fehlt R 6 fert A beide unser fehlen
A 160, 5 geweren A 6 man R meinen h. A 161, 5 iu R 162, 4 die A
5 kunigleichen A 163, 1 wrd W, wirt R 164, 4 in den strit fehlt A
6 die trew gemessen A 165, 1 n. trawen A 2 liebev W, vil l. R 4 só fehlt R
w. bede s. A 5 Diettreichen A 166 Uberschrift in R auß wie Helchen svns
baten vat' unde mut' umbe die reise 6 lieben A

167 Als diu vrouwe guote
Ezeln ane sach,
mit trûrigem muote
diu rîche kûneginne sprach.
ir truobten sêre d'ougen.
dô vrâgte si der kûnic Etzel tougen

168 'Mich wundert in dem sinne,
vrouwe wol getân,
edeliu kûneginne,
wer hât iu leides iht getân?
jâ mûet mich harte sêre
iuwer weinen, kûneginne hêre.'

169 'Dâ hât mir ze leide
niemen niht getân.
Ezel, dîne sîne beide
die wellent des niht rât hân,
si welnt an disen ziten
mit dem her in Rœmisch lant ritên.

170 Des bitent si dich sêre.
edel kûnic rich,
durch din selbes êre,
nû wende dû ez heimlich.
owê, jâ vûrhte ich der stunde,
ich gesehe si niemermêre mit ge-
sunde.'

171 'Daz wirt nimmermêr mîn
und râtes ouch niht. [wille
offenlich noch stille,
mit mînem râte ez nimer geschiht.
wes muotet ir tumben beide!
überhebt mich unde iuch grôzer
leide!'

172 Dô sprach trûreclîche
Orte der junge degen

'Ezel, kûnic rîche,
wir beliben nimmer underwegen.
von diu lâz uns ûz der huote.
dâ vert hin sô manic recke guote,
173 Die ouch dâ wellent schouwen
Berne und Rœmisch lant.
wil dû uns des getrouwen,
wir loben dir daz hie zehant:
sô wir komen hin ze Berne,
wir riten vûrbaz niht, wil dû daz
sehen gerne.'

174 'Redet drumbe swaz ir wellet,
nimmer ez geschiht.
swaz ir mir vor gezellet,
ich lâze iuch dar benamen niht.
swaz iu dâ geschæhe ze leide,
dar umbe stûrbe ich, liebe sîne
beide.'

175 Dô sprach dervogt von Berne
'nû lâzet mir diu kint,
sit si sô rehte gerne
der reise sô gar vlizec sint.
ich gelâze si nimer ûz der huote:
ich schaffe ze in die edelen helde
guote,

176 Die si ûf allen strâzen
habent in ir phlegen.
si mûezen sich des mâzen'
sprach von Berne der degen,
'daz si indert vûrder ritên,
swâ ich si lâze daz si mîn dâ bitên.'

177 Ezel der rîche
sprach dô an der stat
ze dem herren Dietrîche

167, 2 an gesach A 5 sere div augen W, iriv o. R 168, 6 here W, h're R
169, 1 la A 3 die deine A 5 wellen RA 170, 1 dich tiwer R 3 eren A,
triwe R 4 dû fehlt R 171, 1 nimmer R 2 ich rate In sein nicht A 3 o. od
st. R 4 nymmermer A 5 ir ir R 172, 2 Orte R, Ort A 5 Wann du A
6 daz wer h. A 173, 3 wolst du A 5 fûro wann wir wider kumen von dem von
Perne A 6 tûn wir alles daz Ir sehen g. A 174, 1 darumbe RA 6 ich vil l. R
175, 2 laze wir R 4 gar fehlt A 6 vnd sch. R 176, 5 nynndert fuder A
6 lazen R 177, 2 dô fehlt A

'já vürhte ich Ermriches rät.
wirt er der kinde inne,
er wendet dar zuo alle sne sinne,

178 Wie er si verräte
und in getuo den tót.'
her Dietrich sprach dräte
'des sol uns nimmer werden nót.
ich geschaffe in solhe veste,
dar inne si habent ruowe unde reste.'

179 'Nu erlázet si der reise,
durch got, her Dietrich.
machet mir niht vreise'
sprach Ezel der künic rich.
'gewurre mir iht an den kinden,
dar umbe müeste ich immermère
swinden.'

180 'Uns kan niht gewerren'
sprach Orte der degen.
'ich getrouwe minem herren,
er læt uns niht under wegen.
wendet ir uns *der reise*, künic hère,
so geseht ir uns vro nimmermère.'

181 Mit weinendem munde
vrou Helche sprach zehant
güetliche dâ ze stunde
zem künige von Hiunisch lant
'Ezel, min lieber herre,
dich manent dñiu kint alsó verre:

182 Lâ si albalde rîten,
sft sis niht rât wellent hân!
und besende an disen zîten
beidiu mâge unde man,
und bevilch dû, künic rîche,
diulieben kint dem herren Dietriche.'

183 'Mir nâhent michel smerze,
daz geseht ir, vrouwe, wol.
mir siuftet só daz herze,
mir werdent d'ougen dicke vol.
mir nâhent herzensère,
swiez sich gevüeget' sprach Etzel
der hère.

184 'Ir sult iuch des wol borgen'
sprach Orte zehant.
'war umbe welt ir sorgen,
edel künec von Hiunisch lant?
wir behüeten wol ze wære,
daz wir den vînden inder komen ze
være.'

185 Vrou Helche tugentliche
zem Bernære sprach
'só dir got der rîche,
dû solt dich rîhten dar nâch,
des bit ich dich und *Etzel* min herre:
ich bevilhe dir min liebiu kint alsó
verre.

186 Mich muoz alrêste riuwen
diu reise in Rœmisch lant.
hin ze dinen rehten triuwen'
sprach vrou Helche zehant
'antwurte ich dir, Bernære,
die minen lieben süne, die degen
mære.'

187 'Welt ir mirs getrouwen'
sprach her Dietrich,
'mit gesunde suit irs schouwen
schiere wider in Hiunisch rîch.
daz habt ûf minen triuwen,
ir reise sol iuch nimmer geriuwen.'

177, 5 chind da i. R 178, 3 sp. vil dr. R 4 werden nymmer A 6 rû RA
179, 2 durch got *fehlt*, herre her D. R 5 gewurde A 180, 3 g. so wol m. A
4 last A nymmermer A 6 der reise, ir sehet 181, 2 sprach fr. H. A
4 Hünislant A 5 min *fehlt* A 182, 1 al *fehlt* A 2 nicht wellen rat A
3 sende A 4 b. nach m. und nach m. A 5 die kunige r. A 183, 1 Nu A
3 mir W, ir s. R sere d. A 4 dick die augen A 6 fuege A der kunig h. A
184, 3 habt Ir A 6 mindert A zv ungeware A 185, 3 Herre Dietrich so A
4 danach R 6 b. hie dir A div chint bevilhe ich dir ze dinen triuwen v. R 186, 6 m.
edelen chint also m. R 187, 1 mir sein A 3 beschawen A 6 der r. A iv R

188 Urloubes dô gerte
her Dietrich zehant.
mit weinen in gewerte
diu küniginne ûz Hiunisch lant.
her Dietrich huop sich drâte
dâ er vant die schœnen Herrâte.

189 Urloup kurzliche
nam er an der stunt.
die küneginne rîche
kuste er dicke an den munt:
alsô tet si in hin widere.
sî gesach in leider trûric sidere.

190 Helche diu rîche,
als mir ist geseit,
diu hete heinliche
ir lieben kînden bereit
zwelf tûsent wîgande,
die si mit ir lieben kînden sande.

191 Die selben kûenen recken
wârñ helde vil bewegen.
do bevalch si den kecken
die vil unverzagten degen,
ir liebe sûne beide.
stl gehôrte si ir an in vil leide.

192 Vrou Helche hiez den Bernære
vil balde zuo zir gân.
si sprach 'recke mære,
drizec tûsent recken wil ich dir lân,
die habe von mir ze stiuwer.'
dô dancte ir vil guetlîch der gehiu-
wer.

193 Mit liehtem golde swære
hieß vrou Helche laden
vûmf hundert soumære.
des hete si vil cleinen schaden,

want si tete ez gerne.
daz gap si ze stiuwer dem von Berne.

194 Ez wirt nimmermære,
als wir hœren sagen,
von küneginne hère
sô miltiu vrouwe getragen
als vrou Helch diu reine.
ir guot was al der werlde gemeine.

195 Als sich der Bernære
des goldes underwant,
urloup nam der mære
von vroun Helchen al zehant
und neic gezogenlîchen
allen disen hôhen vrouwen rîchen.

196 Ez môhte got erbarmen
hie an dirre stunt,
vrou Helch umbevie mit armen,
als mir daz buoch ist rehte kunt,
ir liebe sûne hère.
si gesach si leider lebende nimmer-
mære.

197 Die herren an ir hende
wiste vrou Helche dan
des hoves an daz ende.
dâ sâzen si ûf diu kastelân.
dâ muost man jâmer schouwen.
diu kint kustn ir muoter unde ir
vrouwen.

198 Dâ hin gein Rœmisch lande
riten dô diu kint.
die jungen wîgande
wurden dô erslagen sint.
owê der jâmerlîchen vreise,
diu an in geschach! vervluochet si
diu reise!

188, 1 begerte *A* 4 k. von H. *A* 189, 4 an Irn m. *A* 5 im *A* 6 sach *A*
trûric *fehlt A* 190, 4 irn *R* lieben *fehlt R* kinde *A* 6 Irn *A* 191, 2 das
w. *A* 6 sy Ir laider laide *A* 192, 2 zu Ir *A* 6 der teure *A* 193, 2 vrowe
R u. meistens so 194, 1 wirt *W*, wart *R* 4 getragen *W*, nie g. *R* 6 aller *A*
werlt *R* 195, 1 sich *fehlt A* 2 sich des *A* 4 wider vr. *A* al *fehlt R*
5 neiget *A* 196, 1 môhte *R* 3 mit Irn a. *A* 6 lebende *fehlt A* 197, 2 vro
R 6 chint *W*, *fehlt R* ir *nach* und *fehlt A* 198, 1 gegen *A*

199 Der weinenden blicke,
owé, waz der geschach!
vrou Helche vil dicke
nâch ir lieben kinden sach.
owé, jâ sagt ir ir herze
umb diu kint allen den smerzen.

200 Ir vil liechten ougen
diu wurden ofte rôt.
den segen si vil tougen
nâch ir lieben kinden bôt.
vür die selben stunde
gesach man nie lachen von ir munde.

201 Etzel der rîche
mit dem here reit
unz hin ze Saders sicherliche,
alsô hât man mir geseit.
dâ was sin widerkêre:
vür die zit gesach er diu kint nim-
mermêre.

202 Hin zogte mit gewalde
der herre Dietrich
mit manegem recken balde
durch Saders ûf gein Isterriich
ûf eigen sine marke.
nû hœret von einem sturme starke.

203 Sich hebt in Rœmisch lande
nôt und ungemach.
von roube und von brande
grôziu nôt aldâ geschach.
von strîfte michel wunder
nû sult ir alrêst hoeren besunder.

204 Als der vogt von Berne
was komen in Rœmisch lant,
dô sâhen in vil gerne

die sinen recken al zehant.
die kômen ouch mit schalle:
in enphiengen wol die Lamparten
alle.

205 Reinher von Meilân
mit hêrlîchen siten,
und von Bôle Berthram
die kômen ûz der stat geriten,
als si enphâhen wolden
ir erbeherrn, als si ze rehte solden.

206 Als Reinher von Meilân
den Bernær ane sach,
als ein unverzagter man
der ûz erwelte recke sprach
'got willekomen, vogt von Berne!
wir sehen iuch mit rechten triuwen
gerne.

207 Iuwer kunft in Rœmisch lant
ist uns ze staten komen:
ze vreuden ist ez uns bekant.
ich enweiz, habt ir diu mære ver-
nomen
von dem kûnege Ermrîche:
der lit mit here ze Raben gewaltic-
liche.'

208 'Des mac wol werden guotrât'
sprach her Dietrich.
'dâ ze Raben vor der stat
muoz uns kûnic Ermrîch
in kurzen zîten schouwen
im ze schaden, des wil ich gote ge-
trowen.'

209 'Daz vûege got der guote!'
sprach her Rûedegêr.

199, 1 Die *A* weinden *R* 2 der da g. *R* 5 iz ir ir *R*, iz ir h. *W* 6 chint
owe welich ein smerze *R* 201, 2 dem h'ren *R* 4 als man mir hat g. *A* 6 seine
k. *A* 202, 1 zoge *A* 4 gegen Hysterreich *A* 5 sine eigene *R* 6 h. mære von
A 203, 4 al fehlt *A* 5 streiten *A* 204, 4 die fehlt *A* seine *A* al fehlt *A*
205, 1 Reinher *W*, Reicher *R*, Gunther *A* Mayland *A* 3 Pole *RA* Perch-
tram *A* 4 die fehlt *R* 6 irn *R* erpherren *W*, erbe fehlt *R* von r. *A*
206, 1 Reinher *W*, Reicher *R*, Rainher *A* Maylan *A* 207, 1 kumen *A* Re-
mische *R* 4 neweiz *R*, weis nit *A* 208, 4 chvnicz *W*, der chunich *R*

'niht anders ich nû maute'
sprach der hôhe recke hér
'wan daz wir Ermrichen
vor der stat ze Rabene bestrichen.

210 Dâ sule wir an im rechen
manegen ungetriuwen rât.
ich wil niht anders sprechen:
swaz er untriuwen hât,
daz mûeze got rihten!
vogt von Bern, wir suln uns darzuo

phlihten,

211 Daz uns ieman vinde
âne wer ûf den wegen.
Ermrichs ræte sint swinde:
im wartent ouch die snelle degen,
die ez wol geturren wâgen.
nû hûeten uns vor sinen swinden

lâgen.'

212 Hie mit disen mæren
ritens vûr sich dan,
als ichz iu wil bewæren
unde ouch wol bescheiden kan.
gegen Bâdowe mit gewalde
zogte von Berne der recke balde.

213 Si bewâgen sich der reise,
als ichz vernomen hân.
daz kom sit ze vreise
manegem Ermriches man,
die drumbe tût gelâgen.
dô gie ez alrêst an ein starkez wâgen.

214 Als der vogt von Berne
ze Bâdowe was komen,
(nû sult ir hoeren gerne,

des ir ê niht habt vernomen
und ouch von niemen sidere)
dô leite sich daz starke her nidere.

215 Uf daz hêrlîche velt,
als ich iu wil sagen,
manic wûnneclîch gezelt
wart dâ uf geslagen.
dô leiten sich die geste
mit gewalde ze Bâdowe vûr die veste.

216 Dô sprach der Bernære
wider sine man
'der mir sagte nû diu mære,
wem ist diu stat undertân?
daz weste ich harte gerne.'
alsô sprach der werde vogt von Berne.

217 Mit zûhten sprach an der
der alte Hildebrant [stunt
'deist under uns niemen kunt,
edel kûnec von Rœmisch lant.
wir werden sîn schier inne.
ich ervar ez wol, als ich mich ver-

sinne.'

218 Der werde vogt von Berne
vûr die stat selbe reit.
er wolde ervarn gerne,
als ich iu ê hân geseit,
wer hauptman in der stat wære.
daz sagt man schiere dem hôhen
recken mære.

219 Er begunde halden nâhen
ûf dem burcgraben.
ûz der stat si daz wol sâhen
si trahten 'solde wir dich hâhen

209, 5 Nur *A* 210, 5 mûz *R* 211, 1 nyemand *A* 6 hûeten wir vnns *A*
212, 1 disem mære *A* 3 ich euch das bewære *A* 4 auch vil wol *A* 5 Ba-
daw *A* usw. 6 der *W*, der chvne *R* zoge *A* recke *fehlt A* 213, 2 ich *A*
5 darumb *A* 214 *Ueberschrift in R* auer wie Rudeg² und die recken von Badowe
tiastirten von (*W* vor) dem strite 4 Ir vor n. *A* 6 da *R* 215, 3 manigs wun-
nekliches *A* 5 Da *R* 216, 3 nu *fehlt R* diu *fehlt A* 4 st. nu u. *R* 5 vast
g. *A* 217, 2 Hyldeprant *A* 3 daz ist *A* 5 vil sch. *R* 218, 2 selbs für d. st. *A*
5 wer dâ hõpman *R* usw. 6 dem Edelen r. *A* 219, 1 beg. balde gahen *R*
2 den *R* 3 wol *fehlt R* 4 trahten *W*, dahten *R*

in unsern phlegen hinne,
wir schieden dich von witzten und
von sinne.'

220 Der unverzagte Helphrich
ruofen dô began
einem recken lobelfch,
den sach er an der zinne stân
'heid! nû sage, recke guote,
des ich dich vrâge' sprach der höch-
gemuote.

221 'Wem wartet disiu veste?
wer ist hie hauptman?
vil gerne ich daz weste,
wen hât hie Ermrich verlân?
daz hôrte ich harte gerne,
des vrâget iuch mîn herre von
Berne.'

222 Dô sprach der degen Rienolt
'ir vrâget irn wizzet wes.
iu ist niemen hie sô holt.
oder waz welt ir des?
wir vürhten iuch vil cleine.
disiu stat dient iu vûrbaz seine.

223 Wir haben einen hauptman'
sprach Rienolt der degen,
'daz sult ir rehte verstân,
er kan wol urliuiges phlegen.
der tuot iu noch vil leide.
sinen namen ich iu wol bescheide.

224 Rûmolt ist er genennet
von Burgonje lant.
den man vil wol erkennt.
mit ellenthafter hant
hât er bi sinen ziten [striten.'
wunder getân in manegen herten

225 Dô sprach der recke Hel-
phrich
'môhte daz geschehen,
den werden recken lobelfch
den wolde wir gerne sehen.
mir ist wol kunt sin ellen:
ich und er, wir wâren è gesellen.'

226 'Den werden recken ziere
den muget ir hiute sehen
vor der stat vil schiere.
swaz uns dar umbe mac geschehen,
daz well wir liden gerne.
wolde uns geben vride der herr von
Berne,

227 Sô tæte wir ritterschaft
noch hiute ûz der stat.
wir sehen wol die grôzen craft,
die der von Berne bî im hât.
im wartent helde guote,
die unverzagte sint in ir muote.'

228 'Vride si iu gebannen'
sprach her Dietrich.
'vor allen mînen mannen
sit âne sorge sicherlich.
dar umb zwivelt ir nimère:
tuot ritterschaft, des habt ir immer
ère.'

229 'Sul wir danne riten
ân angest vûr die stat?'
dô sprach an den ziten
her Dietrich 'daz ist mîn rât.'
dan schiet der vürste mære,
zuo den sinen reit der Bernære.

230 Dar nâch in kurzen ziten,
als mir gesaget ist,

220, 1 Helpherick *A* usw. 2 dô fehlt *A* 4 zynnen *A* 5 sag an r. *A*
221, 1 dise *W*, diu *R* 4 Erenreich hie *A* 5 vast g. *A* 222, 2 v. ir *RA* 3 hie
ist euch nyemand *A* 4 wolt *RA* 223, 4 vrlauges *A* 224, 1 Rûmolt *A*
2 Burgundie *A* 6 m. scharffen st. *A* 225, 1 der degen Helpherick *A* 4 w. vast
gerne *A* 6 wir fehlt *A* è fehlt *A* 226, 2 mæsset *A* 227 fehlt *R*
228, 4 sorgen *A* 5 nicht mere *A* 229, 2 one sorge *A* 5 von dann *A*

dô sach man dort her riten
in vil kurzlicher vrist
mit speren und mit schilten [ten.
ûz der stat die küenen und die mil-

231 Manic schœne kastelân
sach man vor der schar,
als ich vür wâr vernommen hân:
ditze mære daz ist wâr.

do bereiten sich engegene,
ahel, die küenen Dietriches degene,

232 Die tjostieren wolden
durch pris al zehant,
die ouch vil gerne dolden,
dâ von in ère wart bekant.

heyd, ez wâren helde guote.
jâ nenne ich iu die degene hôchge-
muote.

233 Nû hœret an den mæren,
wie mir ist kunt getân.
daz ein was von Bechlâren
Ruedegêr der marcman:

daz ander was von Bruovinge
Nuodunc, den ouch wac vil ringe

234 Manlichez ellen:
des was er ein helt.
sol ich iuz allez zellen,
waz der recke ûz erwelt

hât getân bi sinen ziten?
er was ein helt in stürmen unde in
striten.

235 Daz dritte was von Lunders
der starke Helphrich.
nû schouwet ditze wunder,
daz sich dâ huop sicherlich.

ah!, daz vierde was der starke
Îsolt ûz Hiunischer marke.

236 Ir kastelân verdecket
ze brise wâren wol.

ûz herzen wart gewecket
manlichez ellen, als man sol.

ah!, ûf diu ors si sâzen,
den buneiz si ze rechter tjoste mâzen.

237 Mit manlichem ellen
zogte ouch dort her

Rûmolt mit sinen gesellen.
der wâren drizec oder mër.

si hielten under helme
ûf dem ringe schœne sunder melme.

238 Gedrabet under schilte
ûf des ringes zil

kom Ruedegêr der milte,
als ich iû bescheiden wil,

ûf eim brûnvarwen marke.
gegen der tjoste hielt der recke

starke.

239 Dô kom mit heldes muote
her gegen im geriten

Rûmolt der guote
mit vil manlichen siten.

ah!, vür wâr ich iu bescheide,
von stat triben si diu ors beide.

240 Si kunden ebene riten
schœne mit dem sper.

ir schenkel ze bêden siten
die sach mañ vliengen entwer

sam ez gewünschet wære.
heiles wunschte Ruedegêren der

Bernære.

230, 4 chrzzer R 231, 5 hin gegene W, hin begegene R 6 kunen P, fehlt
RA 232, 5 güt A 6 hochgemût A 233, 1 hört es an A 3 der aine das w. A
Pechlaren A 5 Bruueninge A 6 (v. d. Hagen) der starke Norpreht Nû-
dunch R, Nudunck A 234, 3 es euch A 4 daz A 6 sturm R 235, 5 ahel
A usw. der v. A 236, 2 preise vaste wol A 237, 1 mænlichem W, manli-
chen R 2 zoge A usw. 3 Raumolt A usw. 238, 1 Geckraft A 5 einem RA
239, 3 Rûmolt R 4 manlichem A 240, 3 senchel R, schinkl A 5 sam ob
ez R 6 Ruedegern R

Heldenbuch II.

241 Si trāfen bēde gellche
mit ritterlicher hant.
die recken ellens rīche,
als mir ist rehte bekant,
durch ir helme wende
vertāten si diu sper mit ellens hende,

242 Daz diu drumstücke
ze schivern vlugen entwer.
man sach riechen den rücke
von ir orsen hin unde her.
nit si zesamne hāten,
diu sper si manlichen vertāten.

243 Ir schilde *wāren* von rīcher
koste
die si vuorten vor ir hant.
wider ūf die tjoste
kōmen si beide gerant.
dar triben si mit grimme,
si stāchen diu sper durch die ringe,

244 Und ouch durch beide schiltē,
als ich vernomen hān,
daz die recken milte,
als mir ist rehte kunt getān,
dā muosten vallen beide.
ir vriunde sāhen in ietwederhalp
leide.

245 Doch hete getroffen sēre
der milte marcman
Rūmolt den recken hēre.
des muoste er immer schaden hān.
er moht sīn niht gelougen:
im brast daz bluot ūz ze beiden
ougen.

246 Si gelāgen durch die ēre
von den orsen nider.

ez gemuote si vil sēre
manegen tac dar nāch sider.
von stat truoc man si beide.
dem Bernære geschach an Rūede-
gēren leide.

247 Dar nāch zogten ūf die tjoste
zwen ellenthafte degen,
der wāpen mit rīcher koste
was vil kūrlich gewegen.
ir namen wil ich iu nennen:
si sint des wol wert, daz man si sol
erkennen.

248 Von Lunders her Helphrich
der eine was genant,
daz ander ein vūrste rīch,
geboren von Írlant
was der hōchgemuote:
Sigebant sō hiez der helt guote.

249 Daz ich iu nū bescheide,
daz ist diu wārheit:
si wāren starc beide,
von den ich iu hān geseit.
in stūrmen unde in strīten
muost man si sēre vūrhten ze allen
ziten.

250 Gezimiert rīterliche
wārens beidesant.
si riten sicherliche
diu besten ors diu man dā vant.
ah! si wāren stātes muotes,
vil bewegen libes unde guotes.

251 Die recken vil vermezzen
sāzen ūf ir marc.
ez enwart dā niht vergezzen,
zwei sper unmezlichen starc

242, 1 trumelstücke *A* 2 zerschiferten fl. *A* slugen *R* 3 riuchen *R*
den rauche *A* 5 hetten *A* 6 manlich *R* vertetten *A* 243, 4 bede *A*
244, 1 bede *A* 5 mvsten *W*, mvstens *R* 6 ietwederm *A* 245, 3 Rvmolt *W*,
Rumolten *R* 4 des er mūste *A* 6 prach *A* ze *fehlt* *R* 247, 1 zugen *A*
5 iu *fehlt* *R* 248, 3 reiche *A* 4 geboren *fehlt* *A* Yerlandt *A*, Jerlant *W*, Jers-
lant *R* 6 Sygebant *RA* also *A* 250, 1 Geziert *A* 2 sambt *A* 4 Ross *A*,
orse *R* 251, 2 die s. *A* 4 vnm. lanch *R*

diu vuorten si in ir handen.
mit bewegem muote si zesamne
randen.

252 Ir schenkel vlügeligen
ze beiden siten dar
si liezen dar clingen.
si nâmen vintlichen war,
wâ si treffen wolden:
des warten si, als si ze rehte solden.

253 Diu sper von grôzer crefte
zebrâsten von ir hant.
si wâr an rîterscheffe
zwêne recken ûz erkant,
die kûensten und die besten:
des jach man in von vriunden und
von gesten.

254 Mit bewegem muote
ûf ir helme zehant
die kûenen helde guote
heten diu sper schiere verswant.
si riten vintlichen,
diu ors muosten von ir stichen
wichen.

255 Manliches muotes si wielten
hie ûf disem wal.
die dâ den pris behielten,
daz ist ouch in miner zal.
lât iu daz mæR niht leiden:
die Ermriches muosten sigelôs danne
scheiden.

256 Si wurden sô geletzet,
als mir ist kunt getân,
und sô sigelôs gesetzet,
daz si des hône muosten hân
und schaden immer mære.
si bejagten dâ harte cleine ère.

257 Hie beleip vor der stat
der herre Dietrich,
als man mir gesaget hât,
untz an den *andern* morgen sicher-
lich.

nû sult ir hœren gerne,
dô seic daz her ûf gegen Berne.

258 Mit vroellichem muote
daz her mit schalle reit.
von Rœmisch lant der guote
der was stolz und gemeit.
ir leit daz was verborgen,
si heten ûf die vînde cleine sorgen.

259 Als ze Berne komen was
daz her von Hiunisch lant,
dô wart geslagen ûf daz gras
manec gezelt al zehant.
vil vreuden si phlâgen,
mit hôchvart und mit schalle si lâgen.

260 Schöne und hêrliche
wart ir dâ gepflegen.
si wâren guotes riche,
alle Dietriches degen.
ouch gap er in noch mære,
er tete an in die vûrstenlichen ère.

261 Des *andern* morgens, als ez
tagte,
dô kom ein bote gerant:
alsô man mir sagte,
den hete Friderich gesant
ze dem herren Dietriche.
der sagte im diu mæR von Ermriche.

262 Er kom gegangen schiere
vûr den Bernær alzehant.
dô seite der recke ziere
dem *edelen* kûnege von Rœmisch lant

252, 1 senchel R 6 waren A 253, 1 mit gr. A 2 zerbrachen A 3 an ir
r. R 254, 6 von W, vor R 255, 2 si hie 4 auch nymmer z. A 6 von danne
A 256, 4 hône R, spot A 6 bewagten A vast A 257, 4 Hintz an A
6 da zug d. A 258, 2 schallen A 259, 1 gen Pern A 2 Hünischen A 3 Da
R 260, 3 i (S fehlt) warens g. R 261, 2 chomen boten R 4 die h. R
262, 2 al fehlt A

diu starken niuwen mære,
wie gröz daz Ermriches her wære.

263 Als der vogt von Berne
den boten an gesach,
nû sult ir hören gerne,
wie rehte güetliche er sprach
'heyd, nû sage an, helt guote,
daz diene ich umb dich' sprach der
höchgemuote.

264 'Nû sage mir bediute'
sprach her Dietrich,
'wie vil mac haben liute
der ungetriuwe Ermrich?
getar ich im wider ritzen? [ziten.]
daz weste ich harte gerne an disen

265 Dô sprach mit triuwen Alpher
'herre Dietrich,
ez ist allez daz komen mit wer
dem ungetriuwen Ermrich
daz indert lebt uf der erde.
ich wæn her immermêr sô grôzez
werde.'

266 'Hâst ab dû daz geahet,
nû wie vil mac ir sin?
od ieman getrahtet,
daz sage mir uf die triuwe din.
ez ergê mir swie got welle, [zelle.]
swaz halt man mir der eise vor ge-

267 Alpher der mære
ze dem vogt von Berne sprach
'geloubt mir, her Bernære,
grôzer her ich nie gesach
bî allen minen ziten.
ez möht al diu werlt mit sorgen
gein im ritzen.

268 Nû merket vil besunder'
sprach der küene man,
'ist daz niht ein wunder,
daz ich dâ gesehen hân:
ich sach sin her gescharte,
niun hundert vanen uf einiger warte.

269 Dar nâch sach ich ritzen
vil manic schare breit.
bî den selben ziten
ahte manic recke gemeit:
eif hundert tûsent oder mære
die hât Ermrich: daz wizzet, künic
hère.

270 Maht dû nû der recken
guoten vollen hân,
der starken und der kecken'
sprach der unverzagte man,
'des ist dir nôt wærlliche.
ja vûrhte ich, wir entrinnen Erm-
riche.'

271 'Dû trœst uns untrœstliche'
sprach der marcman.
'wir wellen sicherliche
doch dar umbe daz nicht lân,
ze vlûste od ze gwinne
welle wir besehen, wer ab dem wale
entrinne.

272 Nû sult ouch ir niht biten
und bereitet iuch dar zuo,
sit ez gêt an ein striten,
sô râte ich wol waz man tuo.
daz nû ist daz beste,
ir lâzet hinder iu alsô die veste:

273 Ob man dar vlûhtic kêre,
daz wir danne haben trôst.

262, 6 des E. A 263, 2 an sach A 5 Hena A 264, 3 han A 6 vast g.
A 265, 1 Alpher W, Apher R 6 w. dehein her RA nymmermer so gros A
266, 1 aber A 6 frayse von im g. A 267, 3 Gelovp R 6 es m. mit angst
alle welt gegen A 269, 1 D. n. so s. A 5 einlef R, aindliff A od R 6 heer A
270, 1. 2 Mahtu der gvten r. wol den v. h. R 5 ist euch n. A 6 ich fehlt A
271, 5 verlust oder A 6 welle wir besehen W, wir wollen gesehen R sehen
A wale Ee entrynne A 272, 4 daz man A 273, 1 man fluchtig werde A

ich vürhte harte sére,
 dà werdent setel erlóst.
 ir sult des wol getrouwen,
 dà werdentlichte helme verhouwen.'

274 'Dù redest niht unrehte'
 sprach her Dietrich.
 'ir ritter unde ir cnehte,
 nû bereit iuch alle gellich.
 ir sult umb nihtiu sorgen. [gen.]
 wir sulen uns von stat heben mor-

275 Dó hiez vil balde springen
 der vürste lobesan,
 des nahtes ze hove bringen
 beidiu máge unde man.
 daz táten si vil dráte.
 dó wart der herre Dietrich ze ráte

276 Mit vriunden und mit gesten,
 mit mágen und mit man,
 mit den aller besten,
 die er inder mohte hân.
 nû bit ich iuch' sprach der Bernære,
 'daz ir mir râtet, edele recken mâre.

277 Disiu sorge ist niht ringe,
 dà wir mit umbe gân.
 wie tuo wir disem dinge,
 daz râtet' sprach der küene man,
 'so ez uns *beste* kome ze mâzen.
 nû sprecht, wâ welle wir diu kint
 lâzen?'

278 Dó sprach der Stîrære,
 Dietleip der hóghegemuot
 'edel Bernære,
 ich sage iu rehte waz ir tuot.
 wir râten al geliche, [riche].
 lát hie ze Bern die jungen kúenege

279 Dâ sint si wol verborgen
 vor aller missetât.
 só durfe wir nicht sorgen
 umb si, swie ez uns ergât.
 si sint ân angest hinne'
 sprach Dietleip, 'als ich mich ver-
 sinne.'

280 Dó sprach der vogt von Berne
 'ez ist ouch alsó guot.
 ich wil ez leisten gerne,
 diu kint sint hie wol behuot.
 wir suln si *vil* vrölich vinden.
 nû râtet ir, wen lâze ich bi den
 kinden?'

281 'Daz tuot der iuwern einen,
 swelhen só ir welt,
 Elsân den vil reinen'
 alsó sprach Ruedegêr der helt.
 'der phligt ir wol mit éren
 unze wir zuo in herwider kêren.'

282 'Râtet ir mir daz mit schalle'
 sprach her Dietrich,
 'só sendet nâch im alle
 und bevelhet im die kúenege rich
 mit samt mir' sprach der mâre.
 nâch Elsân sande dó der Bernære.

283 Alsó der alte Elsân
 ze hove komen was,
 her Dietrich unde Ezelz man
 die wârn gesezzen ûf ein gras.
 dó si den *edelen* recken ane sâhen,
 do begunden si in güetliche enphâ-
 hen.

284 Dó sprach der Bernære
 ze dem starken Elsân

273, 6 lihte R 274, 5 nichte A 275, 3 gen hofe A 6 nu w. A
 277 *Ueberschrift in R* aveñt wie vrôn Helchen sune und Diether vor Raben erslagen
 wrden 1 s. die ist A 2 damit wir A 5 allerpeste kumbt A 6 kinde A
 278, 1 Steyre A 2 Dietlaib A 3 edeler A 4 rehte fehlt A 279, 1 sein A
 3 so haben wir nicht s. A 280, 4 wol W, vil wol R 5 frölichen A 6 rat R
 wen ich laz hie bi R 281, 1 einen fehlt A 3 vil fehlt A 282, 6 Elsam R
 283, 1 Als A 3 Ezel R 5 Als si R 6 güetlichen A

'nú wol mich, recke mære,
daz ich dich só getriuwen hân.
hiut bevilhe ich dir *alle* min ère,
der ich in *dirre* werlt sol leben
immer mære.

285 Hiut antwurte ich dir verre
ûf die triuwe dîn'
sprach von Bern der herre
'die lieben juncherren min,
aller miner sælden wünne.
si sint mir lieber dann dehein min
künne.

286 Und gedenke, herre Elsân,
wie mir bevolhen sint
vor manegem unverzagtem man
miner vrouwen Helchen kint.
getriuwer recke guoter,
ich bevilhe dir diu kint als got sin
muoter

287 Bevalch Sant Jôhan,
dô er nam den tót.
nu behüete, herre Elsân,
dich und diu kint vor aller nôt;
und gip mir *dîn triuwe* an disen ziten
daz dû diu kint iht lâzest *furderriten*.

288 Die stige solt dû verdürnen
innen unde vor.
ahte niht ûf ir zürnen,
lâ si nindert komen vür daz tor
ûf stige noch an strâzen.
oder wirret den kinden iht, só, muost
dû *mir* dîn leben lâzen.

289 Leben lip und ère
an in beiden stât.
dû solt merken sære,
mîn wurde nimmermære rât,

wære *niht ir muoter vrou Helche*
mîn vrouwe.
dû sihst wol, swaz ich in Rœmisch
lant gebouwe,

290 Daz kumet von ir helfe
und von ander niemen mër.
si hât mir mit gelfe
geschicket manegen recken her.
heyd, und wære niht diu guote,
só lebte ich iemer mit trûrigem
muote.

291 Und habe ûf minen triuwen
phant,
helt Elsân,
und wæren dir elliu lant
gewaltlichen undertân,
geschiht *mir* iht *leides* an den kinden,
daz kan ich noch dû nimmer über-
winden.

292 Só tæte ich dich entriuwen,
mit mîn selbes hant.
ez kumet dir ze riuwen,
des dû immermære bist gepbant
an libe und an guote.
nú lâ diu kint ninder ûz diner huote.

293 Noch bevilhe ich dir mære'
sprach her Dietrich
'ûf alle dine ère
Dietheren den künic rîch,
den lieben bruoder mine.
den antwurte ich dir ûf die triuwe
dine.

294 Hin ze einem höhen phande
ich dirs enpholhen han.
ich wold von Rœmisch lande
mit vürzichte hiute gân,

284, 3 wol mir *A* 6 des ich *A* der werlde *R*, welte *A* 285, 6 dhainer
meiner *A* 286, 4 fraw *A* 6 sine *R* 287, 6 dîn triuwe daz iht l. *W*, lazest
nind' *RA* 288, 4 für die t. *A* 5 vnd ovf str. *R* 6 in iht 289, 4 Inen w. *A*
mære *fehlt A* 5 und w. *A* ir muoter niht 6 nu sihstu wol *R* waz ich
nu in *A* 290, 1 hilfje *A* 2 anders *A* 3 gilffe *A* 291, 4 gewaltichleich *R*
6 nymmermer *A* 292, 3 ze den r. *A* 294, 2 bevolchen *A* 4 fürsichte *A*

ê ich die herren lieze,
ich vertrüege lfhter, daz man mich
verstieze.'

295 'Ich läze in niht gewerren'
sprach Elsân der degen.
'mner lieben herren
wirt mit triuwen wol gepflegen.
got helf mir wan der stunde,
daz ich iuch alle sehe wol gesunde.

296 Ob ich iuch doch niht alle
gesunde süle gesehen,
sô gebe got daz sô gevalle
daz iu sælde mûeze geschehen.
an allen iuwern dingen
läze iu got baz danne wol gelingen!'

297 'Nu gesege dich got, Elsân!
wir wellen hinnen varn.
dir ist Berne undertân.
dû solt ez allez wol bewarn,
als ich dir des getrouwe.
got vûege daz ich dich vrœlich ge-
schouwe!'

298 Der Bernær trûreclîche
ze Dietheren sprach
'bruoder, kûnic rîche,
nû habt hie guoten gemach,
und habt in iuwer huote
die hôhen edelen jungen kûnege
guote.

299 Ir sit der jâre ein wênic
elter dann si sint.
nû lât ûz iuwern phlegen niht
der tugenthaften Helchen kint.
wellent si inder rîten,
daz understât mit vuoge zallen ziten.

300 Behüet iuch vor den schul-
den,
vil lieber bruoder mîn.

ich gebiute iu bi mîn hulden,
daz ir iuwer rîten lâzet sîn
ûz der stat ze Berne.
gedenket, bruoder Diether, dar an
gerne,

301 Daz unser lant mit swære
leider vaste stât:
und wizzet' sprach der mære,
'ob uns inder missegât
an vroun Helchen kinden,
sô mûeze wir ouch immermère
swinden.

302 An êren und an guote'
sprach her Dietrich,
'an vürstenlîchem muote
mûez wir verderben sicherlich.
verlies wir Hiunisch marke,
sô si wir tôt immermère' sprach der
starke.

303 'Dâ von sult ir gedenken,
waz ich iu enpholhen hân.
ir lât iuch niht bekrenken
die jungen kûnege wol getân.
durch got, belîbet hinne!
diu kint sint tump, sô habt ir bezzer
sinne.

304 Unverzagter Elsân,
nu gedenke an mîniu leit,
gedenke waz ich dir enpholhen hân
unde ouch vor hân geseit.
nu behalte mir mîn êre, [mère.
daz wil ich umb dich dienen immer-

295, 3 *miner W*, m. vil *R* 4 der wirt *A* 5 mir nun d. *A* 6 wol gesehe *A*
296, 2 sol *A* 3 daz ez *RA* 6 so l. *A* 297, 1 Ellsân *A* 2 von bynnen *A*
6 daz *W*, daz daz *R* frôlichen schauwe *A* 298, 6 j. Edel *A* 299, 6 vn-
derstet *A* 300, 1 Behuetet *A* 3 minen *RA* 301, 3 wisse *A* 6 mûz ouch
wir *R* verschwinden *A* 302, 3 furstlichem *A* 4 verderben *R w.* 5 Hünische
A 6 immermère fehlt *A* 303, 6 d. kind die s. *A* 304, 3 ? und enpholhen *W*,
bevolhen *R* 4 vor hin g. *A*

305 Vröude unde wünne
stët an dir allesant.
vriunde unde künne
daz stët in dîn eines hant.
des phlic hin ze dînen triuwen.
nû lâ dich dînen dienest niht ge-
riuwen.

306 Kumen dir diu mære,
daz wir vlühtic worden sîn'
sprach der Bernære,
'sô hüete bî den triuwen dîn,
des bite ich dich vil gerne,
sô lâ üz dînen phlegen niht die stat
ze Berne.

307 Und walte guoter sinne,
helt vil lobelich.
besitze dich hie inne
der ungetriuwe Ermrich,
so verzage niht, recke hère,
und volge des, als ich dich iezuo lère.

308 Sî daz dû diu mære
ieman høerest sagen'
sprach der Bernære,
'daz ich ze tôde sî erslagen,
sô lâ dich nieman triegen
und lâ dir die stat niht an erliegen'.

309 Mit zühten sprach dô Elsân
'nû saget mir, herre mîn,
ir sult mich rehte wîzzen lân,
wem sol ich wartende sîn,
dâ iuch got vor behüete,
verdurbet ir? vil sère mich daz
müete.'

310 'Daz wil ich dir bescheiden'
sprach her Dietrich.
'got behüete uns vor *allen* leiden!'

alsô sprach der künic rich.
'sô soltû, recke starke,
Etzeln warten von Hiunischer marke.

311 Und gip im mit gewalde
diu kint und die stat.
ich weiz wol' sprach der balde,
'daz er daz nimmer gelât,
er behalte wol sin ère'
an mînem bruoder dar nâch immer
mère.'

312 'Daz tuon ich vil gerne'
sprach her Elsân.
'die stat hie ze Berne
die mache ich Etzeln undertân.
ich wil gote ab wol getrouwen,
ir sult si noch vil lange selbe bouwen.'

313 'Daz stët allez in siner hant.'
sprach her Dietrich,
'der dâ Jêsus ist genant,
der hōhe got von himel rich.
er sol ouch mîn reht bedenken
und helfe mir mînen vint bekrenken!'

314 Des bite ich dich vil sère,
gewaltiger Crist!
durch dîner marter ère,
nû hilf mir ouch in dirre vrist,
daz ich mîn leit gereche!
und velle ouch mich, ob ich unrehte
spreche!

315 Hilf mir wan nâch mînen
als ich reht hân. [schulden,
swaz ich muoz jâmers dulden,
dâ bin ich vil unschuldec an!
alsô sprach der *werde* vogt von Berne
'swaz ich sünde *dd* begên, daz tuon
ich vil ungerne.'

305, 2 allez ensant *R*, alle sambt *A* 5 phlige *R* 6 du *R* riuwen *R*
306, 6 stat ze *W*, st. hie ze *RA* 307, 2 halt *A* vil fehlt *A* 3 hier ynne *A*
5 recke sere *A* 308, 6 ab erliegen *A* 309, 6 verderbet *A* 310, 4 redet *R*
5 fürste st. *A* 311, 6 bruoder *W*, br. Diether *R* 312, 3 hiesse Perne *A*
5 aber got *A* wol fehlt *A* 313, 3 Jhesus *A* 5 Er *W*, Der *R* 314, 4 in *W*
an *R* 315, 6 sunde da mit b. *A* sunden *R*

316 Vroun Helchen sūne beide
die kōmen dô gegān.
in was von herzen leide,
daz si solten hie bestān.
daz clagten si vil sere.
dā trōste si vil manic recke hēre.

317 Hie mit disem mære
kom der marcman.
er sach mit grōzer swære
die sinen lieben herren stān.
wol trōst er si beide.
er sprach 'junge kūnege, war umb
ist iu sō leide?'

318 Dô sprach clageliche
Scharphe der junge degen
'ir herren lobeliche,
nū lāt ir uns under wegen.
owé, daz ist uns ein herzensere,
wirn wizen ob wir iuch gesehn
immer mēre.

319 Owé des grōzen smerzen,
der hiute an mir geschilt!
wie ist minem herzen,
swenn iuch min ouge scheiden siht
dā hin zuo dem strite!
ich vūrhte hart daz ichs niemēr er-
bīte,

320 Daz ir kumt her widere
ūz der starken nōt.'
daz geschach ouch leider sidere,
wan si kuren den tōt,
vroun Helchen sūne beide.
si ligent noch ze Raben ūf der heide.

321 'Ir jungen kūnege hēre,
ir sult niht verzagen.'
alsō sprach Ruedegere

'nū lāzet iuwer grōzez clagen.
ir sehet uns schiere gesunde
hie ze Berne in vil kurzer stunde.'

322 Die jungen kūnege riche
kuste der marcman.
harte clageliche
wart ein weinen dā getān.
owé der grōzen herzensere!
si gesāhen an einander nimmermēre.
323 Dietleip der Stīrære
der kuste ouch diu kint.
owé der leiden mære!
er gesach si nimmermēre sint.
leider dā wurden trüebiu ougen,
dā weint vil manic edel recke tou-
gen.

324 Ez kuste weinunde
der kūene Blødelin
mit siuftundem munde
die vil lieben herren stn.
owé, dô gie ez an ein scheiden. [den.
sich huop grōzez weinen von in bei-

325 'Nū siuftet niht ze sere'
sprach her Baltran.
'gedenket, kūnege hēre,
waz an iu ēren sol gestān
und lāt iu niht wesen leide.
gedenket waz ir iuwer m vater ge-
hiezet beide,

326 Und Helchen miner vrou-
wen,
do ir urloup nāmet dan.
gedenket an daz schouwen'
sprach der unverzagte man,
'daz si tete nāch iu beiden.
si beweinte vil sere iuwer scheiden.

316, 5 siv R 318, 1 Nu sp. A 2 Scharfe R 6 wir wissen nit ob A
319, 3 we A 4 wenn auch mein augen A 6 ich sin RA 320, 3 ouch fehlt R
5 frau A 321, 4 ir lat R 322, 6 s. g. leider R lebentich n. R 323, 1 Diet-
laib von Steyre A 3 mæren R 6 edel fehlt A 324, 1 waynende A 3 seufftzen-
dem A 5 da R 325, 2 Paltram A 3 bedencket A 4 stan A 5 layd A
6 verhiesset bayd A 326, 2 n. von dann A 6 iw' danne sch. R

327 Ir clagelich hende winden'
sprach her Baltran,
'daz si tete nâch iu kinden,
dâ sult ir wol gedenken an.
mir ist *daz* kunt an disen ziten,
si überwindet nimmermêr iuwer ri-
ten.

328 Ir weinen âne mâzen,
des vergizze ich nimmermê.
ir clagen wil ich lâzen:
mir tuot tûsent stunt als wê
Etzel min lieber herre.
dar an sult ir durch got gedenken
verre.

329 Sin weinen bitterliche
daz tuot mir wê genuoc.
gedenket, kûnege rîche,
wie er sich gein dem herzen sluoc.
daz lât iu gên ze herzen
und überhebet in maneges grôzen
smerzen.'

330 Beidiu junge und alde
kusten dô diu kint.
owê der leide manicvalde!
si gesâhens nimmermêre sint
leider mit gesunde
âne dâ ze Rabene vil tôtwunde.

331 Dar gie der Bernære
dâ er diu kint gesach.
der edele recke mâere
mit trûeben ougen zuo in sprach
'nu gehabt iuch vil wol beide,
und behûete iuch got vor allem her-
zen leide!'

332 'Alsô phlege got iwer hin-
widere,
herre her Dietrich!'
die treher vielen nidere
von ir ougen sicherlich
ûf die hende und ûf diu cleider.
daz was diu leste schidunge beider.

333 Baz danne hundert stunt
kuste her Dietrich
sinen bruoder an den munt
und ouch die jungen kûnege rich.
als tâtens in ouch vil dicke.
got mohte erbarmen die weinenden
blicke.

334 Hie mit disem mâere
wart urloup genomen.
nû ist ez sunderbære
allez an daz ende komen.
daz sult ir hœren gerne,
danne vuor daz her und bliiben diu
kint ze Berne.

335 Nû gêt ez an ein strîten,
daz muoter kint becleit.
nû hœrt an disen ziten,
ob ez iu ê niht ist geseit,
wie daz her von Hiunisch lande
Ermrichen wuoste mit roub und mit
brande.

336 Sô manegen recken balde
gewinnet nimmermêr
kein kûnec mit gewalde
als von Berne der recke hêr.
si sigen mûezeclîche
hin ze Raben gegen Ermriche,

327, 1 klâgeliche *A* 6 überwinden *A* 328, 2 des *fehlt A* 3 ich nu l. *R*
5 daz E. tet m. l. h. *R* 6 gedencken durch got *A* 329, 4 sich zu d. *A* 330, 2 da
RA 6 an das Rabe *A* totewunde *A* 331, 2 sach *R* 4 traurenden *A*
6 allen *R* 332, 1 iuwer got *R*, euch ewr got *A* 3 die Recken vielen *A* nider
W, da nid' *R* 4 vor Iren augen *A* 333, 1 Baz *W*; Daz *RA* 6 waynende *A*
334 *Uberschrift in R* auen wie si von danne urloup namen in Romisch laut 5 Nu
sult *A* 6 von dann *A* beliben *R* 335, 1 stören *A* 3 Ir mûgt es gerne hören *A*
6 wuestend *A* 336, 2 mere *A* 3 dehein *R* 4 als der von *A* here *A*
5 m. sein si *A*

337 Dâ man dâ solde strîten,
als ez ouch sit ergie.
dô was ez an den zîten,
als ich iu wil bescheiden hie,
in dem herbest nâhen.
der nebel was grôz, dâ von si wênic
gesâhen.

338 Daz her von Hiunisch lande
leite durch die marc
der die strâze wol bekande,
Hildebrant der recke starc,
ûf velde und ûf stûgen.
dâ hin gegan Raben begunde daz
her sîgen.

339 Dô daz her von Berne
wol raste lanc gereit,
nû sult ir hœren gerne,
wie mir daz buoch hât geseit.
owê, der jâmer twanc sêre
dâ ze Bern die jungen kûnege hêre.

340 Bi handen sich dô viengen
der reinen Helchen kint.
mit Diether st giengen,
(alsô sagte man mir sint)
dâ st ir meister vunden.
si bâten Elsânen bî den stunden.

341 Si knieten vûr in nidere
und bâten in zehant.
daz kom in ze schaden sidere,
daz ist mir wærlîch wol bekant.
si kusten in an die hende.
owê, dô nâhent leider in der ende.

342 'Elsân, meister herre'
sprach Orte der degen,

'wir manen dich vil verre.
wir sîn hie in dînen phlegen:
nû gunne uns ze riten
vûr die stat, wir kumen in kurzen
zîten.

343 Wir wolden schouwen gerne
ditze bou sô hêrlîch,
die stat hie ze Berne.
und læge diu in Hiunisch rich,
wes bedôrft wir danne mêre?
sîn hete mîn vater Etzel immer êre.'

344 Mit triuwen sprach dô Elsân
'vil liebe herren mîn,
die bete sult ir slehtes lân,
wande des mac niht gesîn.
mîn êre stêt ze phande
dem unverzagtem kûnec von Rœ-
misch lande.

345 Ir sult hie inne biten.
ich getar iuch ninder lân,
ich lâze iuch ninder riten.
daz sult ir âne zorn lân.
wær iht daz iu leide geschæhe,
den tût ich gerner an mir selben
sæhe.'

346 'Jâ well wir ninder verre
riten' sprâchen diu kint.
'Elsân, lieber herre,
wir sîn niht sô gar blint.
wir behûeten uns in der mâze,
daz uns niht gewirret ûf der strâze.'

347 'Nû überhebt mich maneger
swære'
sprach her Elsân.

337, 3 Da R 5 in den h. A 6 nebel der w. R 338, 1 Hunischen A
4 Hilprant R starche A (: 2 marche) 339, 5 j. der zwang A 340, 1 h. sie
sich v. A 6 Elsân A 341, 2 manten A 5 im R 6 in leid' R, leider fehlt A
das e. A 343, 2 sô fehlt A 3 hiesse B. A 5 waz b. RA 344, 3 schlecht A
4 wan R, wann A des W, das R sein A 6 chvnige R, kunige A
345, 1 hynne A 2 getar W, tar R 4 ir herren on A ir niht vur zorn han R
5 laides A 6 lieber A selben W, selbe R 346, 4 gar fehlt A gar erblint R
6 enwirt A

'jä vürhte ich den Bernære,
gegen dem ich mich vertriuwet hân.
ez möht mich lihte geriuwen,
und wær doch immer kranc an mi-
nen triuwen.'

348 'Swaz dû unbilliche
nû begêst dar an,
gegen *dem* herren Dietriche
ich daz wol versüenen kan.
ez kumet dir niht ze swære.
wer wænstû, der ez sage dem Ber-
nære?'

349 'Lâz uns al balde riten'
sprach her Diether.
'wir weln mit niemen striften,
wir vüern deheiner slahte wer.
wir kumen her wider schiere,
daz geloube mir' sprach der degen
ziere.

350 Dô sprach der starke Elsân
'nû sit der bete gewert.
hinder iu wil ich niht bestân:
sit ir ze riten gerne gert,
sô mac ich daz niht lâzen,
ich wil mit iu riten ûf die strâzen.'

351 Vrô wurden sicherliche
diu kint wol getân.
die jungen kûnege rîche
die gâhten vroelichen dan,
dâ si diu marc vunden.
si sâzen ûf diu ors bi den stunden.

352 Die hôhen kûnegewandels vri
die gâhten ûz der stat.
si kômen leider alle dri
ûf ein unrehtez phat.
dem begundens nâch riten.
si truoc diu selbe strâze bi den ziten

353 In selben ze leide
ze Rabene ûf den sant
über die breiten heide,
als mir daz mære ist bekant,
(vervluochet si diu reise!
an in geschach vil jâmerlîchiu vreise)

354 Ê daz sich her Elsân
berichte ûz der stat.
nû wil ich iuch wizzen lân,
wie man mir gesaget hât.
owé, dô gâhte er nâch den kinden.
er kunde si umb die stat ninder
vinden.

355 Dô sluoc er sich ze herzen,
grôz was sîn ungemach.
dô tobte er von dem smerzen,
dâ er der kinde niene sach.
owé, dô mârte sich sîn swære,
vor leide weinte dô der degen mære:

356 Wan im sô vil ze leide
bi sînem leben *nie* geschach.
ûf der breiten heide
er diu kint ninder sach.
owé, dô muoste er stille halden:
'nû muoz ich mit jâmer immer al-
den.

357 War sol ich nû kâren,
ich armer Elsân?
der mich daz kunde lâren!
vil lûte ruofen er began.
im was leit âne mâze,
im antwurt leider niemen ûf der
strâze.

358 Vür wâr ir daz geloubet,
daz ich iu sagen wil:
vreuden wart er beroubet,
sînes leides wart sô vil.

347, 3 Ich fürchte den *A* 348, 2 nu fehlt *A* 6 mainstu *A* wær wænestv *R*
349, 1 Lat *R* als *A* 350, 4 gerten *A* 5 gelassen *A* 351, 5 marche *R*
6 orsse *R*, ross *A* 353, 1 selbe *A* 5 owe v. *A* 354, 1 her fehlt *A*
355, 6 der helt m. *R* 356, 1 nie sô 2 bey seinen tagen *A* 357, 1 Wahin *A*
3 des *A* 4 vil fehlt *A* 5 laid im hertzen one m. *A*

owé, dô reit er allez umbe.
er wände er vund die jungen künege
tumbe.

359 In herzen und in gebele
lac sin ungemach.
vor dem starken nebele
er der kinde niene sach.
owé, si riten im ûz den ougen.
do begunde er suochen diu kint alsô
tougen.

360 Er trahte in dem muote
alsam ein trûric man.
vil ofte sprach der guote
'owé, waz hân ich getân!
nû muoz ich immermêre
hinvûrleben mit grôzem herzen sêre.'

361 Er trahte in sinem muote
'ich weiz wol daz diu kint
in selben niht ze guote
nâch dem her gestrichen sint.
owé, nû werdent si versêret.
si sint wan zuo dem here hin ge-
kêret.'

362 Dô gurte er sinem Blanken
baldeclichen baz.
mit manigem gedanken
ûf daz kastelân er saz.
owé, im was von herzen leide,
dô reit er nâch den kinden ûf die
heide.

363 Nû hœret vremdiu mære,
diu tuon ich iu kunt;
und merket sunderbære,
waz ich iu sage an dirre stunt
von den jungen künegen richen.
die brâht niht guotes leider sicher-
lichen

364 Uf eine unrehte strâze
dâ hin vûr Raben nider.
diu truoc si in der mâze
dâ in geschach vil leide sider.
owé, dà nâmen si den ende
von des ungetriuwen Witegen hende.

365 Welt ir hœren nû den strît,
den wil ich iu sagen.
nu vernemet rehte an dirre zit
von grôzem weinen unde clagen.
si kômen sicherliche
in ein tal, die jungen künege riche.

366 Si heten allen den tac
dem here gestrichen nâch.
vûr wâr ich iu daz sagen mac,
in was unmæzlichen gâch,
owé, jâ meine ich, zuo dem leide,
dâ si erslagen wûrden ûf der heide.

367 Die edelen künege hêre
muosten ir riten lân.
si heten gestrichen sêre.
do begunde ouch vaste sigen an
diu naht in ze leide.
si beliben alle drî ûf der heide

368 Unz an den andern morgen
daz ez begunde tagen.
mit vil grôzen sorgen
sprach Diether, als ich iu wil sagen,
'nû râtet, liebe herren'
sprach Diether, 'ich vûrhte grôzen
werren,

369 Daz unser meister Elsân
uns vil gesuochet hât.
wir haben sêre missetân;
wir sin ze verre von der stat.'
'daz ist niht ein michel wundêr'
alsô sprach her Orte besunder.

358, 6 maynet *A* 359, 1 Im *A* 360, 6 grossen *A* 361, 1 trahte *W*,
daht *R* 6 nun zu *A* 362, 1 seinen blancken *A* 4 er auf d. c. s. *A* 6 Awe
da rit *A* 363, 4 stunt *W*, fehlt *R* 364, 3 Die *R*, Da tr. *A* 4 in ze laid g. s.
A 5 das e. *A* 6 Weytegen *A* usw. 365, 1 nu hœren *A* 4 grossen *A*
367, 6 drie *R* 368, 6 werrn *W*, wern *R*

370 Diether der künic hère
hete sorgen vil.
er sprach 'mich wundert sere,
daz der nebel sich niht uf läzen wil.
daz beswæret mich entriuwen.
jâ vürhte ich, uns muoz diu vart
geriuwen.'

371 Si gurten dô ir marken
mit williger hant.
die jungen kûnege starke
die kerten dâ mit über lant
gegen dem mere nidere.
dâ vant man si erslagen leider sidere.

372 Wol ze vruoimbizzt
dô kômen si geriten
uf eine schône heide wit.
nû vernemt mit guoten siten,
da erbeiztens uf der heide,
her Diether und vroun Helchen süne
beide.

373 Si trahten vil besunder
'jâ herre, wâ muge wir sin?'
'des hât mich michel wunder'
sprach Diether 'uf die triuwe min.
wir sin missekêret,
uns hât diu wisheit unrehte gelêret.'

374 Hie mit disen sachen
begunde ez werden lieht,
sich begunde der nebel uf machen.
des hân ich missaget niht,
vil heiter schein diu sunne.
nû vreu ich mich' sprach Scharphe
'dirre wunne.'

375 'Wâffen, heiliger Crist'
sprach Orte zehant,

'wie rehte schône hie ist
ditze hêrlîche lant!
owê, vogt von Berne,
ir muget wol hie wonen immer
gerne.'

376 In den selben ziten,
als man mir sagte sint,
dô sâhen dort her riten
den starken Witegen diu kint.
owê, er was in kômen ze nâhen!
diu kint sprâchen wider einander dôs
in sâhen

377 'Jâ herre got der guote,
wer mac jener recke sin,
der mit sô vrevelem muote
dort haldet? trûtgesele min,
daz soltû uns bescheiden,
weder ist er ein Cristen odêr ein
heiden?'

378 Er haldet sô vrechliche,
er mac wol ein recke sin.
er ist hôhes muotes rîche,
wæne ich uf die triuwe min.
welle wir zuo im riten?
er gebâret rehte sam er welle strîten.

379 Er haldet under'schilde
mit manlîcher wer.'
do erblîhte ouch in der milde,
owê, der junge Diether.
do begunde er siuften tougen,
im wurden sere trûebe sinu ougen.

380 Ein leit im in daz herze
rehte von grunde schôz.
do gedâhte er an den smerzen
und an die untriuwe grôz,

370, 2 ze vil R 4 daz sich d. n. niht RA 5 beswæret W, swæret R 6 ich
vnder unns die A 371, 1 da R marche R 372, 4 gûtem A 6 frau A
373, 2 wir nu s. A 374, 6 sarphe A 375, 4 herlich R 6 hie wol ymmer wo-
nen A 376 Ueberschrift in R auêf wie Helche sune und Dieth' mit Witegen st'ten
do er sy sluoch 2 seit A 4 Weitdegen A 6 si ersâhen R 377, 3 freyem A
5 des s. A 378, 1 frecheelich A 379, 5 Do begunde seufften t. W, Der be-
gvnde ersiuften R 380, 2 auf v. gr. A

die er an im hete begangen.
sin lîp wart mit leide bevangen.

381 Vroun Helchen süne beide
såhen an Diethern wol,
daz im was vil leide.
ir ougen wurden *von weinen* vol.
owé, si vrågten in der mære,
waz im só snelle dá geschehen wære.

382 'Mir mac wol wesen leide'
sprach *Diether* der lobesan.
'der dort haldet ûf der heide,
der hát mir leide getân.
owé, sold ich mich an im rechen,
daz tæte ich gerne: waz mac ich
mêr sprechen?'

383 'Nû vråge ich dich vil verre'
sprach Orte der degen,
'Diether, lieber herre,
wer ist der recke vil bewegen?
wil dû uns in nennen,
er komt só hin niht, wir suln in an
rennen.'

384 Mit manegen herzenleiden
sprach *Diether* zehant
ze sînen herren beiden
'er ist *Witege* genant.
heyd, sold er von mîner hende
iezuo hie kiesen den ende!'

385 'Nû si wir junge recken'
sprach *Scharphe* zehant.
'wir sulen an den kecken
und houwen sines schiltes rant.
wir müezen mit im strîten,
und getar er unser ûf der heide er-
bîten.'

386 Her *Witege* der rief sère,
dó er diu kint ersach,
der edele recke hère
vil unvorhtlichen sprach
'nû sagt mir, recken mære,
sît ir gesinde von dem *Bernære*?'

387 'Des werdet ir wol inne'
sprach *Diether* zehant.
'*owé*, war tát ir iuwer sinne,
dó ir verkouftet unser lant?
daz arnet ir vil sère,
ir müezet noch drumbe geben lîp und
êre.

388 *Weizgot*, her *Witege*,
ir kumet só hin niht.
ir müezet hiute gelten
die ungetriuwen geschicht.
jà büezet ir die schande,
ir lát uns iuwer houbet zeinem
phande.'

389 'Ir redet kintliche'
sprach *Witege* al zehant.
'waz bestêt iuch *Rœmisch* rîche?
varet wider in *Hiunisch* lant!
und stråfet mich niht sère,
od ir *beschouwet* *Hiunisch* lant nim-
mermère.'

390 'Owè, zage ungetriuwer,
wie tarstû só offenbår
gestråfen kûnege só tiuwer!
daz muostû arnen vûr wår.'
mit kintheit si dó såzen
ûf diu ors, der zageheit si vergåzen.

391 Eine stråzes nider ruhten
über ein tiefez tal,

380, 6 seit leib mit jammer ward bev. *A* 381, 4 weinens 6 dá fehlt *A*
382, 6 mere *A* 384, 1 manigen *W*, manigem *R* 6 das e. *A* 385, 2 Sarphe
A 4 seinen schilde r. *A* 6 hayden peyten *A* 386, 1 Herre *A* rûeffet *A*
2 sach *A* 4 unforhteklichen *A* 387, 1 ynne *A* 3 wo tet *A* 4 verchovfet
RA 6 dar umb *A* 388, 2 also *A* 3 gelten *W*, enkelten *R* 389, 1 Ir spre-
chet k. *A* 5 mich mich nicht *A* 6 oder *A* 390, 1 zager *A* 2 getarst du *A*
offenwar *A* 3 so reiche kûnige *A* 6 ross *A* usw. 391, 1 rugkten *A*

diu scharphen swert si zuhten.
owé, dô nähent in ir val!
gegen Witegen si dô rānden,
si vuorten bariu swert an ir handen.

392 Die höhen küenege riche,
als ich vernomen hān,
die riten sicherliche
driu ūz erweltiu kastelān.
owé, si wāren grimmes muotes,
si bewāgen sich des libes und des
guotes.

393 Als Witege der starke
diu kint her riten sach,
dô gurte er sinem marke:
vil baldeclichen daz geschach.
owé, der recke vil vermezzen
der kom mit zorne ūf sin ors ge-
sezzen.

394 Er dāhte in sinem sinne
'da ist et niht anders an.
ê daz ich iu entrinne,
ez muoz mir an daz leben gān.'
owé, dô nam er Schemmingen [gen.
ze beiden sporn, dô liez er dar clin-

395 Gelich einem degene
bungieren dô began
Scharphe der bewegene
reit den starken Witegen an.
owé, mit grimmigem muote
zuhte daz swert der junge degen
guote.

396 Er lie dar näher clingen
mit ellenthafter hant.
dô heten si gedingen,
als mir daz buoch ist bekant.

owé, si wāren küene beide:
des gelac ir einer tōt ūf der heide.

397 Witege der hère
rante Scharphen an
mit einem scharphen gère.
er traf, als ich vernomen hān,
owé, den jungen künic richen
ūf sine brust, daz wizzet sicherlichen.

398 Er traf den künic hère
tiefe in den lip,
daz dar nāch immer mēre
zen Hiunen beweinte manic wip.
owé der jāmerlichen stunde!
er kom von danne nimmermēr ge-
sunde.

399 Idoch swie kint wāre
Scharphe der junge degen,
jā saget uns daz mære,
er werte sich mit starken slegen.
doch muoste er leider sterben,
von dem starken Witegen gar ver-
derben.

400 Scharphe der junge herre
vrumte manegen slac
ūz sinem herzen verre.
ahi, waz er manheit phlac!
er vaht mit heldes muote.
owé, daz kom im leider niht ze guote.

401 Nū seit uns daz mære,
wie wol her Scharphe streit.
swie starc her Witege wāre
und swaz man wonders von im seit,
doch sluoc im zwō wunden
vroun Helchen sun, her Scharphe hi
den stunden.

391, 3 zugkten *A* 4 n. mir wol *A* 6 plosse schw. *A* in ir *W*, mit *R*
392, 6 des vor guotes *W*, fehlt *R* 393, 3 seinen *A* 6 kom do v f s. o. sa gesezzen
R (ohne sa *W*) auf das ross *A* 394, 2 et fehlt *A* anders niht *R* 4 mir vmb
das *A* 5 scheminingen *A* 6 die l. *A* 395, 2 puniern *A* da *R* 5 grymmiger *A*
6 ruckte *A* 397, 1 herre *A* 2 Scharffen *A* 3 e. starchen g. *R* 398, 2 so
t. *A* 4 ze den *A* 6 dan *R* 399, 1 kindtlicher w. *A* 6 gar fehlt *A* v'twen *R*
401, 4 und fehlt, wie vil man *A* 6 her fehlt *A*

402 Dirre gröze smerze
der tet Witegen wê
und lac im in dem herzen.
nû sult ir vernemen mê.
mit grimme er Mimmingen zuhte,
an den jungen Scharphen er dô ruhte.

403 Mit einem slage sô herte
traf er dô daz kint.
manlich er sich werte,
alsô sagte man mir sint.
leider des enphie er herzenseire,
er kom hin zen Hiunen nimmer
mêre.

404 Daz ich iu nû bescheide,
daz ist diu wârheit.
gellche si trâfen beide,
Witege und Scharphe, als man seit.
owé, der kûnec von Hiunisch rîche
der lac dà tót, daz wizzet sicherliche.

405 Ich stên der mære unlougen,
swer mich der vrâgen wil:
zwischen sinen ougen
dâ stach er im des tôdes zil.
durch hirne und durch zende
sluoc er daz kint mit manlicher
hende.

406 Ê daz der kûnec rîche
kom tót ûf daz lant,
daz wizzet sicherliche,
daz swert mit ellenthafter hant
het er geriden vaste:
er sluoc *Witegen* ûf den helm daz
viuwer dar ûz glaste,

407 Daz die herten spangen
brâsten sunder wanc.

er moht sin niht erlangen,
siniu maht diu was ze kranc.
iedoch schôz Witege der starke
mit dem slage nider von dem marke.

408 Aht, nû sult ir mezzen
und rehte daz verstan
und ouch des niht vergezzen,
wær Scharphe gewachsen zeinem man,
ez müesten elliu rîche
im gedient hân vil gewaltliche.

409 Dô starp von Witegen hande
der junge kûnec rîch.

tôt zuo dem lande
schôz Scharphe nider sicherlich.
owé, dô sâhen in vil leide,
ich meine dise edele kûnege beide.

410 Mit grimmigem muote
rante her Orte dar.
daz kom im niht ze guote
leider sit, daz ist wâr.

heid, dô saz ûf Schemmingen
her Witege mit manlichen sinnen.

411 Dô hete er bar in der hant
Mimmingen daz edel swert.
her Orte ûf Witegen kom gerant.
dâ wart strîtes gegert.

ah!, wie sich beide werten!
mit grimme si ûf die helme berten,

412 Daz daz wilde viuwer
ûz den swerten spranc.
Orten vil tiuwer
siner bruoder ende twanc.
owé, er hiete in gerne gerochen,
dar an hân ich niht unrehte gespro-
chen.

402, 1 Disen grozen smerzen *R*, grosser schmerzen *A* 5 myningen *A* er
zuhte 403, 2 dô *fehlt A* 3 mannlichen *A* 4 mir swint *A* 6 ze den *A*
404, 5 von *W*, ovz *R* 405, 1 on laugen *A* 5 hiern *A* 6 kinde *A* 406, 2 lannde
A 4 hannde *A* 5 erriden *R* 6 ovfn helm daz daz v. *R* 407, 4 Awe sein *A*
6 Mit *W*, von *R* 408, 4 zenē *R* 409, 4 schoss er sicherlich *A* 5 da *R*
im *A* 410, 5 spranch vf *R* 6 manl. dingen *A* 411, 2 in mimigen *A*
3 chom ouf *W*. *R* 4 begert *A* 5 wie sich *W*, wie si sich *RA* 412, 3 tewre *A*

Heidenbuch II.

17

413 Der künec üz Hiunisch rîche
 uf Witegen vaste wac
 harte manliche
 manegen bitterlîchen slac.
owé, jâ riuwent si mich leider,
 ir harnasch was niwan sumerleider.

414 Orte der mære
 habte Witegen vaste an,
 er sluoc im slege swære.
 der sweiz *Witegen* durch die brünne
 ran.

owé, vil dicke weint der guote
 sinen bruoder Scharphen mit trûri-
 gem muote.

415 Als der helt Witege sach,
 daz er niht moht komen dan,
 mit grimmegegemuote er dô sprach
 als ein unverzagter man
 'owé, künec von Hiunisch rîche,
 ir habt getân hiute vil kintlîche.

416 Nu gedenkt in iuwerm
 sprach der küene man, [muote]
 'edel künic guote,
 ich hân iu leides vil getân.
 noch volget mîner lère:
 vart iuwer strâze, dran geschiht iu
 ère.

417 Ich slahe iuch vil ungerne,
 daz sult ir vûr wâr hân.
 ich vûrhte den vogt von Berne,
 dem ir ze helfe sit verlân.
heid, und hæet ir guote sinne,
 so entwichet ir mir kurzlîch von
 hinne.'

418 'Wærlich, mordære,
 ez muoz dîn tót nû sin.
 du erarnest sunderbære
 den vil lieben bruoder mîn,
 der hie tót lit uf der heide.
 daz kumt dir noch hiute ze leide.'

419 'Neinâ, künic rîche,
 nû lâz dînen zorn,
 und gedénke sicherliche,
 ez ist ein schedel baz verkorn
 dann ob sin wirt ie mære.
 bellbestû gesunt, deist dînem vater
 ein *michel ère*.'

420 'Boeswiht aller tugende,
 zwiu wænstû, daz ich si?
 der mir in mîner jugende
 immer solde wonen bi,
 dâ hâstû mich von gescheiden.
 mir muoz mîn leben immer mære
 leiden.'

421 Daz swert ze beiden handen
 nemen er began.
 zesamne si geranden.
 zwei üz erweltiu kastelân
 mit nîde si dô twungen. [gen.
 si sluogen uf die helme dazs erclun-

422 Mit zorne si sich wanden,
 michel was ir nît.
 diu swert an ir handen
 diu wâren scharph an der zit,
owé, si sniten gar ze sère.
 daz überwant ouch Orte nimmer-
 mære.

423 Si triben ~~an~~ einander umbe
 ein harte lange stunt.

413, 1 k. von H. A 3 manlichen R 6 nun A, wan R 414, 2 hûb A
 4 prewne A im? 415, 2 Daz er W, da er R von dann A 3 grimmegegemuote
 W, g'mmem R, grymmigen A 416, 4 laid getan A 6 daran RA 417, 1 slach
 RA 4 lan A 6 entwichet A kurzalichen A hynnen A 418, 2 nâ fehlt A
 3 arnest A 419, 1 Nayn A 3 Nu g. R 5 ie fehlt A 6 daz ist RA
 421, 5 da R rungen A 6 helm A klungen A 422, 2 gros w. A 3 in Ira A
 423, 2 vast l. stunde A

Orte der tumbe
 machte Witegen drer wunden wunt.
 owé, daz half in lützel leider!
 Etzel muost sich anen ir beider.

424 Mit grimme si dô rungen
 ein harte lange zlt.
 diu swert in ir handen clungen,
 si vâhten einen herten strit.
 ditz ist ein wârez mâere:
 geloubet mir, swie kûen her Witege
 wære,

425 Er kom in michel sorge
 von dem jungen degen.
 er hete sin allez borge
 und schönste sin mit den slegen:
 des het er vil nâch sêre
 enkolten von dem jungen kûnege
 hêre.

426 'Noch moht irz allez lâzen'
 sprach Witege zehant.
 'ez kumet iu niht ze mâzen,
 wirt iu mîn grôzer zorn bekant,
 só slahe ich iuch entriuwen.
 so ez danne geschiht, waz hilfet
 mich mîn riuwen?'

427 'Ich sol dich bringen inne,
 wes ich willen gên dir hân.
 dû kumest só niht hinne,
 dû vil ungetriuwer man.
 dû giltest mir ûf der heide
 mînen bruoder, an dem ich mir sihe
 vil leide.'

428 Underdiu was ûf daz marc
 komen Diether.
 dar treip der edele vürste starc

mit vil manlicher wer.
 do bestuonden si in beide
 die jungen kûnege, Witegen ûf der
 heide.

429 Si vrumten herteclliche
 manegen starken slac
 ûf Witegen sicherliche.
 si striten allen einen tac
 unz gegen dem âbunde. [sunde.
 daz kom ir einem leider ze unge-

430 An disem mâere ich vinde,
 vil herte was ir strit.
 si sluogen slege swinde,
 si heten ûf einander nit
 in herzen und in muote.
 daz kom in leider sit niht ze guote.

431 Si habten in an vil sêre
 mit slegen âne zal.
 die jungen kûnege hêre
 die triben Witegen ûf dem wal
 hin und her vast umbe.
 owé, si wârn ze strite gar ze tumbe.

432 Vor unde hinden
 liefen si in an.
 im wart von slegen swinden
 zewâre nie só wê getân
 sam von den jungen herren.
 daz kom in leider sit ze grôzêrn
 werren.

433 Si habten in an só vaste
 mit slegen ûf dem plân.
 daz viuwer rehte erglaste
 ûz ir helmen, daz ez bran.
 owé, die recken ûz erkorne [zorne.
 die bestuont alrêst her Witege mit

423, 4 wundte A 5 waz half In das laider A 6 a. siner sune b. R 424, 1 dô
 fehlt A 2 ein fehlt A 426, 1 Noch W, Doch R a. wol l. R 6 so iz g. w. h.
 m. danne m. r. R 427, 1 inne W, innen R 2 willens A 3 von hinnen R
 428, 1 In der R, Underdem A 3 der vil e. R 5 da R 429, 4 allen W, alle R
 a. den t. A 5 biz R abende A 430, 5 im h. u. im m. A 431, 6 streiten A
 432, 4 zewâre fehlt R 6 in W, im R grossen gewerren A 433, 1 im an
 also v. A 2 auf den plan W, ovf dem wal R 3 glaste A 4 Ira helm A

434 Daz swert ze beiden handen
nam der küene man.
zesamne si dô randen,
als ich vür wår vernomen hân,
mit grimmigem muote,
Witege der starke und die helde
guote.

435 Owé der leiden mære,
diu zwischen in geschach!
dar umbe ist mir vil swære.
Witegen wart von grimme gäch.
owé, des muoste enkelten sère
von Hiunisch lant der junge künic
hére.

436 Mit dem guoten swerte,
daz Witege dô truoc,
Orten er dô gerte.
krefitliche er dar sluoc,
mit manlicher hende
sluoc er den künic nider unz uf die
zende,

437 Durch daz hirne nidere
und durch den drüzzel dan.
daz beweinte tiure sidere
manic Etzelen man.
owé, ze lebene er niemer phlac:
er sluoc in durch daz houbet daz
er tót gelac.

438 Von Hiunisch lant der herre
von dem orse schóz
uf daz lant vil verre.
daz was ein unbilde gróz:
ahí, alsó touwunde [stunde.
spranc uf daz kint bi der selben

439 Witegen dem starken
sluoc ez einen slac,
daz er viel von dem marke
und dar nidere gelac.
owé, dô was ouch ez ergangen,
den jungen künic hete der tót ge-
vangan.

440 Dô starp von Witegen hende
der künec von Hiunischlant.
er nam dô den ende
unde starp ouch al zehant.
owé, do gelágen si uf der heide,
nú sint si tót, vroun Helchen süne
beide.

441 Diethern von Ræmisch lande
wart von herzen leit.
er nam daz swert ze hande,
dar lief der deggen unverzeit.
uf Witegen er dô berte,
mit grimme sich her Witege dô werte.

442 Si liezen in strit enblanden,
in was von herzen zorn.
diu swert in ir handen
den edelen recken úz erkorn
begunden erclingen sère,
man mohte ez hören *einer mîle lanc*
od mére.

443 Si vrumten gremliche
uf einander manegen slac,
dá von Diether der ríche
leider sit tót gelac.
si begunden zürnen beide,
si tráten ein langez phat uf der
heide.

434, 3 dô *fehlt A* geranten *A* 5 grymmigen *A* 6 und der gúte *A*
435, 2 daz zwischen da geschach *R* 436, 1 guotem *R* 3 gerte *W*, gerten *R*
4 kreffitlichen *A* 437, 4 Ezel *R*, Etzels *A* 5 er da n. *A* 438, 3 untz auf *A*
5 a. da wunde *A*, a. sere wunde *R* 6 an der *A* selben *fehlt R* 439, 3 mar-
chen *A* 4 da n. *RA* 6 gevangen *W*, bevágen *R* 440, 1 Da *R* hende *W*,
hande *R* 3 da *R* das ende *A* 4 ouch *fehlt A* 5 si *fehlt R* 441, 1 Diether
A land *A* 3 schw. in bede hant *A* 4 vnv'zet *R* 6 m. g. h. *W*. sich w. *A*
442, 5 klingen *A* 6 eine mîle 443, 1 grymmeklichen *A* 3 awe dauon *A*

444 Dietheren harte sere
siner herren tót betwanc.
dem jungen recken here
daz bluot úz den ougen spranc.
owé, ja geschach im nie só leide,
án do er von Witegen selb starp úf
der heide.

445 Die slege von ir swerten
clungen vreislich.
ze lebne si niht gerten.
Diether der künic rich
der sluoc úf Witegen sere.
dó wold er rechn die jungen kúnege
here.

446 Mit grimmigem muote
liefen si an einander an.
die edelen helde guote
wárn von den orsen gestân.
ir slege hullen vaste,
daz viuwer rehte von ir ougen glaste.

447 Nû hœret sunderbære,
wie uns daz buoch las.
mir kúndet daz mære,
wâ von Diether só lange genas,
daz wil ich iu bescheiden.
lát ir iu daz mære niht leiden.

448 Von só tumben jâren,
als wir hœren jehen,
alle die dó wâren,
die Diethern hêten gesehen,
die sagten von im mære,
daz sîn gelich mit snelheit ninder
wære.

449 Beidiu dar unde dan,
Diether vil dicke spranc.
Witegen wegen er began

manegen slac án sinen danc.
owé, daz vrunt ab in vil seine,
er was im an den creften gar ze
cleine.

450 Nû wil ich iu bescheiden
hie an dirre zit:
zwischen in beiden
werte lange der strft,
unz daz der tac wolde
scheiden hin, als er tuon solde.

451 Swie kint her Diether wære,
er tete doch Witegen wé.
mit seit vûr wâr daz mære,
(nû ruochet ir vernemen mê)
starker wunden viere
sluoc Witegen Diether der ziere.

452 Daz muote Witegen sere,
er warf den schilt úf daz lant.
Witege der degén here
nam daz swert in beide hant.
ze einander si dó ruhten,
diu scharphen swert si dó mit zorne
zuhten.

453 Witege mit grimme
lief Diethern an.
owé, dó wac in ringe
Diether der vûrste wolgetân.
verteilet sí dem swerte!
er traf in an der stat, dá er sîn
gerte.

454 Nû hœret ditze mære,
wie ich vernomen hân,
und ouch die swinden swære.
Witege der ungetriuwe man
sluoc vil creftlichen
úf Diethern den jungen künic richen.

444, 2 not R 5 ia gesach er im R 6 on das er selb starb von W. A
445, 3 begerten A 6 kunigen A 446, 1 grimmigigen A 4 den W, fehlt R
6 vor A 447, 4 da von A 448, 4 Dietherren A uö. 6 snelleheit R
449, 1 Baide A 2 vil fehlt A ofte A 5 ab R im A süne A 6 gar fehlt A
451, 1 kintlich A 2 der tet A 6 der Diether A 452, 3 Weytlegen A
6 mit zorn sy da z. A 453, 1 Witigen RA 2 l. her Diether R 4 Diether fehlt A

Besser ge-
schrieben als
D's Schlacht

455 Daz swert durch daz absel-
bein
und *durch* den lip nider wuot.
zwivel ist des dehein,
ez was unmâzen guot.
owé, daz was ein grözer smerze:
er sluoc enzwei leber unde herze.

456 Owé der grözen schande,
diu Witegen wart bekant!
der künec von Rœmisch lande
sprach üz dem tôde sâ zehant
'owé, bruoder Dietriche,
ich gesihe dich nimmermêre sicher-
liche!'

457 Dem edeln kûnege werde
diu craft gar besleif.
nider zuo der erde
mit beiden handen er dô greif
und bôt si zuo dem munde
zuo unsers herren opher sâ ze
stunde.

458 Mit andâht und mit riuwe
dâ sin ende was.
Diether der getriuwe
lie sich nider uf daz gras,
uf rahte er sine hende:
'ich bite dich, herre, durch *willen*
diner urstende,

459 Daz dû dich ruochst erbarmen
über mîne gröze nôt
und über mich vil armen
durch dinen heiligen tót.
owé, nû mac et ich nimêre.'
dâ mit starp der edele künic hêre.

460 Disen grözen smerzen
weinen dô began
mit allem stnem herzen
Witege der ungetriuwe man.
dô kuste er an den stunden
Diethern in alle sine wunden.

461 'Und solde ich dich noch
von aller diner nôt, [heilen
got müeze mir verteilen,
dar umbe wolde ich ligen tót.
owé, nû muoz ich sicherliche
alliu lant rûmen vor Dietriche.'

462 Im was von herzen leide
endelich genuoc.
sine hende beide
er im selben in diu ougen sluoc.
'owé dirre leiden mære, [nære.'
der nû gevreichet von mir der Ber-

463 Er gie ze Schemmingen
und wolde rîten dan.
an allen sinen dingen
geswichen im diu craft began.
ah!, dô wart im êrste leide,
er muost sich nider legen uf die
heide.

464 Nû ist endelliche
daz mære ze ende komen.
die jungen kûnege rîche
die habent nû den tót genomèn.
owé, nû riuwent si mich sêre:
nû überwindet ez vrou Helche nim-
mermêre.

465 Nû lâze wir daz mære
mit disen dingen stân.

455, 1 durchz a. R 1. 2. Durch d. a. u. d. d. l. das schwert n. A 3 kain A
4 daz auf dem gürtl wider stünd A 456, 2 ware A 4 da z. A 6 dich le-
bentich n. R 457, 4 hennden A 6 o. an der st. A 459, 3 und fehlt A
5 m. doch Ich A nymmermere A 460, 2 dô fehlt A 5 den selben st. R
6 Dietherren A alle seine W, allen sinen R 461, 3 mâr R 462, 3 die seinen
h. A 4 selb R im selber in A 6 v. dir A 463, 1 Schemingû A 2 von
dann A 4 besweichen A 5 allererste A 465 *Ueberschrift in R* außt wie
diu her mit einander striten da

ir wizzet wol sunderbære,
wie ez umb die herren ist ergân:
welt ir nû erbitten,
sô sage ich iu von stürmen und von
striten.

466 Nû wil ich sicherliche
heben wider an
den strit von Ermriche,
als ich vür wâr vernomen hân,
und ouch von dem von Berne.
disen strit den sult ir hoeren gerne.

467 Als der herre Dietrich
mit dem here was komen
hin ze Raben vil gewalticlich,
als ir wol habt vernomen,
ah! im warten helde balde.
dó leiten si sich nider mit gewalde.

468 Welt ir nû hoeren gerne,
diu hêrlîchen gezelt
diu hiez der von Berne
slahen nider uf daz velt.
ah! mit unverzagtem muote
rotierten sich die küenen helde
guote.

469 Sumeltche hât des wunder,
daz daz her só lange lac.
nû hoeret vil besunder:
daz man dà strîtes niht enphlac,
dâ was ein vride gebannen
beidenthalbe von ir bêder manñen.

470 Die wil daz her mit vride lac
uf der heide wît,
in der vrist dort geschach
von den kinden der stritt.

owe! daz enweste niemen leider,
des muost sich Etzel anen *siner*
süne beider.

471 Daz her mit grimmem zorne
gegen einander lac.
die recken ûz erkorne,
als ich iu wol gesagen mac,
die rieten zuo dem strite.
mit disem mære ich iu niht langer
blîte.

472 Nû wil ich niht vergezzen,
ob ir ez hoeren welt,
den strit wil ich mezzen.
man sach manegen kûrlîchen helt
zogen über gevilde.
man sach dâ vliengen vanen unde
schilder.

473 Der werde vogt von Berne
zuo den sinen sprach,
(daz sult ir hoeren gerne)
dó er dort her zogen sach
Ermriches helfære.
der was só vil, als uns saget daz
mære,

474 Tal unde lîten
daz was allez vol.
nû høert an disen zîten,
waz ich iu mære sagen sol.
der kûnec von Roemisch lande
sprach zuo dem alten Hildebrande
475 'Nû habe in dînem muote
durch die triuwe dîn,
edel recke guote,
zele waz der vanen muge sîn.

465, 5 empeiten *A* 6 stvrm *R* 466, 4 vür war *fehlt A* 6 den *fehlt A*
467, 1 der Pernor Dietrich *A* 3 hin gen *R. A* 4 Ir selb h. *A* 6 nider *fehlt A*
468, 5 mit unverzagten *A* 6 die Edlen h. *A* 469, 1 Sumlich die hat w. *A*
4 m. nicht streites da phl. *A* enphlac *R* 6 bedenthalben *A* 470, 2 hayden *A*
3 geschach dort *A* 6 annen *A* ir *vergl.* 423, 6 471, 1 grymmigen *A*
4 ich euch nu w. sagen *A* 5 rîten *R* 6 ich nu n. lenger *A* 472, 4 ehvrleichen
W, chunen *R* 5 ziehen *A* 6 vnd^r *R* 473, 4 ziehen *A* 474, 4 mër was ich
euch s. *A* mære *fehlt R* 6 Hilbrande *A* 475, 3 Edel *W*, Edeler *R* 4 zele *W*,
zelle *R*

vil gerne ich daz bekande.
ez ist al diu werlt in Roemisch lande.'

476 'Dar umb sult ir niht sorgen'
sprach her Hildebrant,
'ich nenne iu unverborgen
die vanen alle hie zehant.
nû hæret an disen ziten,
ich sihe dort her ein breite rote ritē.

477 Dâ vor ein vane vliuget
unmæzlichen breit.
daz ouge mir niht liuget'
sprach Hildebrant der unverzeit.
'heid, jâ sint ez helde guote,
in scharphen striten mit bewegem
muote.

478 Diu rote diu dort her siget,
diu ist mir wol erkant.
der vane der dâ mit stiget,
den vüeret Fruot von Tenelant'.
daz wâffen wil ich nennen,
daz ir ez vûrbaz muget wol erkennen.

479 Daz was ein lewe von golde
rôt
in einem vanen wîz.
nû sult ir hæren grôze nôt.
dar an lac grôzer vlîz
mit alsô richer koste.
diu schar hielt vintliche gein der
tjoste.

480 *Darnach* wie vil der schare
wâren
mit dem vanen breit,
daz ist mir ein kundez mære.
man hât mir endelich geseit,

drizec tûsent helde ir wâren,
man sach si harte manlich gebâren.

481 Nû vernemet mit guoten si-
grôzes wunders mër. [ten
ez kom ein schar dar nâch geriten,
daz wâren et ouch recken hër,
die ich kan wol genennen,
die muost man in scharphen striten
dicke erkennen.

482 Daz was von Normandie
der kûnic Herman
und siner bruoder drie,
als ich vûr wâr vernomen hân.
ah! daz wâren ouch die kecken,
die man dâ heizet ûz erwelte recken.

483 Einen vanen hêrlîch
den vuorte er an der hant.
der ûz erwelte kûnic rich
der was in striten wol erkant.
man widersaz in sêre. [hêre.
des muoste enkelten manic recke

484 Rôt unde grüene
der vane was gestalt.
Herman der küene
hete recken dâ gewalt
zweinzec tûsent volleclîche.
dâ mit wolde er dienen Ermriche.

485 Bî den selben ziten
dô kom geriten her,
die ouch wol torsten striten,
wol drizic tûsent ode mër.
heid, daz wâren recken mære,
die tâten schaden dem edelen Ber-
nære.

475, 6 alle die welt im Römischen l. *A* 476, 2 sp. der H. *A* 6 rôt *R*, roden *A*
477, 1 Daruor *A* 3 die augen m. n. leügent *A* 4 sp. her H. *A* 5 ahay *A*
6 mit vil bewegem m. *W*, mit unbewegem *R* 478, 1 stiget *RA* 2 bekant *A*
3 siget *RA* 4 Frâte *R*, Fruet *A* 6 wol muget *R* 479, 4 er was gebrünet
sonder vleis *A* 6 veindtlichen gegen *A* 480, 1 der vanen w. *R* wære *A*
5 Helden w. *A* 481, 1 gûtem *A* 3 chomen sch. *R* aber dar nach *A* 4 w.
doch auch *A* 5 nennen *A* 482, 1 Normandei *A* 3 drey *A* 6 h. die ausser-
welten *A* 483, 1 Ain f. herrlichen *A* 3 reichen *A* 484, 4 het da Recken *A*
485, 2 chomen *R* 3 getorsten *A*

486 Welt ir nû gerne vernemen,
sô tuon ich iu kunt.
iu sol ze hœren wol gezemen,
ich wil iu sagen an dirre stunt:
ez wâren helde starke,
geboren von Messie ûz der marke.

487 Walkêr was genennet
der helt vil hôchgemuot,
den man vil wol erkennt,
dâ man mit strite wunder tuot.
der wolde Ermriche
helfen ûf den kûenen Dietriche.

488 Dar nâch zogte mit gewalde,
daz sage ich iu vûr wâr,
Gunther der vil balde
mit maneger hêrlîchen schar.
owé, der vuorte helde starke,
die tâtén schaden ûf Rœmischer
marke.

489 Einen vanen grasgrüene
vuort her Gunther.
selbe was er kûene,
er machte leider âne wer
vil manegen Etzeln recken.
grôzez mort tâtén dâ die kecken.

490 Dar nâch in kurzen zitén
dô zogte ûz der stat,
die ouch wolden striten,
als man mir gesaget hât,
zweff tûsent wigande.
die wâren kômen von Westvâlen
lande.

491 Ir aller houptherre,
der zweff tûsent man,

von dem huop sich dâ werre.
sinen namen ich iu wol nennen kan.
Erwin was er genennet,
den man in scharphen striten wol
erkennt.

492 Dô zogte ûf daz geyilde
der kûene marcman.
vierzic tûsent schilde
die wârn im einen undertân.
ah!, die wâren von Westvâle.
die Hiunen widersâzn in vaste bi
dem mâle.

493 Wie sin vane was gestalt,
daz wil ich iuch wizzen lân,
den dâ vuorte der helt balt.
der was hêrlîch getân.
ah!, daz was ein strûz wilde,
gar swarz in einem wizen schilde.

494 Sturmgêr von Hessen
ouch mit schalle zuo reit
mit schœnen scharen sehén.
daz wâren helde vil gemeit,
ah!, die getorsten wol gestriten
mit den vinden swinde ze allen zitén.

495 Sivrit von Niderlant
der zogte dar nâch.
einen vanen rôt in der hant
man den vûrsten vûeren sach.
sehns und zweinzic tûsent degene
die vuort von Niderlant Sivrit der
bewegene.

496 Mórunc von Engellande
der vuorte vierzec schar.
nieman in dâ bekande

486, 6 Messey *A* 487, 1 Walckner *A* was er g. *R* 2 der fürste h. *A*
488, 1 zoge *A* 3 vil *fehlt A* 489, 2 den f. *A* 3 selbs *A* 5 Ezeles *R*
6 grosse *A* 490, 2 zoge *A* 6 Westen lande *A* 491, 3 von den *A* 4 genen-
nen *RA* 5 Ellewin *R*, Ennewein *W*, Enenum *AP* 492, 1 zoch er vander Schilde
A 2 der starche m. *A* 3 v. t. recken milte *A* 4 einen *fehlt A* 5 Ahey er
was *A* Westevale *R* 6 In harte vast *A* 493, 1 Die *R* 494, 1 Stvrmber *R*,
Stringer *A* 495, 1 Seyfrid *A* usw. Niderlaunde *A* 2 zoge *A* 3 einen roten
fanen *A* hannde *A* 496, 1 Engellande *A*

wan Hildebrant, daz ist wâr.
einen vanen guote
den vuorte selbe der vürste höch-
gemuote.

497 Daz was ein pantel silberwiz,
als ich vernomen hân,
(dar an lac manic spæher vliz)
daz velt swarz als ein ram.
owé, daz wâren helde stæte,
die rieten uf den von Berne swinde
ræte.

498 Vünfzehn tûsent wigande
die riten ouch dort her
mit dem von Grünenlande,
der hiez der herzoge Stritgêr.
der daz nû hoeren wolde,
sin vane was gepruoft von liehtem
golde.

499 Wie solde ich iu genennen
die recken ûz erkant?
wand ich mac niht erkennen
daz drizigst teil ir allersant.
ir sult ab wizzen sicherliche,
dâ wâren vier und vümfczic vürsten
riche.

500 Der schal wærliche
was âne mâzen grôz.
daz velt sicherliche
von des heres craft erdôz.
si herbergten vaste
von der stat wol anderthalbe raste.

501 Man staht die vanen alle
nider uf den plân.
mit einem starken schalle
lâgen Ermriches man.

ah, nû sult ir hoeren gerne,
dô aht sin her der werde vogt von
Berne.

502 Mit unverzagtem muote
sprach her Dietrich
'ir edele helde guote,
swaz iuwer st von Hiunisch rich,
ir sult iuch dar nâch phlihten.
mich dunket daz sich die vinde rihten

503 Sam si wellen stritten:
dem gebârent si gelich.
nû sul ouch wir niht biten'
sprach der kûnec von Rœmisch rich.
'nu bereitet iuch mit schalle.
ir sult gedenken hiute dar an alle,

504 Daz uns niemen macscheiden
uf dirre heide wit,
die lieben zuo den leiden.
nu bedenket daz an dirre zit,
ir vriunde und ir geste.
wizzet daz uns verre sint die veste.

505 Ir gûrtet vltzecliche
diu guoten kastelân
und gebâret manliche.
ez mac niemen understân,
ez gêt hiute an ein vehten.
bitet got, daz er uns helfe nâch dem
rehten,

506 Und uns hiute bedenke
durch stnen bittern tôt
und unser vinde bekrenke:
sô überwind wir unser nôt.
wie wol ich des gote getrouwe!
des wis ze dînem kinde bote, hime-
lisch vrouwe!

496, 4 nun *A* 497, 4 ram *W*, ran *R* 5 awe daz w. *W*, o. si w. *R* 6 schwinder *A*
498, 6 gebrüwet von reichem solde *A* 499, 1 Die *A* 3 bekennen *A* 4 drizigst *R*
allersant *P*, aller lant *RA* 5 aber *RA* 500, 1 sch. unmeßsichtlich *A* 4 dos *A*
5 herwerten *R* 502, 3 edele fehlt *A* 6 v. her r. *R* 503, 3 sullen wir auch *A*
505, 1 williklich *A* 506, 2 süessen t. *A* 5 Vil w. *A* 6 des hin zu ewrem *A*
himelischiu *R*, himelische *A*

507 Nû mane ich iuch noch mære'
sprach her Dietrich,
'ir edele recken hère,
ir sult gedenken sicherlich
und traht in iuerm muote,
als ez uns allen kumen sule ze guote.

508 Ich sihe dort her stgen
die Ermriches man,
die vanen vaste stigen.
ez muoz et nû an ein striten gân.
nû kum uns got ze helfe!
si zogent dort her mit einem grözen
gelfe.'

509 'Des sol werden guot rât'
sprach her Ruedegér.
'swie vil ab Ermrich recken hât
an disen strit brâht mit im her,
wir mugen é niht ersterben.
nû lâze uns got den sic an im er-
werben

510 Durch siner marter ére!
sprach der marcman.
'ir edelen recken hère,
nû gedenket dar an,
wir sin von einem lande.
gedenket dar an wie uns Etzel sande

511 Ze helfe dem von Berne
dâ her in Rœmisch rîch.
manlich unde gerne
helfet retten dem herren Dietrich
sin ére und sine marke.
des lônnet iu mit guote der vil
starke.'

512 'Wir sin gemanet lihte'
sprâchen Etzeln man.
'nû tuot iuwer bihte,

ir edele recken lobesan,
gegen gote andæhteliche.
daz râte ich iu mit triuwen sicher-
liche.'

513 Mit gemeiner menige
vallen man began
nider an ir venige,
alle Dietriches man.
ein bischof was ir bihtigære.
wider den beclagten si sich aller ir
swære.

514 Si wurden bihtec âne wer,
als ich vernomen hân.
ez wâren under dem her
vierhundert cappelân,
die hórten ir bihte schône.
got der vuogte in craft mit sinem
lône.

515 Dó die recken lobelichen
ir bihte heten getân,
die armen zuo den rîchen,
dar nâch ruofen man began
'nû gâhet, helde, balde!
ir heizt iu diu ors bringen mit ge-
walde!

516 Dort zogent her die vînde,
daz sehet ir alle wol.
wir sullen vehten hinte
daz daz gevilde werde vol
von manegem edelen tóten.
wir sulen ros und liute nider schrô-
ten,

517 Helme unde schilde
und swaz wir kumen an.
wir tungen daz gevilde,
daz man enouwe sehe gân

507, 3 edlen *A* 4 sich'liche *R* 6 sol *A* 508, 4 mûs doch nur *A* 6 zo-
hen da heer *A* 509, 3 wil aber *A* 511, 1 helfen *A* 6 vil fehlt *A* 512, 1 Mir
R 2 sp. alle E. *A* 3 Nun *A* 4 edlen *A* 5 g. vil a. *R* 513, 1 menge *A*
3 Venige *A* 5 bischof *R* 514, 4 chaplan *R* 515, 6 br. die ross *A*
516, 1 ziehen *A* 6 nider fehlt *A* 517, 4 man hinab s. *A*

den bach von dem bluote.
daz ist min wille' sprach Wolfhart
der guote.

518 'Wir suln uns alsó rechen'
sprach der wüetende man,
'mit scharen durch si brechen,
daz man offen sehe stân
halsperg unde helme.
dá wil ich vehten' sprach *Wolfhart*
'sunder melme,

519 Daz von minen handen
muoz vliezen daz bluoet.
ich sol minen anden
rechen' sprach der helt guot.
'ich gemache setel lære,
daz man dá von muoz immer sagen
mære.'

520 Nu vernemet sunderliche,
waz ich iu sagen wil.
die recken ellensriche
die heten höher vreuden vil
gegen disem starken strfte.
'ah! sprach *Wolfhart*, 'wie ich
hiute rite!'

521 Diu üz erwelten kastelân
diu wâren elliu komen,
diu man ze strfte solde hân,
als ir è wol habt vernomen.
ah!, dô garten sich mit schalle
zuo dem strft die küenen recken
alle.

522 Verdecket wurden dô diu
marc
in manegen herten stâl.

die üz erwelten recken starc
die heten zageheit ninder mâl.
si wâren vesteclliche
ze scharen gewegen gegen Erm-
riche.

523 Der zageheit si vergâzen,
daz sage ich iu vür wâr.
ûf diu ors si sâzen.
nû sult ir hören sunderbâr
iteniuwiu mære.

mit zühten sprach dô der Bernære
524 'Ich wolde iu râten gerne,
ir helde lobelîch,
uns ist diu stat ze Berne
leider verre sicherlich.
nû varen wisliche.
ez sint kûndege liute bi dem kûnege
Ermriche,

525 Die wol kunnen vâren
der liute ûf alle wegen.
si habent bi ir jâren
maneges strites gephegen.
ah!, si lâzent sich niht schrecken.
jâ sint ez allez üz erwelte recken.'

526 'Daz ist niht ein wunder'
sprach *Wolfhart* der helt.
'ir gelit dest mër under'
sprach der recke üz erwelt.
'ich vûrhte mir niht sere:
ist ir vil, wir slâhen ir deste mære.

527 Raben unde gîre
die wartent âne zal.
edel Dietleip von Stîre,
nû schouwe nider ûf daz wal:

518, 6 er 519, 3 Ich sol *W*, ich rîche *R* ich sol raumen an den recken *A*
4 recken *W*, fehlt *RA* 5 mache *A* 520, 5 gegem d. starchem *R* 521, 2 diu
fehlt *A* 3 zu dem *A* 4 wol fehlt *A* 5 wapnet sich *A* 6 in den str. *A*
522, 1 dô fehlt *A* marche *A* 5 frechleiche *A* 6 gein *R* 523, 5 nitnewe *A*
524, 1 iu fehlt *A* 3 st. von B'ne *R* 5 varend vil vleysseklichen *A* 525, 5 sy
l. sy n. *A* 526, 1 D. i. ein michel w. *A* 4 der auzerwelte helt *W*, od ir týt mir
swaz ir welt *R* 6 so slâhen wir Ir *A* dest *R* 527, 1 Raben vnde gier *W*, Die
rabn und die gîre *R*, Saben und Seiger *A* 3 Styr *R*, Steyr *A*

si wartent vaste der tóten.
si enruochten wær wir alle nû ver-
schróten.

528 Nû habet manlîch herze
und unverzagten muot.
ez ist ein cleiner smerze,
der schade den man uns hiute tuot.
ir neigt iuch under schilde,
ir tunget vast mit tóten daz 'geville.'

529 Der kûnec von Rœmisch
riche
unvorhtecliche sprach
'ir helde lobeltche,
nû riht iuch alle dar nâch.
ich sage iu daz in triuwen, [wen,
wir sulen Ermriche schaden briu-

530 Daz er ez überwinde
hinevûr nimmermê.
und schaffet daz man vinde,
ê daz der starke strîft ergê,
solhe sinne in iuwerm muote,
daz Ermriche nimmer kume ze
guote.'

531 'Nû volget mîner lêre'
sprach der milte marcman:
'dar an geschîht iu êre,
daz sult ir slehtes ûf mir hân.
nu gebiet in kurzen ziten:
bitet mâge und ouch die liute rîten.

532 Daz râte ich endellche'
sprach Ruedegêr der degen.
'ir sehet wol Ermriche,
der hât die sinen alle gewegen.
nû tuot ir sam, vogt von Berne:
daz sehe wir sicherliche alle gerne.'

533 Dô sprach der herre Dietrich
als ein getriuwer helt
'ir kûene recken lobeltch,
nû schaffetz selbe swie ir welt.
des volge ich iu vil gerne
swenne ir welt' sprach der vogt von
Berne.

534 'Sô wil ich rotemeister we-
sen'
sprach her Ruedegêr.
die besten hiez er ûz lesen,
gebîten wart dâ niht mêr.
nû zweient sich diu mære.
mit zûhten sprach dô der Bernære

535 'Sô ir nû ûz gezellet
mâge unde man,
sô schafft mich swar ir wellet:
daz wil ich âne zorn lân.
ez gêt nû an ein strîten.
mit swem ir welt, dâ heizet mich
mit rîten.'

536 'Sô wil ich râten gerne'
sprach der marcman,
'edel vogt von Berne,
drtziç tûsent sult ir hân
der edelen welrecken.
dir leistent getriuwen dienest die
vil kecken.

537 Swaz der von Stîrmarke
hie allezan sin,
Dietleip, degen starke,
die sulen warten dem vanen dîn.
ich weste gern diu mære,
wie vil der dînen nôtgestalden
wære.'

527, 6 enr. und w. R nû fehlt R 528, 1 mannliche A 4 uns W, fehlt R
529, 2 vnforchtlichen A 5 entriuwen R, mit tr. A 530, 1 vberwindet A
2 hianefvr nymmermer A 3 d. Ir vindet A 6 nymmermer A 531, 6 Nu
pittet magt A ouch die fehlt A ze r. A 532, 3 Erenreichen A 4 sein A
533, 3 kûenen A 4 schaftes wie Ir selbs A 534, 4 nimer R 535, 1 So W,
Do R auz W, fehlt R gezelt R 3 mich selbe R welt R 536, 6 die l. R
537, 1 Styerm. R, Steirmarch. A 2 allesam A, alzan R 4 dem W, den R fane A

538 'Des bringe ich dich wol
inne,
milter marcman.
als ich mich versinne,
zweinzec tûsent recken ich hie hân.
ah!, daz sint allez recken,
die turren ez in strite vol gestrecken.'

539 Von Kriechen her Dietrich
Rüedegêren ane sach.
einem degene vil gelich
mit unverzagtem muote er sprach
wider den vogt von Berne
'ich gevaht bî minen ziten nie sô
gerne

540 In allen stürmen herten,
des sult ir iuch an mich lân.
ich und mîne geverten,
uns wartent ahzehn tûsent man.
mînen vanen wil selbe ich leiten:
wir suln uns in iuwerm dienste hiute
arbeiten.

541 Von Lunders her Helphrich
sprach als ein wigant
'zweif tûsent helde lobelich
wartent hie mîner hant.
ah!, die slahent slege swinde,
si habent sich bewegen wîb unde
kinde.'

542 Hinvûr trat her Irinc
als ein helt guot.
'wir haben getrahtet unser dinc'
sprach der recke hâchgemuot.
'sehzehn tûsent vollecliche
die habe wir hie, kûnec von Roemisch
rîche,

543 Ich und mîn bruoder Erewin,
daz wizzet vûr wâr.
habt daz ûf den triuwen mîn,
swar ich kêre mit der schar
(des sit ân alle swære)
die helfent iu mit triuwen, *unver-*
zagter Bernære'.

544 Gotel der marcman
sprach zem kûnec von Roemisch lant
'sehs und zweinzec tûsent *recken*
ich hie hân,
des sult ir hân ûf mir phant.
die geturren wol gestriten.
mit dem vanen wil ich selbe rîten.'

545 Von Antloch her Irinân
sprach als ein helt guot
'under mînem vanen ich hie hân
vierzic tûsent recken hâchgemuot.
ah!, daz sint die dâ stritent!
Ermriche si noch hiute ze leide rî-
tent.'

546 Dô sprach von Bruovinge
der starke Norpreht
'mich vreut ein guot gedinge,
wir vehten alle umb daz reht.
sehs und drizec tûsent helde guote
die wartent mir mit unverzagtem
muote.'

547 'Daz ist ein schar hêrlîch'
sprach her Rüedegêr.
'ob got wil, ez sol Ermrich
gewinnen solich herzensêr,
daz er unz an sin ende
dar umb muoz immer winden sine
hende.'

Beratung vor der Schlacht

538, 2 sprach der marchman R 5 allez fehlt A 6 sturm wol R strecken A
539, 1 Chriechen h. Ditrich R 3 vil fehlt A gleiche A 540, 3 Mir und
minen gev. R 4 uns fehlt R 541, 1 Helfferick A 6 die h. A habeat W,
hant R 542, 1 Yrinch R, Eirinch A 3 geachtet A 5 t. recken v. R willik-
leichen A 543, 1 Erwein A 4 wohin A 6 her? 544, 1 Gattel A 2 zu
dem kûnige A chynige R 545, 1 Anthyoch h. yman A 5 die die da A
546, 1 Praveninge A 547, 6 immer fehlt R

548 Von grôzen Ungern *Îsolt*
sprechen dô began
'vogt von Berne, ich bin iu holt
und dar zuo alle die ich hân,
des bringe ich iuch wol inne.
ich hân *hie* vûmfzec tûsent *man*,
als ich mich versinne.'

549 Einen vanen breiten,
kûnic Dietrich,
den wil ich selbe leiten,
ûf den ungetriuwen Ermrich.
ah!, wir kumen im ze leide!
man siht noch hiut die tôten ûf der
heide.'

550 Nuodunc unde Rûedegêr
die heten in ir phlegen
zweinzic tûsent recken hêr.
ah!, daz wâren allez degen
in stûrmen unde in strîten!
si worhten manegiu wunder bî ir
zîten.

551 Hinevûr trat mit gewalde
her Walther zehant.
der kûene und der balde
sprach wider den kûnec von Rœmisch
lant
'vil edeler Bernære,
dû solt ouch hœren mîniu mære.

552 Vrou Helche diu milde
hât dir gesendet her
vûmfzec tûsent schilde,
(ich wæn aber wol, ir si mêr)
und als manic ors verdecket.
Ermrich wirt mit riuwen erwecket.

553 Der houbetman sol ich sln,
si wartent mîner hant.

Etzel der herre mîn
hât den vanen her gesant,
der ze Hiunisch lant gehœret.
die vinde werdent noch hiute ge-
stœret

554 Mit jâmer und mit leide,
dazz muoter kint beweinen muoz.
noch hiute ûf dirre heide
mache wir lebens mit tôde buoz
und manegen satel lære.'
'daz vûege got!' sprach der Bernære.

555 Nû hân ich niht vergezzen
od ich habe iu genant,
alle die sint gemezzen,
die dem kûnec von Rœmisch lant
mit triuwen helfen wolden.
die heten sich gescharet als si solden.

556 Nû gêt ez an ein strîten,
als mir gesaget ist.
si wâren an den zîten
mit vil *manlicher* vrist
ûf diu guoten ors gesezzen.
von stat zogte daz her vil vermezzen.

557 Nû sult ir hoeren vûr wâr,
wie man mir hât geseit.
in der vorderisten schar
der werde vogt von Berne reit.
ah!, der kûnec von Rœmisch lande
valte des tages *manegen* tôten zuo
dem sande.

558 Selb er den vanen vuorte
vor der breiten schar.
ah!, wie erz ruorte
in dem strîte! daz ist wâr.
diu her sigen begunden [den.
gegen einander kûrlîch bî den stun-

548, 1 Hungerne Eysolt *A* 549, 1 Eeinen *R* 3 selber *A* 550, 1 Nudungk *A*
2 h. mir p. *A* 5 sturm *R* 552, 4 si *fehlt R*, sein *W* 553, 2 die w. *A*
4 hât *fehlt R* daher sant *R* 554, 2 das es *A*, daz *R* 555 *Überschrift in R*
aent von dem grozen strite wie Ermrich siglos wart 2 oder *A* 4 chvaigne *R*
6 Sy h. *A* 556, 4 kurzlicher? 6 zoge *A* z. der helt vil *R* 557, 2 hat
seit *R* 6 die?

559 Beide berge unde tal
diezen began.
harte michel was der schal,
ob ir ez rehte welt verstân.
man hört dâ michel krachen,
dó sich diu her begunden úfmachen.

560 Welt ir nú hœren gerne,
wie mir ist geseit:
nâch dem vogt von Berne
Dietleip von Sttre reit
mit drizectûsent recken.
ahl, die vuorten einen vanen kecken.

561 Nâch Dietleip dem Strære
zogt her Ruedegêr.
dem volgten sunderbære
zweinzictûsent recken hêr.
ir sult vûr wâr gelouben,
si begunden Ermrîchen sêre rouben.

562 Nâch Ruedegêr dem milden
zogt her Blœdelin
mit ahzehn tûsent schilden.
ahl, daz muosten ouch recken sin!
si vuorten ein vanen schœnen.
dó wolte got Ermrîchen hœnen.

563 Her Dietrîch von Kriechen
het dâ manegen man.
des wart vil der siechen
mit starken wunden vreissan.
si worhten starkiu wunder.
des muoste Ermrîch geligen under.

564 An êren und an guote
vil leide im geschach.
got liez in ûz der huote.
sich üebete sin ungemach,

untz ez gie an al sin êre.
daz diente er wol: waz touc der
rede mêre?

565 Nú hete sich mit schalle
daz her gar bereit.
si wârn zen rossen alle.
als man mir vûr wâr hât geseit,
die biderben und die starken
sâzen alle gewâpent úf den marken.

566 Mit zûhten sprach her Hel-
phrîch

als ein wis man
'edel kûnec von Rœmisch rîch,
woldet irz âne zorn lân,
einen rât riet ich iu gerne,
der iu ze vrumen hulfe, her von
Berne,

567 Und ouch der Ermrîche
an alle sin êre gât.
si sprâchen alle geliche
'daz wære uns ein vil guot rât.
nú rât an, helt mære,
dâ mit wir überwinden unser swære.'

568 'Des wil ich iu berihten'
sprach Helphrîch der degen.
'ir sult iuch dar nâch phlihten
und sendet balde after wegen
zweinzic tûsent recken.
jâ nenne ich iu die kûenen und die
kecken.

569 Ez nâhent alzan zuo der naht'
sprach her Helphrîch.
'dar umb ich des listes hân gedâht,
daz sage ich iu, her Dietrîch.

559, 2 dosen *A* 3 ward d. hal *A* 6 heer gegen einander beg. machen *A*
560, 4 Dietleip *A* usw. 6 ein *R* 561, 1 Steire *A* 2 zohe *A* usw. 562, 1 Rv-
degern *RA* 2 Plodelin *A* 5 einen *RA* 6 da *R* 564, 4 sich fugte *R*
5 untz *W*, biz *R* untz zergie all sein e. *A* 6 verdient *A* taugt *A* 565, 3 ze
r. *A* zen r. chomê a. *R* 4 als man mir v. w. hat g. *W*, als mir v. w. ist g. *R*
6 gewappen *R* 566, 1 Helpherick *A* uo. 2 weyser *A* 4 wolt Ir es *A* 6 zu
statten kumbt herre *A* 567, 1 dem E. *A* 4 vil fehlt *A* gûter *A* 5 sage h.
m. *A* 568, 6 die starken und *A* 569, 1 alsam *A*, alzant *R*

wir mugen Ermrîchen
nimmer baz gewinnen, daz wizzt
endelîchen.

570 Dâ müezt ir mich selb ane
daz ich wâr hân. [manen,
wir haben Ermrîches vanen'
sprach der unverzagte man.
'den vüere wir ze leide
Ermrîche morgen uf die grüenen
heide.

571 Alle die naht sul wir rîten'
sprach her Helphrîch
'und hie niht langer biten.
wir suln den künic Ermrîch
von êrn und von guotê scheiden.
nû lâzet iu mînen rât niht leiden.

572 Als ez morgen tagen welle,
(nu vernemt mit guoten sîten)
sô sul wir Ermrîches her
allez haben umberîten.
wir suln des niht erwînden,
Ermrîches vanen sul wir dann ane
binden.

573 Und habt in iuwern sînnen,
waz ich gesprochen hân.
sô dan diu her beginnen
von stat zogen uf den plân
und daz man welle strîten,
sô sul wir hînden an die vînde rîten.

574 Sô wænet Ermrîche,
wir gehêren in an.
den vanen hêrlîche
widersîzet nieman.
ah!, wie wir si danne enphetten!
unser lant wir von Ermrîche retten.

575 Die mit dem vanen rîten,
die sol man ûz wegen.
dâ mit sol man niht biten'
alsô sprach Helphrîch der degen.
'ich weste ez harte gerne,
wer suln si sîn?' sprach der vogt
von Berne.

576 'Welt ir, die wil ich nennen,
die iu dâ hin sint guot.
ir mugt si gerne êrkennen.
ez sint recken hôchgemuot,
edel vogt von Rœmisch rîche.
ich wil ir einer sîn' sprach her Hel-
phrîche.

577 'Sô si daz ander Ortwin,
der recke hôchgemuot,
und habet uf den triuwen mîn,
er ist iu zuo der reise guot.
der dritte recke mære
daz si Dietleip der Strære.

578 Sô si daz vierde Sindolt
ein recke ûz erkorn.
wir geben Ermrîch den solt
dâ von muoterkind wirt vlorn.
daz vûmfte si der kecke
Îsolt, ein unverzagter recke.

579 Daz sehste si her Sintram,
den lâze ich hie niht.
daz sibende si her Baltram.
und kumet uns der morgen licht,
sô brüef wir herzen swære.
Ermrîche mache wir vil setel lære.

580 Daz ahte si her Blædelin,
ein recke lobelîch.
daz niunde sol von Kriechen sîn

569, 6 endechlichen *W*, sicherlichen *R* 570, 5 im ze l. *R* 6 die praiten hay-
den *A* 571, 1 dise *A* 6 lat *RA* 572, 2 gûtem *A* 3 E. gesellen *R* 4 alle *R*
5 s. der raise n. *A* 573, 4 von stat *fehlt R* zu ziehen *A* 574, 2 und wir
horen *R* Im *A* 6 vor *A* 575, 4 so *R* 5 vast g. *A* 576, 1 Welt ir so w.
ich sy n. *A* 577, 2 ein Recke *A* 4 iu *fehlt A* 6 Steire *A* 578, 6 Eysolt *A*
579, 2 niht sîn *R* 4 m. schin *R* 5 wir Ir h. *A* 6 vil *fehlt A* 580, 1 Plo-
delin *A* 3 der n. *A* Chrichen *R* sein *W*, *fehlt R*

der unverzagte Dietrich.
des zehenden, mac ich niht vergezzen,
daz si her Nuodunc der vil vermezzen.

581 Mit uns sol ouch riten
Gotel der marcman.
der hilfet uns ze striten.
dannoeh sul wir einen hân,
der uns die strâze leite.
daz si her Hildebrant der unverzeite.'

582 Nû hân ich iu geahet
mit ûz genomen phlegen
und ebene getrahet
die vil unverzagten degen,
die küenen und die ræzen. [sæzen.
von danne huoben sich die wider-

583 Sehs und zweinzic tûsent
kastelân
die vuortens mit in dar,
diu besten diu si mohten hân.
disiu mære diu sint wâr.

Hildebrant der was wisære
al dâ hin, geloubet mir diu mære.

584 'Nû vüege uns got der guote,
daz wir in kurzer stunt'
sprach *Hildebrant* der höchgemuote
'an einander sehen wol gesunt.
sô kan uns niht gewerren.'
urloup nam Hildebrant ze sinem
herren.

585 Si gâhten über gevilde
alle die naht.
si riten niwan die wilde.
dâ si dâ heten hin gedâht,
dar kômen si âne sorgen,
rehte dô in lûhte der morgen.

586 Von dem here wol mile lanc
erbeizten si ûf daz wal.
ir sinne wâren niht ze kranc.
si leiten sich nider in ein tal,
dâ kund si gesehen niemen.
dâ strihten si daz harnasch mit den
riemen.

587 Nû sult ir hoeren âne strit,
ich wil iu sagen sâ.
rehte unz an vruoimbizzit
lâgen si in der huote dâ.
dar nâch in kurzen stunden
diu starken her ûf machen sich be-
gunden.

588 Nu lât iuch niht verdriezen
und vernemet über al.
sich huop ein starkez diezen
und ein vreislicher schal.
berc und tal nâch krahte,
dô sich daz Ermriches her ûf mahte.

589 Dô hiez künic Ermrich
blâsen daz herhorn.
daz erhôrte Helphrich.
dô sprach der recke ûz erkorn
'nû sul wir niht langer biten.
ich sihe daz her alzan von stat riten.

590 Nû sitzet ûf diu kastelân!
sprach Helphrich der wigant.
'wir suln niht langer hie bestân.'
'wer wil den vanen hie ze hant
vor uns allen vüeren?
wir sulen ez mit strite vaste rüeren.'

591 'Ich wil des vanen selbe
phlegen'
sprach her Helphrich.

580, 6 der zehende si der sey *A* Nudungk *A* uö. 581, 2 Gattel *A*
6 der küene unv. *A* 582, 3 und vil e. *R* 6 dannen *A* die starchen w. *A*
583, 3 pesten so si *A* 5 der fehlt *A* 6 nu geloubet *R* 584, 1 got ze gûte *A*
6 nam her H. *A* 585, 3 nun *A* 4 hin hetten *A* 586, 1 mere *R* 5 nyeman *A*
6 richten *A* 587, 2 so *A* 4 dô *A* 6 sich auf machen *A* 588, 6 da *R*
des E. *A* 589, 1 künic fehlt *A* 6 allsam *A* von d' stat *R* 590, 4 fanen
nu zeh. *A*

‘nu gedenket, ùz erwelte degen,
wie iuch mant her Dietrich.
helfet weren im sin ère.
daz dient er mit guot umbe iuch
immer mære.’

592 Hie mit disem mære
si nâch dem here riten.
die recken lobebære
die zogten mit vil senften siten
unz daz si kómen alsò nâhen,
daz si diu her zesamne bresten sâ-
hen.

593 ‘Habt ir gegürtet diu marc?’
sprach her Helphrich.
dò sprâchen die recken starc
‘wir sin bereit alle gelich.’
‘bungieret swenne ir wellet,
sò sí diu vriuntschaft elliu ùz gezel-
let.’

594 Die helme ùf gebunden
heten si zehant.
Helphrich zuo den stunden
nam den vanen in die hant.
er sprach ‘nú schriet alle gelliche
ahtschavelier Bern!’ daz tâten si
manliche.

595 Diu ùz erwelten castelân
diu nam man mit den sporn.
diu molte begunde ùf gân.
dar triben die recken ùz erkorn
mit unverzagtem muote.
daz kom Ermrîche niht ze guote.

596 Diu sper si schiere verstâ-
chen
ùf Ermrîches man.

die schefte si zebrâchen,
als ich vür wâr vernomen hân.
dar nâch griffens zuo den swerten.
der Ermrîches si ze grimme gerten.

597 Si begunden ùf si dringen
mit vreislichen slegen.
si liezen dar clingen
die starken Dietriches degen.
si striten bi den stunden,
des die Ermrîches man vil tiure en-
phunden.

598 Si riten si dar nidere
rehte alsam ein strô.
si mohten sich niht *gehaben* widere.
des wâren die Dietriches vrô.
si tâten schaden grôzen:
si sluogen die angeleiten zuo den
blôzen.

599 Si liezen inz enblanden,
als si des twanc diu nôt.
diu swert in ir handen
diu wârn von bluote vaste rôt.
owé, der mort was dà niht cleine.
daz bruofte allez Ermrîch der un-
reine.

600 Daz breite gevilde
allez vol von tóten lac.
helme unde schilde,
als ich vür wâr wol sagen mac,
die wurden dà verschróten.
ungezalt vielen ze tal die tóten

601 Beidenthalbe nidere
ùf daz breite wal.
die Ermrîchs sluogen ouch hin wi-
dere.

591, 3 aus erwelten *A* 6 gen iv *R* 592, 3 lobære *R* 4 zugen *A* 5 als
R, so *A* 593, 2 Helphereich *A* 5 Bugieret *R*, bunieret *A* 6 vrevntschaf *R*
594, 2 heten si zeh. *W*, wrden sa zeh. *R* 6 ahtschaveilir *R*, Herschovolier *A*
595, 3 der molte *A* 4 tr. Diettrichen aus erkorn *A* 596, 6 sy mit grossem gr.
begerten *A* 597, 3 l. so dar *A* chingen *R* 6 man vil *fehlt R* 598, 1 der n. *R*
2 sam als *A* 3 si gehâbten? 6 angelegten *A* 599, 1 liessens e. *A* 5 dà *fehlt*
A 600, 2 allez *fehlt A* von toten voll. *A* 6 v. da die *A* 601, 3 d. E. die schl. *A*

si vielen vaste åne zal.
owé, daz velt lac getunget.

Wolffhart des tages vaste junget.

602 Daz was ein michel wunder,
daz ebene unde tal
(nû merket vil besunder)
lac allez vol überal.

owé, dâ sturben helde guote.
die tôten sach niemen vor dem bluote.

603 Herte dô wider herte
vil eislichen streit.
swinde was daz geverte,
alsô hât man mir geseit.
owé der jæmerlichen swære!
dâ wart erslagen manic recke mære.

604 Wol unz über mitten tac
werte der strit.
dâ was slac wider slac,
dar nâch haz wider nit.
den solt arnten si vil tiuwer.

si sluogen rehte, daz daz wilde viuwer

605 Niht wæher üz ir helmen
vlouc,
sam ez vuorte ein wint.
ze vehten si dâ niht entrouc.
daz beweinten wip unde kint
leider sit vil sere.
si kômen widere lebende nimmer-
mære.

606 Von ir slegen wæte ein schal,
dâ maht gein crefte ranc,
daz beide berge unde tal
von ir starken slegen clanc.
an dem mære ich daz vinde,
ir slege wæren bitter unde swinde.

607 Dâ was niht wider kéréns an.
sich hebet alrêst der strit.

dô kom man wider man
mit zorne an der selben zit.
owé der jæmerlichen stunde,
des man mit strite alrêste dâ be-
gunde!

608 Die schiver von den scheften
vaste vlugen entwer,
dâ diu her mit creften
und ouch mit manlicher ger
durch einander brâchen.
owé, wie si dâ sluogen unde stâchen!

609 Die ringe sich entranden
und ouch die helme lieht.
diu swert in ir handen
(des missesage ich nicht)
durch die halsperge wuoten.
dâ sturben die grimmen zuo den
guoten.

610 Ez wæren die besten
dâ zuo einander komen.
man sach daz viuwer gleston,
als ich vûr wâr hân vernomen,
vil liehte üz ir schilden.
owé, wie si an einander zikden

611 Mit tiefen verchwunden
durch manegen halsperc!
niht anders si kunden,
si worhten tievelltchiu werc.
man sach daz velt dâ tungen.
die Hiunen sturben zuo den Ame-
lungen.

612 Die Dietriches degene
die liezen dar gân.

601, 4 vast ze tal *A* 6 Wolffhart d. t. in dem streite v. *A* 602, 3 vil *fehlt*
A 6 toten sach *W*, t. die s. *R* 603, 1 dô *fehlt A* 2 da vil vaste str. *A*
3 geswinde *A* 604, 1 unz *fehlt A* 5 wil t. *R* 605, 1 Niht wæher *fehlt A*
helme *R* Iren helm *A* 2 sam ob es *A* 4 entog *A*, entovech *W* (entrôch *R*)
6 choû *W*, chom *R* lebentig *A* 606, 1 ward ein *A* 5 An *W*, In *R* 608, 1 schi-
fern *A* 609, 3 missage *RA* 4 niht *R* 610, 2 z. e. da ch. *R* 3 prestes *A*
611, 4 teufelischer *A*

alsó tåten her engegene
die küenen Ermriches man.
an einander si sich houten,
daz velt si mit den tóten vaste bou-
ten.

613 Ze lebene si niht gerten,
daz wart dá vil wol schin.
ez kunde von swerten
ein sturm nimmer herter sin.
si stächen, si sluogen,
grózen haz si úf einander truogen.

614 Wol unz über mitten tac
werte dirre strít,
daz man anders dá niht phlac.
nú hœret an dirre zít.
als der mitte tac begunde
sigen zuo, dó kom ouch an der
stunde

615 Der edele Bernære
mit manlichen siten
und manic recke mære.
si heten al den tac gestriten
von ir walstat her engegene.
alrêst kómn zesamne die Dietriches
degene.

616 Dá wart unmæzlichen gróz
der starke herschal.
daz gevilde allez nách dóz,
alsam tete berc unde tal.
starc was ir messente.
Hornbogen volgten schœner schare
dríe.

617 Welt ir nú hœren gerne,
mit wem der dá was:
er diente dem von Berne,
alsó uns daz buoch las.

er vrumte Ermriche
grózen schaden, daz wizzet sicher
lîche.

618 Die Dietriches recken
die stuonden úf daz lant.
die starken und die kecken
die liezen ruowen alzehant
diu ors sicherlîchen.
si hiezen den sweiz ab in strîchen.

619 Die helme si ab gebunden,
als man mir sagte sint.
an den selben stunden,
dó vuogte in got einen wint,
der kuolte in ir herze.
dó huop sich aber Ermriches smerze.

620 Mit zúhten sprach her Rûe-
degêr

als ein helt guot
'wir sulen bîten nú niht mêr,
ir küenen recken hóchgemuot.
bereitêt iuch an disen ziten:
ich sihe dort her ein starke rote
rîten.

621 Dá vor ein vane vluiget,
der verret harte wol.
mîn sin mich niht entriuget:
ich wil ráten, als man sol,
daz wir uns wegen alle.
man biuzt uns an mit einem starken
schalle.'

622 Si gurten den marken
mit willen underwant,
die küenen und die starken,
mit vil werlîcher hant.
úf diu kastelân si sâzen. [mâzen.
ir rote si in dem starken sturme

612, 3 engene R 613, 1 begerten A 4 gesein A 614, 3 daz fehlt R
nichts anders da A 4 nu solt ir hœren an A 5 mittage A 616, 1 unmæzlich R
4 perge A 5 messeney A 6 Horenbogen v. grosser sch. A 618, 5 orse R
619, 1 ab punden A 2 sagen sind A 620, 4 chvne R 621, 1 Dar uor A
6 m. plaset u. A 622, 1 die m. A 2 sunder want RA 5 castelan da s. A
6 den A

623 An den selben ziten,
dó daz wart getân,
dó sach dort her riten
Rüedegêr der marcman,
ah!, einen recken guote,
der was aller rôt von dem bluote.

624 Er selbe und sin kastelân
was allez bluotvar.
solde er tûsent wunden hân,
daz wil ich sprechen vûr wâr,
er möhte só eisliche
niht sîn gewesen, daz wizzet sicher-
liche.

625 Wolfhart der starke
reit den selben an.
der saz ûf einem marke,
dem besten daz diu werlt ie gewan.
ah!, daz wil ich iu nennen,
daz ir ez an dem mære muget er-
kennen.

626 Valke was daz ors genant,
als ich vernomen hân.
ez was daz beste über elliu lant,
des hörte ich jehen manegen man.
als ich mich kan versinnen,
des wart ouch der von Berne sit
wol innen

627 In manegen herten striten,
dá er ez inne reit.
ez sweich im nie bi sînen ziten,
als mir vûr wâr ist geseit.
heid, ez was ân mâzen stæte.
ez vlouc über velt rehte alsam ez
wæte.

628 Nû hœret sunderbære,
waz ich iu tuon bekant.

Starcher der vil mære
kom Wolfharten an gerant.
diu sper si beide verswanden,
si wâren starc in armen unde in
handen.

629 Wolfharten den recken
er von dem orse stach
den küenen und den kecken.
dó daz her Dietrich gesach,
daz wart im harte swære.
mit grimme reit dar der Bernære.

630 In twanc unmæzliche
ein grimmiger zorn.
der küene von Rœmisch rîche
sluoc ûf den recken ûz erkorn
mit beiden sînen handen:
er schiet Starchern von allen sînen
landen.

631 Er wunte in harte sêre
durch einen helm guot,
daz dem recken hêre
beidiu hirne unde bluot
ûz brast *dâ* ze sînen ougen.
er sprach 'dû maht des slages niht
gelougen.'

632 Ouch sluoc Starcher der
mære,

als ich iu tuon bekant,
dem küenen Bernære
den schilt enzwei vor der hant
mit manlicher hende.
dá mit nam her Starcher den ende.

633 Nider von dem kastelân
viel er ûf daz gras:
der vil unverzagte man
harte schiere tót was.

623, 1 In *A* 5 gûten *A* 624, 3 ob er t. wunde solte h. *A* 625, 2 der rait
mit denselben an *A* 3 der selbe s. *RA* 4 das peste d. *A* 626, 1 das selbe
ors *R* 6 s. vil wol *A* 627, 3 besweich *R* geschwayg nymmer b. *A* 6 reht
W, fehlt *R* 628, 3 Starcker *A* vil fehlt *A* 6 arm *R* 629, 1 Wolfhart *A*
630, 2 grimmer *A* 6 Starckherren *A* 631, 2 seinen *A* 5 aussprach *A*
632, 1 Starcker *A* 5 hande *A* 6 her fehlt *A* Starckher *A* das e. *A*

von Berne der starke
zöch sich alzehant zuo dem marke.

634 Ditze edel kastelân
gewan her Dietrich,
als ich vür wâr vernomen hân,
alrêste des tages sicherlich.
ah!, ez kom im sit ze guote:
ez gevreute in harte dicke in sinem
muote.

635 Dar nâch in kurzen ziten
(welt ir vernemen mër)
dô sâhen si zuo ritên
die edelen welrecken hër:
die kecken zuo ir handên,
die heten gesamnet sich von mane-
gen landen.

636 Stvrit von Niderlant
reit in der vordristen schar.
einen vanen vuorte er in der hant
harte guoten, daz ist wâr.
heid, jâ volgten im die kecken:
er hete mër danne drizic tûsent
recken.

637 Manec verdecket kastelân
man dâ vüeren sach.
welt ir, ich wil iuch hœren lân,
wie der vogt von Berne sprach
'ir mæren helde guote,
nû trahet mit unverzagtem muote.

638 Ich sihe dort her ritên
vil manegen wigant:
die wellen mit uns strîten.
des sit gewarnet alzehant,
und râtet, liebe gesellen,
wen wir der unssern an si schicken
wellen.'

639 'Wer tæte ez sô billiche'
sprach Wolfhart zehant
'als ir, kûnec von Rœmisch rîche?
wir vehten wan umb iuwer lant.'
dô sprach der vogt von Berne
'ich tuon ez selbe billich unde gerne.

640 Die mir nû helfen wellen,
die sitzen ûf diu marc.'
'wir sulen die vînde erschellen'
sprach Wolfhart der recke starc
'daz si des sere enphinden.
wir scheiden si von wiben und von
kînden.'

641 Vierzec tûsent recken
die wâren nû geschart.
die kûenen und die kecken
in liechten brûnnen wol bewart,
ah!, ûf diu ors si sâzen.

si kêrten in gelichen ebenmâzen
642 Und zogten under schilde
aldâ hin zehant.

Rüedegêr der milde
sprach wider den vogt von Rœmisch
lant

'owê, ez gêt nû an ein strîten.
ich sihe dort einen den tiuristen ritên,

643 Den elliu diu rîche
manlich hânt ûz erkant.

ez ist sicherliche
der hôhe kûnec von Niderlant.
ah!, im volgent helde guote.'
alsô sprach Rüedegêr der hôchge-
muote.

644 'Daz ist ein grôziu vreise'
sprach her Wolfhart.
'si geriuwet lîht diu reise,

635, 3 si *fehlt R* 6 sich gesamnet *RA* 636, 1 Seyfrid *A usw.* 4 hart gute
A 5 Ahey ia *A* 637, 2 da ziehen *A* 3 w. Ir so wil ich *A* 638, 6 der un-
sers *fehlt A* sy nû s. *A* 639, 3 reichen *A* 4 nûn *A* 6 es vil b. *A*
640, 2 mach *R* 641, 2 w. do g. *R* 4 lihte brunne *R* prune *A* 642, 1 zogen
sich v. *A* 643, 2 manlich hat *A* 5 volgeten *A* 644, 2 sprachs *A*

daz si die starken widervart
gesagent nimmer mære.
si läzent uns hie ir lip unde ir ére.'

645 Si zogten müezeclîche
vür sich uf daz velt.
die helde ellensriche
die gâben bluotigen gelt
uf der breiten heide.
in geschach dà beidenthalbe leide.

646 Dô der vogt von Berne
mit siner rote was komen,
(nû sult ir hœren gerne,
wie ich an dem mære hân vernomen)
ah!, mit ellenthaftem muote
was ouch komen Sivrit der guote.

647 Zwischen in beiden
was ez niht ze wît,
daz wil ich iu bescheiden.
si hielten unlange zit
die edeln kûnege riche.
Sivrit reit an den starken Dietriche.

648 Zwei scharphiu sper si vuor-
ten
in ir ellens hant.
mit zorne si diu ors ruorten,
si kômen uf einander gerant.
si warten vintliche
ietweder des andern sicherliche.

649 Welt ir nû hœren gerne,
só tuon ich iu bekant:
den werden vogt von Berne
traf der kûnec von Niderlant
mit einem stiche swinde,
als ich ez an disem mære vinde,

650 Durch den schilt vesten
und durch den halsperc.

von nœten muoste bresten
daz herte stæline werc.
er hete vil nâch den ende
genommen von Sivrides hende.

651 Wie er sich erwerte,
daz tuon ich iu kunt:
od waz in ernerte,
daz sult ir hœren hie ze stunt.
daz tete ein hemd sidine, [sine.
daz truoc er under dem halsperge

652 Dar in vier heiltuom lâgen
versigelet alle zit,
diu sin vil vaste phlâgen,
swenne er reit in den strit.
ich wil iuch des bewisen,
dar uf wider want daz sperisen.

653 Der schaft muost abe bresten
von disem stiche starc.
von sinen creften vesten
muost sich biegen daz marc.
doch sult ir hœren gerne,
Sivrides vergaz ouch niht der vogt
von Berne.

654 Er traf vil willicliche
mit manlicher hant
Sivrit den kûnic riche,
als mir daz mære ist bekant.
den helm durch beide wende
stach er daz sper slehte unz an daz
ende,

655 Daz man sach ze stûcken
die drumes zol uf gân.
dar begundens rûcken
die starken Dietriches man:
als tâten hêr engegene
die unverzagten Sivrides degene.

644, 4 starken *fehlt R* 6 beide ir *fehlen A* 645, 1 zugen *A* 647, 1 Zw.
den scharen baiden *A* 4 s. h. vil und berait *A* 648, 5 waren *A* 6 dem andern *A*
649, 5 st. so sw. *A* 6 an dem m. *R* 650, 4 stâhlin *A* 651, 1 sich werte
R 5 hemde *RA* seydene *A* 652, 1 Dar ynne *A*, Darumbe *R* hertuom *R*
653, 1 sch. der m. *A* 6 ouch *fehlt A* 654, 1 tr. In w. *A* 6 slehte *fehlt R*
655, 2 trûmer zol *A* 3 sy ze r. *A* 5 Also *A*

656 Ze sturme si sich wanden
an der selben zit,
si zuhten diu swert ze handen.
sich huop ein grimmiger strit.
owé, wie si ir leit rächen!
mit den roten si durch einander
brächen.

657 Ze lebene si niht gerten.
dâ wart ein suonestac.
man hörte von ir swerten
manegen bitterlichen slac
ûf die helme clingen.
jâ heten si ze lebene niht gedingen.

658 Swinde was ir geverte.
maht gegen der sterke vaht.
beidenthalbe man sich werte.
der strit werte unz an die naht.
owé, si stächen unde sluogen,
an einander si vil cleine vertruogen.

659 Den solt si arnten tiuwer
leider ûf dem wal.
daz grimme wilde viuwer
sach man vliegen âne zal
ûz helmen und ûz schilden.
dagelâgen die argen zuo den milden.

660 Si sturben sunder melme
vaste âne zal.
si sluogen durch die helme,
daz daz houbet und diu hirnescal
enzwei sich allez trande.
mort tâten die von Etzeln lande.

661 Die starken Sivrides man
die wâren ouch bewegen.
si liezen vast dar nâher gân.
swaz si erreichten mit den slegen,

vür war ich iu bediute,
si sluogen beidiu ros unde liute.

662 Si liezen inz enblanden,
grimmic was ir zorn.
die ringe si entranden,
die starken recken ûz erkorn.
si houten tiefe wunden,
die dar nâch wurden nimmermêr
gebunden.

663 Si bruofen grôzen smerzen.
grimmic was ir nit.
si wâren hertes herzen.
si vâhten einen starken strit.
vür wâr ir daz geloubet: [houbet.
si sluogen durch diu hersnier ab diu

664 Daz sagte man mir sidere,
die wile der tac schein,
unz ûf den gûrtel nidere
den lip und ouch daz abselbein
houwen si begunden.
daz wâren ungevûege tiefe wunden.

665 Man sluoc dâ eteslichen
gar ob der gûrtel abe,
daz wizzet sicherlichen.
sich ringte Sivrides habe,
er vlôs dâ edele recken.
sich gulten ouch vil tiure dâ die
kecken.

666 Si enwolden niht entwichen
beidenthalben dan.
si liezen dar strichen
baz danne ich iuz gesagen kan.
mort tâten die vil kecken.
man sach die gère in den halspergen
stecken,

656, 3 rugten *A* mit den h. *A* 5 l. da rachen *R* 6 si in einander *R*
657, 1 begerten *A* 2 sÿnztach *R* 3 hort von *W*, h. da v. *R* 5 Helmen *A*
658, 2 der fehlt *R* 659, 4 das sach *A* 5 helme *RA* 6 armen *A* 660, 1 mel-
men *A* 4 haupt *W*, hÿp *R* 5 entrandte *A* 661, 4 und ouch Ermriches degem *R*
662, 1 l. es emplanden *A* 5 die h. *A* 6 nimmermer wurden *RA* 663, 6 diu
nach durch fehlt *R* 664, 4 hachselbein *R* 665, 4 ringeret *A* 6 ouch fehlt *A*
dâ fehlt *A* 666, 2 bedenthalbe *A* 5 mit t. *A*

667 Daz ez dâ zuo dem herzen
hinden üz brast.
owé des grózen smerzen!
dâ starp manic werder gast.
vil cleine was ir barmen.
man sach manegen wunt in houbet
unde in armen.

668 Was daz niht ein wunder
diu nót diu dâ geschach?
nû merket vil besunder,
manegen man dâ riten sach,
dem houbet unde zende
allez was enzwei, dar zuo ab die
hende.

669 Der jâmer was manicvalt,
michel was diu nót.
owé, dâ sturben helde balt.
daz breite velt daz was rôt.
owé, überal von bluote.
da gelâgen üz erwelte degene guote.

670 Dirre sturm werte
die naht unz an den tac,
daz man niht anders gerte
niwan daz man vehtens phlac.
owé, dô was vil cleiniu wunne.
als des morgens uf gie diu sunne,

671 Dô lebte dâ nieman,
daz sage ich iu vür wâr.
der zweier richen kûnege man
die wâren tót alle gar:
ir lebt wênic bî den stunden.
dennoch si des sturmes niht erwun-
den.

672 Her Sivrit und her Dietrich
die wâren uf dem wal

zesamme komen sicherlich.
ungehiuwer was der schal,
der dâ clanc von ir swerten.
mit nide se beide an einander ger-
ten.

673 Die edeln recken milde,
daz ist mir wol bekant,
die heten die schilde
gar gehouwen von der hant.
si vâhten sam si wunnen.
diu ougen in vor zorne rehte brun-
nen.

674 An einander si dâ muoten
mit slegen, daz ist wâr.
die halsperge rehte gluoten
von der hitze sunderbâr.
daz mâr ich unsanfte lide:
heizer tunst der rouch üz ir lîbe.

675 Die slege ungehirmlîchen
clungen üz ir hant.
si lîezen dar strichen
die kûenen recken üz erkant.
si getorste niemen scheiden,
ez mohte ouch niemen komen zuo
in beiden.

676 Si wâren bêde tumbe
und grimmic genuot,
si triben einander umbe
die hôhen edeln recken guot.
der sweiz von in schræte,
ein swinder wint von ir swerten
wæte.

677 Si werten lange an ir wer,
als mir daz buoch ist kunt.
durch daz creftige her

667, 1 datze dem R 4 menig A 5 erparmen A 6 im h. A haupt W,
hovp R 669, 4 was W, wart R 6 helde g. A 670, 1 st. der w. A 3 be-
gerte A 4 nun d. m. vehten da pl. A 5 klain die w. A 671, 5 l. vil w. A
6 nichts sturms erw. A 672, 2 w. beide ovf R 3 zes. chomen si s. R 5 dâ
fehlt A 6 an fehlt R begerten A 673, 4 vor der R 674, 6 si vâhten da
mit vil grozem nide R 675, 2 die klungen A 676, 2 grymmigs A 3 an ein-
ander A

sluogens vier und drizec stunt.
vil wît wârñ ir gazzen. [vazzen.
si begunden mit slegen einander vür

678 Si vâhten mit einander hie
ein harte lange zit,
daz si sich geschieden nie.
harte swinde was der strit.
doch kom ez zuo den stunden,
ê daz si des strites vol erwunden,

679 Dô hete der von Berne
den künec von Niderlant,
welt ir ez hœren gerne,
gevetelt vür mit heldes hant.
er sluoc die slege vreislichen,
her Sivrit muoste allez vor im wichen.

680 Dô in her Dietrich brâhte
wider an die walstat,
der Bernær gedâhte,
als man mir gesaget hât,
und lief dar an der stunde,
als er immer allermeiste kunde.

681 Harte creftlicliche
sluoc er einen slac
Sivride dem ellens richen,
daz er nider vor im gelac
gestrahter in dem schilde.
sigelôs wart der küene und der milde.

682 Dô der herre Dietrich
den andern slac dar bôt,
her Sivrit der lobelich
rief vil lûte, des gie im nôt,
'edel künec von Rœmisch rîche,
lâ mich leben, sô tuost dû vürsten-
liche!'

683 Den guoten Palmungen
er dem vogt von Berne gap.

des het er in betwungen.
er liez in leben, als er in bat.
iedoch sprach *her Dietrich* mit sinnen
'her Sivrit, ichn lâz iuch niht ko-
men hinnen.'

684 Er bevalch in sehs recken
hie an dirre zit.
die huoten des kecken.
her Dietrich kért widr in den strit
mit ahttûsent helden guoten.
ein starkez her kom mit dem mil-
den Fruoten.

685 Des wâren sehzehn tûsent
man,
als mir ist geseit.
die rante der starke Nuodunc an
mit manegem degen unverzeit.
owé, sich huop an den zitzen
zwischen in ein grimmigez striten.

686 Fruote von Tenemarken
vuort einen vanen breit.
sich huop von dem starken
beidiu nôt und arebeit.
von stat si dors sprancten,
diu sper si vil müezelichen sancten.

687 Nuodunc der mære
der reit Fruoten an.
hie mit ich daz bewære,
dâ kom man wider man
mit grimmigem muote.
dâ liezen si die zageheit ûz der
huote.

688 Diu sper si verstâchen,
dâ huoben si mit an.
die scheffe si zebrâchen.
dô wart langer niht verlân,

677, 6 an einander *A* 678, 1 hie *fehlt A* 3 nie geschieden *A* 6 è *fehlt A*
vol *fehlt A* 679, 2 Nyderlandnt *A* 4 m. recken h. *A* 680, 1 her Sivrit *R*
2 w. auf die *A* 6 immer *fehlt A* 681, 4 lag *A* 6 s. lag der *A* 682, 4 der
rueft *A* 5 er sprach e. *A* 6 nu lass *A* furstleiche *A* 683, 5 er 6 ich l.
A nicht also von h. *A* 686, 1 Frût *A* 6 mvzheleichen *W*, muzlich *R*
688, 3 zerbrachen *A* 4 da *R* nicht lenger *A*

si ruhten zuo den swerten.
mit dem grimmen töde si an einander
werten.

689 Vil rehte man nû merke,
waz ich sagen wil.
diu craft vaht gegen der sterke.
da geschach schaden harte vil,
mit strite si sich wurren,
diu ors von den stichen sêre kurren.

690 Die küenen recken milden,
die vehtens niht entrouc,
die sluogen daz ûz den schilden
und ûz den helmen viuwer vlouc.
die halsperge vesten
die muosten vor ir grimmen slegen
bresten.

691 Si begunden sêre koufen
daz Ermrîches got.
die tóten lügen ze houfen.
verteilet müeze sin der solt,
den si dâ enphiengen!
der recken slege gar ze verche giengen.

692 Man hört die slege hellen.
ûf manegem helme lieht.
die starken und die snellen
die schönóten an einander nicht.
si wurfen, si stiezen,
mit den swerten si die tiefen wunden
miezen.

693 Mich nimt des immer wunder,
wie si ez mohten erwern.
ir slege só besunder
muosten ûz von beine swern.

mit grimme si daz wal tráten,
dâ si sich des lebens bewegen hâten.

694 Dâ was nót und ungemach
leider âne zal.
die tóten man vallen sach
von den orsen ûf daz wal.
die jungen und die alden,
ez sturben dâ die tumben zuo den
balden.

695 Swaz iu von herten striten
ie wonders ist geseit
bi iemannes zîten,
daz ist ein cleiniu arebeit
wider disen sturm starken.
si vielen ungezalt von den marken.

696 Die den mort dâ tâten,
die sint mir wol bekant,
die sich des beweggen hâten,
daz si bürge unde lant
nimmermêr wolten beschouwen.
si begunden êrst die herten ringe
houwen.

697 Die halsperge sich lösten
von ir herten slegen.
ich enweiz wes si sich trósten.
die vil unverzagten deggen
die vâhten sam ez brünne,
dâ was niwan wê und lützel wünne.

698 Daz starke wilde viuwer
ûz ir helmen spranc.
ir slege wârn ungehiuwer,
grózer zorn si des twanc.
swen si mohtn erlangen,
umb den was ez alzehant ergangen.

688, 6 werten *W*, gerten *R* 689, 3 gegen chrefte *R* 5 werten *A* 6 si stachen
recht daz die Ross kurten *A* 690, 2 *hinter* 4 *A* entovch *RA* 4 und auch den *A*
6 grymmigen *A* 691, 1 Ny *A* 2 des E. *A* 4 mûz *R* 5 enpflegen *R* 6 grossen
mort sy an einander begiengen *A* 692, 2 manigem *W*, manigen *R* 6 den *fehlt R*
693, 1 nam *W*, hat *R* des michel wunder *R* 3 solch Ir sl. bes. *A* 694, 6 dâ
fehlt A die sâften zû *R* 695, 2 wunder *A* 696, 6 allererste *A* 697, 3 ich
wayss nit *A* 5 sam ob ez *R*, als es *A* 6 nûn ach und wee *A* 698, 3 unge-
hewre *A* 5 was sy m. *A*

699 Der grimme zorn wahte
 üz ir herzen grunt.
 si sluogen daz ez krahte,
 daz ist mir endelichen kunt.
 diu swert clungen in ir handen,
 mit slegen si die liechten helme ent-
 randen,

700 Daz si sich muosten klieben
 unz uf die patwât.
 die leiden zuo den lieben,
 als man mir gesaget hât,
 die gelâgen dâ tôte.
 si gulten sich bêdenthalbe vil genôte.

701 Herte der sturm was,
 als ich vernomen hân.
 man sach bluomen unde gras
 mit bluote allez enouwe gân.
 die helme und die schilde
 die lâgen ungezalt uf der wilde.

702 Slac dâ wider slac gelac
 hin unde her.
 si striten allen den tac.
 wâ geschach daz iemêr?
 si tâten schaden herten,
 beidenthalben si sich manlich werten.

703 Nuodunc der guote
 kecklichen vaht,
 und gegen im der milte Fruote.
 der strit werte unz an die naht.
 nu geloubet mir diu mære,
 her Dietleip der edele Strære

704 Der hete mit heldes muote
 einen recken bestân.
 Marke hiez der guote.
 er was ein üz erwelter man

in stürmen unde in striten.
 er begie vil *manic* wunder bi sinen
 ziten.

705 Von Alzey her Volkêr
 den bestuont her Paltram.
 daz wâren zwêne recken hêr,
 als ich vür wâr vernomen hân,
 mit lîbe und mit guote.
 si wâren unverzaget in ir muote.

706 Von Lunders her Helphrich,
 daz tuon ich iu bekant,
 der kom harte manlich
 an einen recken gerant.
 des namen wil ich iu nennen,
 daz ir in an dem mære muget er-
 kennen.

707 Er was von Pârîse,
 Baldunc só hiez er.
 er warp nâch hôhem prîse,
 dar zuo was im harte ger.
owê, die zwêne helde mære
 die sluogen uf einander siege swære.

708 Gotel der marcman
 der bestuont mit ellens hant
 einen recken lobesan,
 des name ist mir wol erkant.
 Wikêr was er genennet,
 den man in manegem strite wol
 erkennt.

709 Îrinc der mære
 mit manlichen siten
 der kom sunderbære
 an einen recken geriten,
der hiez Hiuzolt von Grûenlande.
owê, niht guotes leider in dar sande.

699, 1 facht *PA* 5 erkumbten *A* 6 sich die *R* tranden *R* 700, 5 todt *A*
 6 bedenthalb *R* 701, 5 helmen *A* 702, 1 lag *A* 6 beidenthalp *R*
 703, 4 der strait verre vntz in die n. *A* 704, 3 Marche *RA* 5 sturm *R*
 705, 1 alzai h. Voleker *A* 2 den *fehlt R* Baltran *R* 3 here *A* 706, 1 Hel-
 pherich *A* 5 iu *fehlt A* 6 in *W*, *fehlt R* 707, 3 nach lobes pr. *A* 708, 4 be-
 kant *A* 5 Weicker *A* 709, 1 Eyring *A* 5 Hûzolt *R*, Heysolt *A* 6 in leider
RA da gesande *A*

710 Blødelin der kecke,
als mir daz mære ist kunt,
den bestuont ein recke
mit starker craft an der stunt.
ich wil des niht vergezzen,
Sturmholt hiez der vil vermezzen.

711 Von Swangōu was ergeborn.
er hete an siner schar
zweif tūsent recken ūz erkorn:
daz ich iu sage, daz ist wār.
owé, die nāmen dā den ende
allermeist von Blødelines hende.

712 Nū hōret starkiu mære,
diu ich iu tuon bekant.
Walther der Lengesære
der bestuont mit ellens hant
Heimen den vil starken.
si sāzen bēde ūf zwein guoten mar-
ken.

713 Von Kriechen her Dietrich
den bestuont an der zit
ein edel recke lobelich.
nū sult ir hōren āne strit,
wie der ist geheizen. [zen.
den sach man dā tiefe wunden mei-

714 Bitrunc von Mōrlande
hieß der volcdegen.
vil wol man in bekande.
er was ein vūrste ūz gewegen
mit manlichem ellen,
ich kūnd iu sin tugent nimmer
vol gezellen.

715 Ísolt der guote
der bestuont mit ellens hant,
der kūene hōchgemuote,

einen recken ūz erkant.
der hiez Gērolt von Sahren.
er was mit starken striten wol ge-
wahsen.

716 Von Sarnike her Berhtram
den bestuont ein recke guot,
den ich genennen vil wol kan:
Sigehēr hiez der hōchgemuot.
er was von Zæringen, [gen.
er hete zuo dem lebne niht gedin-

717 Nū hōret disiu mære,
waz dā die recken tuont.
Wolfhart der lobebære
einen recken dā bestuont,
den kūensten und den besten,
den si ūber beidiu her dā inder we-
sten.

718 Von Norwæge hiez er Buozolt,

als mir ist geseit.
der was den Hiunen niht ze holt:
des kōmen si in arebeit.
Buozolt und Wolfharte
die kōmen gein einander wol ge-
scharte.

719 Ruedegēr von Bechelæren,
als ich hān vernomen
an disen starken mæren,
was her gegen im bekommen [gen.
der *marcgrāve* Balthar von Etzelin-
dō huop sich ein vreislichez dringen.

720 Hildebrant der alde,
als mir ist gesaget,
der kūene und der balde,
den bestuont ein recke unverzaget,

710, 1 Plodelin *R* 6 der *W*, er *R* vil *fehlt A* 711, 1 Swangiv *R*, Swain-
gew *A* 6 allermaist *W*, almeist *R* 712, 3 lengesere *A* 5 Hevnen *R*, Haymen *A*
vil *fehlt A* 713, 2 den *fehlt R*, der *W* 714, 1 Pittrung *A* 2 vogtdegen *A*
4 er *fehlt A* 6 enkunde *A* sine *RA* nymmermer *A* vol *W*, gar *R*
zelen *A* 715, 1 Eysolt *A* 6 wol *fehlt A* 716, 2 ein helt g. *A* 4 Sigheer *A*
717, 6 inder da *R* inder *fehlt A* 718, 1. 5 Pawsozt *A* 6 wol *fehlt A*
719, 1 Pechlaren *A* 2 also han ich v. *A* 5 Palth^s *R* 6 da *R* frayslich *A*

Tibân von Gurdenwäle.
sich huop ein grôzer sturm bi dem
mâle.

721 Von Antioch her Imiân,
ein mærer helt guot,
den bestuont, als ich vernomen hân,
ein richer vürste hõchgemuot.
der was vermæret witen,
den man dâ wol erkande in allen
striten.

722 Daz was von Wurmz Gunther,
als mir gesaget ist.
mit vil manlicher wer
was er ein recke ze aller vrist.
der edele künic hère
pruofte den Hiunen manic herzen
sère.

723 Den unverzagten Gêrnôt
bestuont her Eckewart.
des gelac dâ manic helt tót.
des si vervluochet diu vart,
die si in Rœmisch lant ie getâten!
Ermrich der hete si alle verrâten.

724 *Nentwin* von Elsentroye
der kom ouch in den strit.
den bestuont mit grôzer schoye
Wolker der starke bi der zit.
ah!, zesamne kómen dó die kecken.
des sturben dâ die küenen welrecken.

725 Ruodwin von Treisenmûre
der kom dort her geriten.
den huop ouch vil untûre
(nú vernemet mit guoten siten)

veheten ze allen stunden.
dem hân ich einen geverten vunden.

726 Den wil ich ia nennen,
ob ir ez hœren welt,
daz ir in muget erkennen.
Friderich hiez der helt:
er was von Sélande, [kande.
den man in vrenden landen wol er-

727 Her Stautfuhs von Rine
(nu vernemet âne zorn
ûf die triuwe mine)
den bestuont ein recke ûz erkorn,
des ich niht mac vergezzen:
Sigemâr sô hiez der vil vermezzen.

728 Er was dâ ze Engellande
ein gewaltic künic rich.
zweinzec tûsent wigande
die warten im dâ vollecltch.
owé, die wurden erslagen sidere,
der kom nie deheiner lebendec wi-
dere.

729 Von Brúnswic Tirolt
ein vürste was genant.
dem wârñ die Hiunen niht ze holt.
an den kom her Sigebant.
ah!, die wâren küene beide,
si gelâgen ouch sit tót ûf der heide.

730 Nú wil ich vûrbaz setzen,
als mir ist kunt getân.
Ortwin von Metzen,
der bestuont einen küenen man.
der was lantgrâf dâtz Düringen.
der liez ouch mit strite dar clingen.

720, 6 st. mit dem *A* 721, 5 ain der tewrist bey den zeiten *A* 722, 1 Bvrmz
R 6 prachte *A* 723, 2 den b. *A* Ekewart *R* 724, 1 Næntwin *R* Erwin
3 grôzer *fehlt A* 4 Wolker *W*, Volker *R*, Wlger *A* 5 dô *fehlt A* 6 die vil
küenen recken *A* 725, 1 Rvdwein v. Treisenmower *R*, Rudewin von Traissen-
mûer *A* 3 den auch hûb *A* 4 gûtem *A* 727, 4 Frideger *A* 6 Den *W*, dem
R fremden reichen w. *A* bekande *A* 727, 1 Stovtívhs *R*, Stautfuhs *A*
6 Sigmair also *A* vil *fehlt A* 728, 1 dâ *fehlt R* Engellande *A* 2 ein *fehlt A*
gewaltiger *A* 4 waren *A* 729, 1 Brónswich *R*, Braunsweig *A* Tyerolt *R*,
Turolt *A* 730, 5 lantgrave *R* 1. ze D. *A* 6 lies es auch *A* dar naher *R*,
heer *A*

731 Der was geheizen Markis,
ein recke unverzagt.
in herten stürmen was er wis,
alsó hát man mir gesagt.
er kunde wise ræte:
er was starc milde unde stæte.

732 Sindolt der mære
reit Witegowwen an.
vil wol ich daz bewære,
si wâren zwêne kecke man.
do bestuont Witegîsen
Berhtramen, den küenen und den
wîsen.

733 Welt ir nû hœren gerne,
só wil ich iuch wîzzen lân,
wen der vogt von Berne
in dem sturme sol bestân.
ah!, daz wil ich iu mezzen,
des enwil ouch ich nû niht vergezzen.

734 *Ah!*, daz ist von Salsen
der küene Liudgast.
des ellen was gewahsen,
daz im dar an niht gebrast
bî allen sinen ziten.
daz het er wol erzielt in manegen
herten striten.

735 Von Missen her Liudgêr
ouch niht sus beleip:
Bitrolf der marcgrâve hêr
bestuont in, als mir ist geseit.
der lantgrâve Uolrich von Tegelin-
gen,
den wil ich brüeven ouch ze disen
dingen.

736 Den bestuont her Albrant,
ein ûz erwelter degen.
ich tuon iu rehte daz bekant,
dâ wâren recken vil bewegên
libes unde guotes,
in dem strite zorniges muotes.

737 Nû sult ir merken ebensleht,
só tuon ich iu kunt.
von Bruoveningen Norpreht
der bestuont an der stunt
einen edelen vürsten richen
in scharphen striten vil behagen-
lichen.

738 Mörunc was er genant,
als ich vernomen hân,
ein werder recke ûz erkant.
des muoste im jehen manic man,
daz er daz beste tæte.
er kunde ouch die wislichen ræte.

739 Von Sibenburgên Marholt
der kom ze voller zit.
der was Ermriche niht ze holt.
nû sult ir hœren âne strit,
Gêrbart der hôchgemuote
der kom dar, daz was ein helt guote.

740 Nu hân ich iu gemezzen
die ellenthaften degen,
und niemens dâ vergezzen,
die dâ wol strites mohten phlegen.
nû gêt ez an ein striten,
daz maneger dâ des urteils muoz
erbiten.

741 Zesamne si staphten
die recken ûz erkorn.

731, 1 *Markis RA* 3 st. synnig und weis *A* 732, 2 *Witegowwen W*, *Wite-*
gowven R, *Weitegowwen A* 3 wie wol *A* 4 *kecke W*, *chvne R* 5 *weitegeysen A*
733, 6 wil *R* und wil des auch nicht v. *A* 734, 1 d. was von *A* 2 d. kü-
nig *Leudegast A* 735, 1 *Michsen R*, *Meyssen A* *Liuder R*, *Ludeger A* 2 sunst
nicht *A* 3 *Pitrolf R*, *Pitterolf A* 6 *berüemen A* ouch *fehlt A* 736, 5 vnd
ovch *R* 6 st. vil z. *A* 737, 3 *Prvueningen R* *Pruwenigen Horprecht A*
738, 1 *Mörunc A* 5 in urlâügen stete *A* 739, 5 *Heya der reckche R* *Gerbare*
A 6 dar der was *A* 740, 3 *niemen R* 6 dâ *fehlt A* mûs des urtailes enbeiten *A*

vintlichen si kaphten.
sich huop ein grimmiger zorn.
diu scharphen swert si vuorten,
alrêste si ez manlichen ruorten.

742 Zesamne si drungen,
der sturm der wart starc.
die liechten helme erclungen,
vaste kurren diu mare.
si houten tiefe wunden.
sich huop ein grôzer wuof bi den
stunden.

743 Man sach daz viuwer gleston
ûz den swerten guot.
die helme muosten bresten,
dar ûz schræte daz bluot.
ez enwart nie strit sô herte.
harte jâmerlich was daz geverte.

744 Ûf der heide wite
worhten si diu starken werc.
in dem starken strlre
wart vil manic halsperc
durchhouwen und durchschrôten.
dâ gelac harte vil der tôten.

745 Dâ sturben helde guote
und recken ûz erkorn.
si wuoten in dem bluote
an maneger stat unz über die sporn.
si wurben nâch des tôdes ende.
ir wâfen vaste sniten in ir hende.

746 Dô schriren die hie wâfen
vaste ûf dem wal:
sô wâren die entslâfen,
die ahten cleine ûf den schal.
owê der jâmerlichen swære!
lûte rief dô Wolfhart der mære

747 'Wir suh daz velt vûllen
hiute mit den scharn,
daz man mit den zûllen
ûf dem bluote mûeze varn.
ah!, dâ sih ich mln tunge!'
alsô sprach Wolfhart der junge.

748 Die starken Hiunen alle
die liezen dar gân
in dem sturm mit schalle.
daz viuwer ûz ir helmen bran
sam ez ein blâsbalc blæte.
daz bluot immer nâch den slegen
schræte.

749 Lungel unde herze
muoste enzwei gân,
daz was ein grôzer smerze.
dâ vaht man wider man
sam si der tiuvel vuorte.

ah!, wie ez Wolfhart dâ ruorte!
750 Diu barmunge was cleine
diu zwischen in dâ was.
velt unde steine,
dar zuo bluomen unde gras
was allez rôt von bluote.
nû riuwent mich die edelen helde
guote.

751 Der schal von ir hande
der was unzmâzen grôz.
man sach ûf dem lande
der erde harte wênic blôz.
diu rote an einander muote.
diu heide was swarz dâ si ê bluote.

752 Man sach die schilde vliengen
vaste von ir hant.
uns welle daz buoch liegen,

741, 3 veintlich R schafften A 742, 2 was R 3 helm klungen A
743, 4 daz ouz R dar nach schr. A 5 ward A 744, 5 und auch d. A
745, 4 st. aus ü. A 5 des lebens e. R 6 sn. vaste A 746, 1 schryen A
6 ruefft her W. A 747, 5 mine R 749, 2 das müst A 750, 1 Die parmungen
die w. A was vil cl. R 2 so zw. A dâ fehlt A 751, 1 handen A 2 w.
ungefüege g. A 4 harte fehlt R 5 an WP, fehlt RA 6 Ee schon plüte A
752, 3 w. dann das A

Heldenbuch II.

die halsberge wurden ouch entrant
vil vaste und vil sére,
daz si ez überwunden nimmer mére.

753 Man sach daz bluot rinnen
vaste über velt.

als ich mich kan versinnen,
dâ was vil jâmerlich der gelt.
si sluogen, si stâchen,
ine weiz waz si an einander râchen.

754 Die liechten herten helme
die mohten niht gestân,
die recken sunder melme
die ranten vaste einander an.
diu ors sich muosten biegen,
man sach daz viuwer üz den swer-
ten vliegen.

755 Si gelâgen vaste under
beidenthalbe dâ.
nû merket ditze wunder,
ez geschach nie anderswâ
ein sturm alsô herte.
die liechten halsperge man verscherte.

756 Arme unde hende
die wurden hin geslagen.
ê daz der sturm næm ende,
ich wil iu endelichen sagen,
si sturben et alle geltche.
grôzen schaden nam dâ Ermriche.

757 Beidiu ebene unde tal
was vil nâch allez vol
mit den tôten über al.
ich enweiz waz ich iu sagen sol.
si muosten et alle beliben.
owé der mære diu ir schœnen wiben

758 Sit kómen heim ze lande!
daz was ein michel clagen.

si wurben nâch dem phande,
dâ von ir noch hœret sagen.
daz kom et allez von Ermrichen.
des mûeze im got an dem urteile
geswichen!

759 Und gewinn sin nimmer
ruoche

weder dort noch hie!
daz ich im alsô vluoche,
daz moht ich gelâzen nie.
jâ muost von sinen schulden
manic man den grimmen tót dulden.

760 Si liezen dar strichen
die recken hœchgemuot.
si wolten niht entwichen
einander, daz was niht guot.
des muosten si dâ sterben. [werben.
si wolden beidenthalben ruom er-

761 Si begunden vaste grimmen
mit slegen durch unde durch
und uf einander limmen.
man sach velt unde vurch
allez sweben, mit bluote.
da gelâgen üz erwelte recken guote.

762 Si wurden gerochen sidere
die dâ lâgen tót uf dem wal.
sô vielen dâ drizec nidere
von den orsen ze tal,
der ân houbet, der ân hende.
si nâmen alle jâmerlichen ende.

763 Vaste schrei her Wolfhart,
als ich hân vernomen.
der was mit grimmiger vart
her wider durch die vînde komen.
owé, der edele helt guote
der was aller rôt von dem bluote.

753, 4 jammerlicher gelt *A* 754, 1 helmen *A* 2 bestan *A* 3 melmen *A*
4 an einander *A* 5 müsten sich *A* biugen *R* 6 vliugen *R* 756, 5 et *fehlt*
A 757, 5 ot *A* 758, 2 da *R* 4 hœret noch *A* 5 ot *A* 759, 6 den *W*, da
R 760, 4 an einander *A* 761, 6 lagen auserwelten *A* 762, 2 da *fehlt* *R*
5 so der a. h. so der a. h. *R* 6 a. ein jammerlichs e. *A*

764 Beidiu helm unde schilt
daz was zerhacket gar.
er was mit wunden gezilt,
disiu mære diu sint wâr.
er hete ouch sich vergolten,
grôzen jâmer si von sinen handen
dolten.

765 Die jungen und die alden
die mohten niht mê.
die starken und die balden
den geschach von slegen wê.
vil michel was ir swære.
nû sult ir hœren diu vil starken mære.

766 Die schar zesamne drungen
vaste ûf dem wal,
die alden und die jungen.
harte michel was der schal.
bewegen si sich hâten,
ein swindec phat si mit den vûezen
trâten.

767 Si wâren strites vlîzec
dort und ouch hie.
sô vielen dâ wol drîzec.
solh wunder gesâht ir nie
bî allen iuwern zîten.
ez gie alrêst an ein hertez strîten.

768 Diu nôt diu was manicvalt
von ir slegen starc.
dâ sturben die helde balt,
dar zuo diu ûz erwelten marc.
owê der jâmerlichen leide!
da gelâgen recken tôt ûf der heide.

769 Die tiefen wunden herte
die wurden dâ geslagen.
niemen den andern nerte.
mîn viere mohten niht gesagen

die nôt noch daz wunder.
ir gelac dô beidenthalp vil under.

770 Si stâchen, si miezen
die edelen brünne lieht
mit swerten und mit spiezen.
einer schônte des andern nicht.
des muosten si verderben
und des grimmen tôdes dâ ersterben.

771 Ez geschach bî niemens zîten
ein mort alsô grôz
in allen herten strîten.
die gêre man durch die brünne schôz,
daz si in dem libe stahten.
den grimmen zorn si ûz ir liben
wahten.

772 Welt ir nû hœren gerne,
waz wonders dâ begie
der werde vogt von Berne,
daz wil ich iu bescheiden hie.
daz ist mir ein kundez mære,
zwei tûsent man sluoc dâ der Ber-
nære.

773 Der edele vûrste mære,
alsô mir ist bekant,
der rîche Bernære
der rette vaste sîniu lant
vor dem kûnege Ermrîche.
sîniu leit diu rach er willicliche.

774 Libes unde gûotes
wâren si bewegen.
manliches muotes
sach man die ûz erwelten degen.
si strîten mit grimme,
als ich mich an dem mære versinne.

775 Welt ir nû gerne vernemen
daz mære an dirre zît,

764, 5 sich ouch so verg. *R* 765, 2 niht mê *W*, nie mê *R* 5 vil gros *A*
766, 1 scharn *A* 2 dem *W*, den *R* 6 mit füessen sy tratten *A* 767, 2 ouch
fehlt *A* 3 wol fehlt *A* 768, 4 unverzagten m. *R* 769, 3 dem a. werte *A*
6 beidenthalbe vil da *R* 770, 2 e. prawne l. *A* 3 und fehlt *A* 6 sterben *A*
771, 4 die vor gêre fehlt *R* preüne *A* 6 leibe *W*, herzen *R* 772, 2 w. w. man da
R 773, 1 f. herre *A* 2 als *A* 3 von Perne der herre *A* 774, 6 mich fehlt *A*

sô mac iu harte wol gezemen:
ich wil iu sagen, wie der strit
ein ende nam ze leste.
dâ sturben beide vriunde unde geste.

776 Unz an den einleften tac
werte dirre strit,
als ich vûr wâr wol sagen mac.
diu vil starke heide wit
lac elliu vol von tôten.
dâ wurden helme und schilde vil
verschrôten.

777 Diu ûz erwelten kastelân
gelâgen ouch dâ tôt.
als ich vûr wâr vernomen hân,
daz velt was über al rôt
von maneges mannes bluote.
da verdurben ûz erwelte recken
guote.

778 Nû merket vil besunder
an disen mâren ouch,
was daz niht ein wunder?
der tunst von ir liben rouch
in allem dem gebære,
sam ob ieslîcher an gezündet wære.

779 Ich gehôrt bî mînen zîten
an buochen nie gelesen,
in allen landen wîten
ist nie kein strit sô herte gewesen
sam der ze Raben sicherliche.
des mûeze got verteilen Ermriche!

780 Mich muoz des immer wun-
wie siz erwerten ie. [der hân,
daz selbe spricht noch manic man,
man vrâget dort unde ouch hie,
wie si daz ie erwerten [swerten.
daz lange vehten mit den scharphen

781 Swinde was daz geverte
ûf der heide breit.
die lichten helme herte
man mit swerten gar durchsneit,
daz daz bluot muost dar ûz rinnen,
als ich mich an dem mâre kan ver-
sinnen.

782 In disem sturme vreislich
der dâ gie entwer,
dô kom der herre Dietrich
gedrungen bitterlich dort her.
der edele und der ziere
den heten bestanden edeler recken
viere.

783 Si liezen ûf in dringen
mit slegen âne zal.
michel was daz clingen,
daz velt allez nâch erhal.
si striten sam si tobtten.
bewegen wâren die hôchgelobten.

784 Der edele kûnec von Rœ-
misch lant
houwen began.

er frumt dâ nider ûf den sant
manegen unverzagten man,
tôte unde wunde,
daz iu daz nieman vol gesagen kunde.

785 Sinen schaden rach er tiuwer
mit eislichen slegen.
er sluoc vil ungehiuwer
ûf die Ermriches degen.
er rach sich an in sere,
daz st ez überwunden nimmer mêre.

786 Fruote von Tenemarle
mit grimme dort her gie
mit eime sturme starke.

775, 6 bede freunt *A* vreunt *R* 776, 6 vil fehlt *A* 778, 4 leiben *W*,
libe *R* 5 allem dem *W*, aller der *R* 6 sam ob isleicher *W*, sam ein iegelicher *R*
779, 2 puechern *A* 4 nyndert st. herter *A* 780, 5 des *A* siz *R* 6 lange
fehlt *A* mit so sch. *A* 781, 2 hayden *A* 4 gar fehlt *A* 783, 4 hal *A*
6 hohen g. *A* 784, 3 auf das landt *A* 6 n. recht vol sagen *A* wol *R*
785, 2 eytligen *A*

solhes wunders gesáht ir nie
als von sinen handen.
in widersázen sere die von Hiunisch
landen.

787 Er truoc in siner hende
ein wápen alsó breit.
dá von nam den ende
vil manic recke gemeit.
er lie dar náher strichen,
er kom mit slegen an den starken
Dietrichen.

788 Die zwéne recken milde
küene und úz erkant
die liezen die schilde
und námen diu swert in bède hant.
si gunden an einander loufen.
dó wolden si ir leben beide verkoufen.

789 Mit grimmigem muote
sluogen si dar.
die vrechen helde guote
die námen vintlichen war,
wá si treffen kunden.
si váhten grimmecliche bi den stun-
den.

790 Man hörte ir slege hellen
über berc und über tal.
die küenen und die snellen
die sluogen vaste áne zal
daz in daz viuwer lúhte.
nune weiz ich, wes den Bernære be-
dúhte.

791 Só er almeiste mohte,
an Fruoten er dó lief.
er tete als im getohte.
er holte úz sinem herzen tief

einen slac só herticlichen:
des enkalt vil sere Fruote der riche.

792 Er traf in mit dem swerte
vaste sunder melm
reht dá er sîn gerte
úf den liechten guoten helm.
des slages mohte er niht gelougen.
im spranc daz bluot úz beiden sinen
ougen.

793 Nû merket rehte waz ich
sage.

dó der slac was ergán,
(hier an ich iuch niht verdage)
Fruote der unverzage man
der begunde zehant vallen.
daz erbarmte sere sinen recken
allen.

794 Er hete den künic hère
só sere nider geslagen,
daz er dar nách immer mære
muoste mære dá von sagen.
ez was vil nách gewesen sîn ende.
er rahte dem Bernære beide hende.

795 Daz erbarmte alsó sere
den künec von Rœmisch lant.
er sümte sich niht mære,
er zuhte in úf sá zehant.
vor dem tóde er in nerte:
er stuont über in selbe unde werte.

796 Nû wizzet sicherliche,
und wær des niht gewesen,
Fruote der riche
wære nimmermêr genesen
vor Dietriches recken.
alsó nerte her Dietrich den kecken.

787, 1 an seinen hennden *A* 2 ein fehlt *A* 4 vil fehlt *R* 788, 5 begunden
RA an fehlt *R* 789, 1 grymmigen *A* 4 die fehlt *A* 790, 3 die snellen und
di chvenen *R* doch durch ein beigefügtes zeichen corrigiert 6 was *A* 791, 1 Do
er allermeist *A* 6 entgelt *A* frúte *W*, Vrevete *R* uö. 792, 6 aus ze baiden
augen *A* 793, 3 iv *R* 6 sere den seinen *A* 794, 2 so hart n. *A* 3 nimmer-
mere *A* 795, 2 dem künige *A* 6 unde *W*, fehlt *R* 796, 1 Nû fehlt *R* 2 und
fehlt *R* 4 der wer *A* nimmer g. *R* 5 vor den D. *A* 6 erneret *A*

797 Den tugenthafte Fruoten
bevalch er al zehant,
den milten und den guoten,
dem unverzagten Hildebrant.
daz tete der Bernære
umbe daz daz er an angest wære.

798 Nû sult ir hoeren gerne
noch mere an dirre zit.
der werde vogt von Berne
kért aber wider in den strit.
ah!, er liez imz wol enblanden,
er gap daz edel swert ze beiden
handen.

799 Gellche einem wurme
werte noch sin craft.
in dem herten sturme
erzeigte er sine meisterschaft.
er vaht vil menlichen,
er wold in dem sturme niemen ent-
wichen.

800 In den selben ziten
dó sach her Dietrich
zwêne recken dort her riten.
do begunde er gâhen sicherlich.
owé, dó sach er an den stunden
den einen recken harte sere wunden.

801 Wer der selbe wære,
den er dá wunden sach,
daz ist mir ein kundez mære.
alsó uns daz buoch verjach,
owé, já was ez sicherliche
von Lunders der starke Helphriche.

802 Der in dá hete bestanden,
daz was ein helt guot,

unverzaget ze sinen handen.
Mórunc hiez der hóchgemuot.
owé, já hete er Helphriche
ze *tóde* erslagen, wan daz ez wande
her Dietriche.

803 Dem edelen Bernære
dem wart unmâzen gâch,
dó er sunderbære
Helphrichen in den nœten sach.
owé, dar lief der úz erkorne:
er nam daz swert mit grimmigem
zorne.

804 Als er almeiste kunde,
sluoc er einen slac
Mórungen an der stunde,
daz er gestrahter vor im lac.
owé, dó náhent im der ende.
er sluoc in durch den helm unz úf
die zende,

805 Daz der recke milte
ê tót gelegen was.
er gelac in dem schilte
leider tót úf dem gras.
owé der *grózen* herzenswære!
dise nót klagte der Bernære.

806 Alsó der recke Mórunc
den lip hete verlorn,
daz wold mit triwen ein recke junc
rechen biderbe und úz erkorn:
daz was Mórholt von Írlande.
an den starken Bernære er rände

807 Mit einem guoten marke,
als mir gesaget ist.
Mórholt der vil starke

797, 1 vrueten *R* 2 er *fehlt A* 3 den m. vnt den g. *W*, dem m. v. dem g. *R*
dem g. *A* 798, 5 liez *W*, hiez *R* im wol *A* 799, 2 noch *fehlt A*
5 mannlichen *A* 6 dem streite n. *A* 800, 3 streiten *A* 4 er vragen *R*
sicherlich *fehlt A* 6 harte *fehlt R* 801, 4 als *A* iach *A* 6 Helfereiche *A*
802, 4 Horung *A* 4 der helt h. *R* 803, 2 den *fehlt A* on massen *A*
6 grymmigen *A* 804, 1 allermaiste *A* 3. 4 *fehlen RW* 3 an den stunden *A*
5 das e. *A* 6 Helme *A* 805, 2 gelegen *fehlt A* 806, 3. 4 d. w. m. t. rechen
ein Recke auserkorn *A* 5 Jerlande *R* Morolt von Eyerlande *A* 807, 3 Morolt
A vil *fehlt A*

der schôz an der selben vrist
 ûf den Bernære
 (daz was im kômen nâch ze grôzer
 swære)

808 Mit einem scharphen gère
 unmæzlichen breit,
 der ze beiden ecken sère
 und vil vreislîchen sneit.
 nu geloubet mir diu mære,
 dô nerte got den edelen Bernære.

809 Der werde vogt von Berne
 der was ouch an in kômen.
 er wolt sich rechen gerne, [nomen.
 ze beiden handen het erz swert ge-
 er was erzûrnet sère,
 daz überwant Mórholt nimmer mære.

810 Er sluoc in ob dem satelbogen
 durch den halsperc,
 des enhân ich niht gelogen.
 er schriet in tiefe in daz verch,
 daz er bi der stunde [sunde.
 von der stat kom nimmermêr ge-

811 Gunther von Rîne
 mit einer breiten schar,
 ûf die triuwe mîne,
 der was ouch nû kômen dar.
owé, der vuorte die vil kecken,
 die wâren zuo ir handen welrecken.

812 Rûedegêr der marcman
 und ouch her Dietrich
 die ranten Guntheren an
 mit manegem recken lobelîch.
owé, dô gie ez an ein houwen:
 daz beweinten sit die vil schœnen
 vrouwen.

813 Diu sper si ûf stâchen
 mit creften, daz ist wâr,
 die schefte si zebrâchen
 beidenthalben in der schar.
 mit grimme si dar ruhten,
 mit zorne si diu scharphen swert
 zuhten.

814 Alrêst wart herte der strit,
 daz wizzet sicherlîch.
 zesamme truoc si der nîf
 die hôhen recken ellens rîch.
 si bewâgen sich des guotes,
 si wâren ûf einander grimmes muo-
 tes.

815 Alrêst kômen mit schalle
 zesamme diu her.
 die kûenen recken alle
 die griffen vaste zuo der wer.
 mit grimmigem zorne
 vâhten êrst die recken ûz erkorne.

816 Si liezen dar clingen
 mit eislîchen slegen.
 michel was daz dringen
 von den recken ûz gewegen.
owé, sich huop alrêst ein strîten.
 man sach daz bluot in tal unde in
 lîten

817 Harte vaste rinnen
 hin unde her.
 si strîten âne sinnen,
 in was zuo zeinander ger.
owé, vil michel was diu swære,
 si machten alrêst manegen satel lære.

818 Bluotic wart diu heide
 von maneges mannes bluot.

807, 5 den edelen B. R 6 nabend A grozzer W, grozen R 808, 2 unmês-
 siklichen A 3 sere fehlt A 4 und fehlt A grymmiklichen A 6 den werden
 pèrnere A 809, 2 auch nu an A 4 er daz RA genomen W, fehlt R 6 Ma-
 rolt A 810, 3 han A 811, 1 Reine A 812, 6 die verwaisten fr. A
 813, 6 die sch. schwert mit zorn sy zugkten A 814, 1 Allererst A usw. was A
 2 sicherliche R 6 grimmiges A 815, 4 gr. alle zû R 5 grymmigen A
 6 allererst A 816, 6 vnd an l. A 817, 4 zu einander A 6 allererst vil s. A

owê der grôzen leide!
 mich riuwet manic helt guot,
 der dâ nam den ende.
 nû bitet alle, daz got Ermrich
 schende!

819 Geliche si sich wâgen
 vûr unde wider.
 tôt si gelâgen
 ûf dem wale leider sider.
 vil michel was diu vreise,
 des wart sit vil manic armer weise.

820 Diu swert von ir handen
 entwer vaste vlugen.
 ze strite si sich wanden,
 diu scharphen wâfen si zugen.
 si sluogen durch die ringe.
 niemen ich sin leben ûz dinge.

821 Si sluogen durch diu houbet
 diu hirne rehte enzwei.
 vûr wâr ir daz geloubet,
 vil lûte dô maneger schrei.
 owê, der jâmer der was veste.
 dâ sturben die vriunde und die geste.

822 Si worhten bi den stunden
 tiuvelischiu werc.
 si sluogen tiefe wunden
 durch manegen herten halsperc.
 ez wart bi niemans ziten
 sô manic man erslagen in sturme
 und in striten.

823 Si striten alsô lange
 her unde hin.
 si wurben mit getwange

umb einen jâmerlichen gwin.
 si sluogen ûf einander vaste.
 daz wilde viiwer von ir ougen glaste.

824 Ze lebene niemen gerte
 ûf des strites zil.
 manegen man dâ werte
 der starken wunden alsô vil.
 nit si ûf einander truogen,
 die swinden slege si grimmeclichen
 sluogen.

825 Durch helm und durch hirn-
 schal
 wurden slege dar geslagen
 unz ûf den drûzzel ze tal.
 dâ was wuofen unde clagen,
 diu sper durch herze gestochen,
 die gère in tiefen wunden ab gebro-
 chen.

826 Nâch des tôdes ende
 wurben si zehant.
 mit manlicher hende
 si satzten diu vil swâren phant,
 diu erlöst wurden nimmere.
 nû riuwent mich die edelen recken
 hère.

827 Nû vernemet mit guoten
 waz ich iu sagen mac. [siten,
 diu her heten mit einander gestriten
 rehte unz an den zwelften tac.
 reht an dem zwelften morgen
 (disiu mæer sag ich iu unverborgen)

828 Dô wâren bédenthalben
 diu her vil nâch erslagen.

818, 4 manic edel rekche g. R 5 Di da namen R 6 Ermrichen R, Eren-
 richen A 819, 2 widere A 4 sidere A 6 der wirdt A vil fehlt A
 820, 2 entwer fehlt A 4 wappen R 821, 2 rehte fehlt A 3 wâr fehlt A
 4 das plât durch die wunden tay A 822, 2 die teufelische A 823, 3 wrben W,
 wurden R gedinge A 4 einen W, fehlt R iâmerlichen W, iâmerlich R
 5 an einander A 6 Daz W, daz daz R vor A 824, 3-man fehlt R 6 si ouf
 einand' sl. R 825, 4 Was waffen v. A chriegen v. R 6 in den t. R
 826, 2 wrben W, wurden R 3 mænlicher R 4 da vil schwêrer A 5 nimmer-
 mere RA 827, 1 gûtem A 5 und 6 umgestelt R

si muosten sich mit bluote salben
die küenen recken zuo den zagen.
owé der *starken* unmuozen! [vuozen.
diu ors wârn tót, dô striten si ze

829 Herte wider herte
gie dà vaste entwer.
swinde was daz geverte.
die vâhten hin, só dise her.
owé, der solt wart jâmerliche
von dem unverzagten Dietriche.

830 Mit grimmigem zorne
huop sich der schal.
die recken üz erkorne
die tungeten vaste daz wal
mit manegem edeln tóten
dâ wurden hende und houbet ab
geschróten.

831 Leit was Ermriche,
michel was sín lagen.
er rief gewalticliche,
als ich iu nú wil sagen
'nú wol úf, al die minen!
ir slahet Dietrichen unde al die sínen!'

832 Sturmger der mære
ze Ermrichen sprach
'úf den Bernære
sol niemen wesen ze gâch.
já hát er vil noch recken,
die werent sich, der starken und
der kecken.'

833 Dó sprach der künic Ermrich
als ein witzic man
'weiz ab iemen sicherlich,
wie vil mac Dietrich noch liute hân?'
dó sprach mit gewalde
her Heime der starke und der balde

834 'Wil dû daz hoeren gerne,
künic Ermrich,
ez hát der vogt von Berne
wol vierzictúsent volleclich:
ah!, und sint daz die besten,
in herten striten die vil nótvesten.'

835 'Daz wære ein michel wunder
unde ein starkez dinc'
sprach Ermrich besunder.
'wer solt mit in hân gerinc?
owé, so ist min her gar ze kleine,
só gebâr wir gein in gar ze seine.

836 Si stigent mit gewalde
vaste gegen uns dort her.
nú schaffet daz, helde balde,
der sturm gét iezuo vaste entwer.
nú wert iuch wicræzen:
uns bestênt die küenen wider-
sæzen.'

837 Heime und Witegisen
die heten in ir phlegen,
des wil ich iuch bewisen,
wol ahzehen túsent degen.
ah!, daz wâren helde stæte,
die sluogen durch die ringe daz daz
bluot üz schræte.

838 Heime und Witegisen
die leiten die schar.
nú wil ich iuch bewisen,
wer gegen in kom, daz ist wâr.
daz tet Ruedegér der milde,
dem volgten sehzehen túsent schilde.

839 Si truogen in ir handen
manegen starken gér.
vil wénic si bekanden
barmunge noch herzen sér.

828, 4 r. ovz den *R* 829, 4 só *fehlt A* 5 d. strit w. *R* 830, 1 grymmigen
A 6 helm u. h. *R*, haubt und hend *A* 831, 2 gross w. *A* 3 ruffet *A* uó.
5. 6 alle *R* und *fehlt A* 832, 1 Stvinger *RA* 5 vil der r. *R* 833, 3 was
aber *A* 6 Hayme *A* usw. 835, 2 starch d. *A* 5. 6 ze *fehlt A* 836, 5 reich-
ressen *A* 837, 1 Wytegeysen *A* usw. 6 dar aus *A* 838, 2 leitten *R*
839, 2 m. scharffen g. *A*

ah!, die küenen unbetwungen
harte vaste gein einander rungen.

840 Her Heime der mære,
daz tuon ich iu bekant,
der truoc sunderbære
Ermriches vanen an der hant.
die schilde si bi riemen viengen,
beidenthalbe si ze vüezen giengen.

841 Heime und her Ruedegér
liefen an einander an.
gebiten wart dà nimèr,
dà wart wunder getân.

ah!, zesamne si dô stiezen,
grimmeclich si ûf einander miezen.

842 Ez mohte vor ir herten slegen
der stahel niht gestân.
si begunden diu bot legen
mit starken wunden vreissan.

ah!, die recken ellens rîche
die sluogen ûf einander tiuvelliche,

843 Daz vil vaste daz bluot
durch die ringe dranc.
si heten zornigen muot.
der strît was âne mâze lanc.
an einander si *vil cleine* schönnten,
mit tiefen wunden si vil vaste lônnten.

844 Si sluogen durch die ringe
rehte daz ez bran.
niemen ich ûz dinge,
dà starp man wider man.
die halsperge sich entranden,
daz bluot ran in nider an den handen.

845 Dirre strît herte
wert unz ûf mitten tac.

Heime der starke
sigelôs dô gelac.
sîner ahzehntûsent manne
der kómen wan zwelfe dô von
danne.

846 Si lägen unbescholten,
daz wil ich iu sagen.
si heten sich vergolten
und vil sêr hin wider geslagen.
ez gelâgen dà die kecken,
ez lebten wan sehziç Ruedegêres
recken.

847 Heime daz wal rûmte,
dô er den sic het vlorn.
niht langer er sich sûmte,
hin vlôch der recke ûz erkorn.
er sagte Ermriche
'wir sin sigelôs worden sicherliche.'

848 Wernher von Wernhers
marke
der sûmte sich niht mër.
zehen tûsent recken starke
die folgten dem vûrsten hêr.
owé, die wolten Ermriche
helfen ûf den küenen Dietriche.

849 Si drungen mit schalle
ûf den breiten plân
neben einander alle.
vaste gâhen man began.
owé, dà huop sich ein strîten.
si kómen zesamne an einer lîten.

850 Wer gein Wernhere kom an
der vart,
daz wil ich iuch wizzen lân.

839, 5 vmbetungen *A* 6 vast gein *W*, v. da g. *R* drungen *A* 840, 5 ahey die *A* 841, 1 her *fehlt A* 2 l. bede an e. *A* 5 dô *fehlt A* 842, 1 von *R* herten *fehlt R* 3 gepot *A* 843, 1 Das vil grymmige plût *A* 4 on massen *A* 5 niht klaines *A* 844, 6 in den *A* 845, 3. 4 Heime sich da werte unz er sigelos gelach *R* 5 man *A* 6 chom da *fehlt A* dan *A* 846, 5 lagen *A* die vil ch. *R* 6 niwan *R*, nûn *A* 847, 2 die erden sich *A* 3 langg er sich *A* 848, 1 Werenheres march *A* 3 starch *A* 849, 4 g. sy began *A* 850, 1 gegen werenheren *A* an der vart *fehlt A*

daz tete der starke Wolfhart
und mit im zehen tûsent man.
heid, daz wâren die vil kecken.
dô kômen alrêste zesamme wel-
recken.

851 Die liezen inz enblanden,
als mir ist geseit,
dem herzen und den handen.
zorn wider zorn dâ streit.
owé, des enkulten si vil tiuwer,
ir slege wâren swinde und unge-
hiuwer.

852 Si sluogen durch die kophe
und durch die helme licht.
si vielen als ein hophe,
des missesage ich nicht.
owé, vil tief wârn ir wunden. [den.
si schiren alle wâffen bi den stun-

853 Vûr unde widere
daz viuwer vaste spranc.
die tôten vielen nidere,
der tôt si jâmerlich betwanc.
owé, alsó kuren si den ende.
mort begie Wolfhart mit ellens hende.

854 Lûte bi der stunde
Wolfhart ruofen began
als er almeiste kunde
'nû wert iuch, Dietriches man!
wir mugen niht entrinnen,
jâ kan niemen komen lebende von
hinnen.

855 Von diu gelt iuch willeclichen.
da enist niht anders an,
ir lât dar nâher strichen'
sprach der unverzagte man.

'ir tunget vast die wilde.
werfet von den handen die schilde,
856 Und nemet diu swert mit
gerâten si iu daz. [creften,
wir mûezen uns beheften,
ez enkom uns nie baz.'
des volgten si im alle,
si liefen dar mit einem grôzen
schalle.

857 Als tâten her engegene
die Ermriches man.
die kûenen dietdegene
die sluogen, daz daz viuwer bran
ûz ir helmen vaste.
si sluogen sêre daz ez rehte erglaste.

858 Die recken ûz erkorne
die heten sich bewegen
mit grimmigem zorne.
die starken Dietriches degen
die *striten* manliche,
si *râchen* sich an dem ungetriuwen
Ermriche.

859 Do ez nâhenen begunde
zuo der naht dan,
owé der leiden stunde!
do gelâgen vriunde unde man
alle tôt dâ nidere.
daz wolde rechen Ermrich sidere

860 Vil vaste an dem von Berne,
als ich vernomen hân.
nû sult ir hœren gerne,
wie mir ist kunt getân.
als diu naht komen solde
und daz der tac von dannen schei-
den wolde,

851, 3 und *fehlt A* 852, 3 daz sy nidervielen *A* als ein hophe *fehlt A*
4 missesagen *R* 5 tief *W*, tieffe *R* 6 schryen *A* 853, 3 vielen *W*, vielen vie-
len *R* d^e nidere *R* 4 iammerlichen zwang *A* 5 luren *A* 6 Wolfhart begie
mort mit sin^e h. *R* 854, 1 den stunden *A* 3 allermaist *A* 855, 1 Wann der
giltet *A* 2 ist *A* 856, 4 kam *A* 6 grozzen *W*, grozem *R* 857, 3 k. Dielt-
richs degen *A* 5 helme vil vaste *R* 6 schl. rechte daz es seer glaste *A* 858, 2 be-
wegene *R* 3 grymmigen *A* 5 râchen 859, 5 dâ *fehlt A* 860, 4 khaat ist *A*
6 dan *R*

861 Wernher von Wernhers
marke

und alle sine man
(was daz niht ein wunder starke?)
die muosten tôte dâ bestân.
dâ mit was ez *allex* ergangen,
Ermrich was mit jâmer bevangen.

862 Die dannoch lebendec wâren,
die huoben dô die vluht,
man sach dâ gebâren
niemen mit manlîcher zuht.
von danne si dô gâhten,
zuo der stat si baltlîchen nâhten.

863 Hin vlôch der künic Ermrich
(daz tuon ich iu bekant)
und ouch her Sibeche sicherlîch.
an den kom Eckehart zehant.
daz kom im wol ze mâze,
er vie den ungetriuwen ûf der strâze.

864 Als in hete gevangen
der küene Eckehart,
er sprach 'nû muost dû hangen.
nû wol mich dirre reise wart!
nû sint gerochen mine herren,
nû kan mir leides nimmer niht ge-
werren.'

865 Nû hœret sicherliche
grôzez wunder sâgen.
ûf der vluht wart Ermrichen
niunhundert man dannoch erslagen.
owé, jâ clage ich clegelichen,
daz si niht selbe sluogen Ermrichen.

866 Nû hœret disiu mâere,
diu ich iu tuon bekant.

Eckehart der lobebære
der hete Sibechen al zehant
twerhes ûf daz ros gebunden,
er vuorte in nacket durchz her bi
den stunden.

867 Vrô wart der Bernære,
ein ende nam der strîf.
dô kurzte sich sin swære.
dô gebôt er bî der zit
den jungen und den alden,
dar zuo den blîden und den balden

868 'Nû gêt ir recken über al
balde an dirre stunt
und suocht die tóten ûf dem wal.
und vindet ir iemen undr in wunt,
só hebt in ûz dem bluote.'
daz tâten alzehant die helde guote.

869 Nû hœret vûrbaz mêre
von weinen und von clagen.
grôz was diu herzensêre,
dô man die tóten sach tragen
an die trucken ûz dem bluote.
in der zit kom Elsân der guote.

870 Als in der vogt von Berne
erbeizen nider sach,
nû sult ir hœren gerne,
wie gûetliche er zuo im sprach.
wol enphie er in von verren.
sin êrstiu vrâge daz was umb die
herren.

871 'Sage an, herre Elsân,
ûf die triuwe din,
der vrâge mac ich niht rât hân,
wie stêt ez umb die herren min?

861, 1 Werenheres march *A* 3 ein iamer starch *A* 4 wie mues ainer da b. *A*
862, 2 h. die fl. dan *A* 4 mannlich nyeman *A* 5 d. schire si *R* 6 baltlich si
do *R* 863, 3 Sibeck *A* 4 Ekehart *R* 864, 2 Ekkehart *R* *uô*. 4 diser raise fart *A*
6 nymmermer n. geweren *A* 865, 2 noch gr. *A* 3 der vart w. *R* 6 slügen selb
E. *R* 866, 6 nacht *R*, nahent *A* durch das *A* 867, 3 chvrzte *W*, chvrtzet *R*, kur-
tzet *A* 4 er gebot an d. z. *R* 6 plâden *A* 868, 5 hebt sy aus *A* 869 *Ueberschrift*
in *R* avent wie man diu chint tote vant vñ wie her Dietrich clagte 1 mâre *A*
6 der g. *W*, der vil g. *R* 870, 4 gûetlichen *A* zuo im fehlt *A* 6 daz fehlt *A*

wie gehabent si sich beide?
tröeste mich näch minem herzen-
leide.'

872 Elsân der guote
sinen herren ane sach.
mit trûrigem muote
er zuo dem Bernære sprach
'herre, nû vrâget mich niht mære;
ich hân verlorn die jungen kûnege
hêre

873 Und minen juncherren
den lieben bruoder dtn.
in sol ab niht gewerren,
des wil ich got getrûwent sn.'
owé, als er vol sagt diu mære,
dô begunde ouch weinen der Ber-
nære.

874 Sin herze wart erschrecket
mit riuwen al zehant.
der vane was gestecket
ûf dem wale in den sant.
owé der clegelichen swære!
mit siuften sprach dô der Bernære

875 'Herre, ist ab hie ieman,
der iht wizze umb diu kint?
mich muoz des michel wunder hân,
daz si bi dem vanen niht sint.
owé, stüend ez et umb si rehte!
dô hiez er gâhen ritter unde cnehte.

876 'Niemen sol erwinden,
mâge unde man.
ez muoz mir näch den kinden
an alle mine êre gân.
owé mir immer mære! [min êre.'
nu verliuse ich alrêst guot und al

877 Dô der Bernære
alsó clagen began,
dô kom mit herzenswære
Helphrich der vil kûene man.
owé, dô viel der helt starke
vûr tót nider von sinem marke.

878 Die sinen hende beide
er zesamne tiure sluoc
mit jâmer und mit leide,
dâ in sin herze zuo truoc.
sprechen er begunde
mit weinden ougen und mit clagen-
dem munde.

879 Der edele recke mære
vie sich selb in daz hâr.
daz gesach der Bernære,
er lief vil baltlichen dar.
owé, der edele vûrste rîche
der sprach zuo dem kûenen Hel-
phriche

880 'Sage an, helt guote,
waz ist dir geschehen?
dû clagest mit trûregem muote.
jâ herre, waz hâstû gesehen?
daz weste ich harte gerne.'
dô sprach her Helphrich wider den
vogt von Berne

881 'Wizzet ir niht der mære,
vogt von Rômisch rich,
upd ouch der herzenswære?
die jungen kûnege lobelich
die sint erslagen beide [heide.'
und iuwer bruoder Diether ûf der

882 Nû hœret endeliche,
wie ez dort geschach.

872, 4 zu dem pernerer Er sp. A 6 Ich han iv v, W, ja han ich v. R 873, 3 wer-
ren A 5 er W, fehlt R 875, 1 aber A 2 vmb baide k. A 4 dem ainen n. A
5 stünd aber es vmb A 6 reuter A 876, 3 Er A 4 min R 6 alle m. A
877, 3 chom W, fehlt R hertzen sere A 4 vil fehlt A 878, 2 zes. er A 4 dar-
zû In s. h. A 6 und fehlt R klagelichem A 879, 2 selbe W, fehlt R 4 da
lief er paltlichen d. A balde R 6 der fehlt A 880, 5 vast g. A 881, 2 rîche
R 4 lobeliche R 882, 2 da g. A

von Berne der vil rîche
 daz hâr ûz der swarte brach
 'owé mir immer mère!
 alrêst hân ich verloren lîp und ére.'

883 Zuo dem guoten marke
 gâhen er began.
 dô volgeten im vil starke
 beidiu mâge unde man.
 owé, gâhen er begunde,
 dà er die herren vant vil tótzwunde.

884 Bî Raben ûf dem sande
 dà lügen diu kint.
 über si dô rande
 her Dietrich, der si rach sint.
 owé, mit vil trûrigem muote,
 mit triuwen sprach der edel helt
 guote.

885 Dô was ouch komen Rûe-
 degêr
 und Gotel der marcman,
 und ander manic recke hêr,
 der ich genennen niene kan.
 owé, bî handen si sich viengen,
 über ir liebe herren si dô giengen.

886 Dô viel der Bernære
 ûf die herren stn
 mit clegelicher swære.
 im wart dô jâmers nôt schîn.
 owé, er kuste si in die wunden:
 'nû hân ich alrêst minen jâmer
 vunden.'

887 Er nam die hende beide,
 in diu ougen er sich sluoc.
 'owé der grôzen leide!

daz mich mîn muoter ie getruoc,
 daz mæze got erbarmen!
 nu beschuof er nie deheinen man
 só armen.

888 Owé und iemer mère ach,
 daz ich ie wart geborn!
 daz hâr er ûz der swarte brach,
 der edele recke ûz erkorn.
 vil sêre er weinen gunde.
 'nû si verfluochet diu zit und diu
 stunde,

889 Und si verfluochet der tac'
 sprach her Dietrich,
 'dâ mîn geburt ane lac!
 daz riuwet harte sêre mich.
 owé, wer sol mir nû getrouwen!
 só manz nû seit vroun Helchen mî-
 ner vrouwen,

890 Diu spricht mir ûf mîn
 triuwe
 hinnevûr immer mê.
 owé der herzen riuwe!
 mir ist wirs danne wê.'

owé, er kust die herren beide.
 'nu geschach bî minen tagen mir
 nie só leide.'

891 Dô sprach der marcgrâf Rûe-
 degêr
 wider den kûnec von Rœmischlant
 'ir muget wol clagen immermêr:
 iuch hât got hôhe gepfant.
 owé, nû riuwet ir mich sêre.
 Hiunisch lant gesehet ir nimmer-
 mère.'

882, 3 vil *fehlt A* 4 har auz *W*, har er uz *R* schwarten *A* 6 gât vnd ere *A*
 883, 1 gvten *W*, gvtem *R* 3 nu volgeten *A* 4 baide magt *A* 6 vil *fehlt A*
 884, 3 sy gerande *A* dô *W*, *fehlt R* 5 vil *fehlt A* 6 edel *fehlt R* h. g.
W, h. also g. *R* 885, 1 was ch. *W*, was was chomê *R* 4 des *A* 886, 1 Dar
A 4 da *R* 887, 3 Awe grosser l. *A* 6 du beschueffe *R*, der beschueff *A* er
W, *fehlt RA* mensch *R* 888, 1 mère *fehlt A* 5 begvnde *RA* 889, 1 Nu *R*
 6 wann man es nu sagt frau H. *A* vroun Helchen seit *R* 890, 2 nymmernee
A 4 wirser *A* 6 g. mir bî minen tagen nie *RA* 891, 1 Margrave *W*, March-
 rawe *R* 2 zehant? 3 mer *fehlt A* 5 mich vil s. *R* 6 l. das g. *A*

892 'Owé mir, armer Dietrich,
wé und immer wé!
verliuse ich alsó Roemisch rich,
war zuo bin ich immermé?
owé, min jámer der ist veste.
got vüege daz mir daz herze schiere
ab breste!

893 Zuo dem herzen sére
slahen er began.
'got, durch dîner marter ére
und durch daz bluot, daz von dir
ran,
nú là mich iezuo sterben
und des grimmegeu tódes gar ver-
derben!

894 Hende unde vüeze
grimmen er began.
'got mich toeten müeze,
sít er mir niht éren gan,
und gesende mir den ende!
er begunde bizen in arm unde in
hende.

895 'Ich bite iuch, muoter unde
meit,
künegín von himelrich,
daz ir bedenket miniu leit!
sprach der herre Dietrich.
'wáfen hiute und immer mére
sí geschriren über mîn leben und
mîn ére!

896 Ein gelit úz siner hende
bizen er began.
'got schiere mich geschende,
unsælde sí mir úfgetân!

nimmermêr werd ich geheilet,
elliu vreude sí mir widerteilet!

897 Des bite ich vüezecliche
dich, vil heiliger got!
ich armer Dietriche,
ez hat der tiuvel sínen spot
alrêst úz mir gerihtet!
unsælde hát sich ze mir geplihtet.

898 Min wirt nú nimmermére
in dirre werlde rât.
swelhez ende ich kére,
man sprichet an islicher stat
náhen unde verren [herren!]
'seht, daz ist der verrâten hát sîn

899 Daz sprechents al gelliche,
swie unschuldic ich bin.
owé, armer Dietriche,
wá wil dû nú kéren hin?
wie sol ich nú gebâren?
daz wold got, wære ich tót vor-ma-
negén jâren!

900 Die jungen kúnege tumbe
die nam her Dietrich,
er kért sí bêde umbe,
er sach ir wunden vreislích.
owé, dô wart im érste leide.
nú merket rehte waz ich iu be-
scheide.

901 Er schoute die tiefen wunden,
die wâren harte wit.
er sprach an den stunden
'ich sihe wol an dirre zit,
mit einem kurzen worte: [orte
die wunden sint mit Mimmunge

892, 1 mir vil a. R. armen A 2 awe und A immermer we R 3 und v. A
alsó fehlt A Hönische reiche A 6 s. zerpreste A 893, 1 Nu R 6 grym-
men tode verd. A 894, 5 vnd sende mich an das e. A 6 armen A 895, 2 von
W, in R 6 und vber min R 896, 1 glid A 3 g. mich schier schennde A
6 alle A 897, 2 dich vil fehlt A 898, 3 ich hin kere A 6 seht fehlt R
seinen A 899, 3 owe vil a. R 900, 2 die fehlt A 5 allererste A
901, 2 vast A 4 syhe das w. A 6 sint mit W, sint geslagen m. R mimmiges
R, mynniges A

902 Geslagen und gehouwen,
daz ist mir wol bekant.
ich wil des got getrouwen,
er werd dar umbe noch geschant!
owé, verworhter übeltæte, [hæte!
daz wolde got, daz ich dich bi mir

903 Dâ vür gert ich niht mære'
sprach her Dietrich.
'mîne herzen sere
die geriche ich vil gewislich.
nû lâz mich got niht ersterben,
ich müeze noch den sic an dir er-
werben!'

904 Daz ich iu nû bescheide,
daz ist diu wârheit.
dem Bernær was só leide,
alsó man mir hât geseit,
daz im üz beiden ougen
daz bluot ran, des bin ich âne louden.

905 In dirre herzensere,
die her Dietrich
clagte Ruedegere,
dô sprach der marcgrâf lobelich
'vil edel vogt von Berne,
möht ich iu gehelfen, daz tæet ich
vil gerne.'

906 Hin gie der Bernære,
da er sinen bruoder vant.
sich huop ein ungebære
von dem recken al zehant.
owé, wer mohte daz verlâzen?
dâ was michel weinen âne mâzen.

907 'Nû breitet sich mîn werre
und mæret sich mîn clagen.

owé, bruoder, herre,
daz ich niht lige bi dir erslagen!
daz clage ich gote vil tiuwer.'
im wâren dougen rôt alsam ein
viuwer.

908 'Herre got, bedenke
die mînen grôzen nôt.
den lîp mîr niht bekrenke
und lâ mich è niht sterben tót
unz daz ich mich gereche!
ine weiz waz ich mër dar umbe
spreche.

909 Mîner vreuden ôstertac
hân ich nû verlorn.
owé, waz tugent an dir lac,
junger recke üz erkorn!
wie hât mich got von dir gescheiden!
mir muoz mîn leben immermære
leiden.

910 Mîn vreude und mîn wünne
ist mit dir gelegen.
dû wær mîn nêhstез künne.
owé, welch ein volcdegen
üz dir gewahsen wære,
mir ze trôste' sprach der Bernære.

911 'Diner liute und diner mâge
wær dû ein meien tac,
der milt ein glichiu wäge.
ahî, waz dîn herze tugende phlac!
owé, daz ist nû gar zergangen.
nû bin ouch ich mit jâmer gar be-
vangen.

912 Dû wær der tugende heie
sleht alle zît,

902, 1 vnt *R* 4 noch *fehlt A* 5 Awe verworhter vbel tete *W*, owe wi worht
er vbel ræte *R* 6 pei *W*, *fehlt R* 903, 1 Darfur *A* begert *A* 4 die *fehlt R*
gerich ich *W*, gert ich *R* 6 den *fehlt A* 904, 1 Swaz *R*, Was *A* 4 hat
man mir *A* 905, 5 edler *A* 6 vil *fehlt R* 906, 4 den *A* 907, 1 Nun *A*
3 Brüder Diether h. *A* 4 n. bi dir bin *R* 908, 2 grozzen *W*, groze *R* 6 ich
wais nit *A* 909, 2 die h. *A* 910, 1 beide mîn *fehlen A* 2 die ist *A* 3 du ver-
mainest es k. *A* 6 sprach *fehlt A* 911, 2 werest *A* tage *A* 4 Ahy *W*, hay
R dein *W*, dine *R* 6 gar *fehlt A* 912, 1 warest *A*

dar zuo ein blüender meie.
owé, wie daz nû nider lit!
nu gesiht man nimmer mêre
von dir weder tugende noch ére.'

913 Sich selben er bi dem hâre
mit bêden handen vie,
er roufte sich ze wære.
so getâne clage gehörte ich nie
in allen minen ziten.
in der vrist dô sach man Witegen
rîten.

914 Vaste über heide
gâhen er began.
in disem herzenleide
sprach Ruedegêr der marcman
'owé, wes bit ir, vogt von Berne:
welt ir sehen iuvern vint vil gerne?

915 Sô gâhet zuo dem marke,
ûz erwelter degen!
ûf spranc der vil starke,
im was bereit zuo den wegen
Valke daz ros guote.
dar ûf saz er mit trûrigem muote.

916 Sîn leit begunde in grîfen,
grimmic was sîn zorn.
dô liez er nider slifen
dem orse in die siten die sporn.
owé, dô reit er ûf die heide.
dô sach er beide liebe unde leide.

917 Welhez daz liebe wære,
daz er dà gesach?
daz ist mir ein kundez mære
rehte als ez dô geschach.
daz liep was an den ziten,
daz er sach Witegen vor im rîten.

918 Dô was daz daz leide,
daz im dà wider gie,
daz er sîne herren beide
und sinen bruoder tôten lie.
owé, daz was ein grôz gebreste.
er sprach 'armez herze, daz dû bist
sô veste!'

919 Dô sûnten sich niht mêre
die Etzelen man.
mit samt Ruedegêre
vaste gâhen man began.
owé, im was von herzen leide,
si mohten dem Bernære niht gevoll-
gen ûf der heide.

920 Si muosten hie beliben,
daz sage ich iu vûr wâr.
her Dietrich gund dar triben
daz edel ros sunderbâr.
heid, der edel vogt von Berne
der hete et Witegen erriten vil gerne.

921 Daz edel ors lief vaste,
vil willic was sîn muot.
daz wilde viuwer glaste
von den isen, als ez dicke tuot.
owé, dô clagte der Bernære,
alsô mir ist kunt ditze mære.

922 Ruofen er begunde
Witegen vaste an,
als er almeiste kunde
'nû bite, ellens richer man!
durch willen aller vrouwen,
lâ mich durch ir willen dine man-
heit schouwen!

923 Bist dû ein welrecke,
sô læst dû dich erbiten,

912, 3 blyder R 6 tugent A 913, 1 er fehlt RA 2 h. er vie R, mit henn-
den er sich vie A 6 Weitegen A usw. 914, 5 wes W, was b. R 6 schawen A
vil fehlt A 915, 3 vil fehlt A 5 r. vil g. R 916, 1 Ein R, Ein A
2 ward A 4 seittē W, site R 917, 6 Weitegen sach A 918, 4 tot A
5 grosser A 919, 1 sich ouch niht R 6 so R im 920, 3 begvnd RA
6 hiet W. W, hete fehlt R err. vast g. A 921, 1 veste A 2 vil fehlt A willik-
lich A 3 gleste A 4 den W, dem R 6 als RA 922, 3 allermaist A 923, 2
last A

Heldenbuch II.

20

in scharphen stritten kecke.
nu erbeize mit manlichen siten,
unz daz ich dich errite.'
'ich behüetet wol' dâht Witege 'daz
ich bîte.'

924 Her Dietrich rief vil sere
über sohiltens rant
'nû bîte, degen hère'
sprach der recke zehant,
'durch willen aller meide,
daz ich âne strit alsô von dir iht
scheide.

925 Und gedenke dar an, recke,
durch die tugende din'
sprach von Berne der kecke,
'daz dû *der küenen einer wil sin*
in stürmen unde in stritten.
bistû küene, sô soltû mîn biten.'

926 Ie lenger, sô ie mære
her Witege von im reit.
er vorhte in harte sere,
alsô hât man mir geseit.
er getorste niht gebiten.
dô rief aber her Dietrich bî den ziten

927 'Owê, Witege herre,
nû tuo alsam ein man,
und gedenke dar an verre,
waz dû manheit hâst getân
und erbit mîn ûf der heide
und scheide mich von minem her-
zen leide,

928 Daz ich von dinen schulden
hie enphangen hân.
ich muoz jâmer dulden.
daz hastû mir allez getân.

owê, nu erbeize, helt guote,
und erlæse mich von trûrigem
muote.

929 Ich mane dich harte verre
durch alle ritterschaft,
sage an, Witege herre,
durch dine manliche craft,
des ich dich nû vräge: [trâge.]
jâ bit ich dich, daz dich des iht be-

930 Mit disem starken mære
wolt er in ûf hân,
der edele Bernære:

dô mohte ez leider niht ergân.
owê, her Witege was *im ze wise*.
Witege sprach ze Rienolden lise

931 'Lieber ôheim mîne,
nû gâhe vûr dich hin.
jâ vûrhte ich sere dtne:
gar ân angest ich selbe bin,
môhtestû nû komen hinne!
ich genæse wol, als ich mich ver-
sinne.'

932 Der edele Bernære
aber ruofen began
'küener degen mære,
wurd dû ie ein biderbe man,
so erbeize zuo mir nidere.
ich weiz wol, ich kom nimmermære
widere.'

933 Witege wolt niht biten,
daz was dem Bernær leit.
an den selben ziten
sprach von Berne der unverzeit
'owê und owê immermære!
alsô sprach von Berne der hère.

923, 4 mannlichem *A* 6 b. das wol *A* 924, 1 ruffet *A* uö. vil *fehlt A* 2 über
des sch. *R* 4 sp. her Dietrich z. *A* 6 von dir also *R* 925, 4 wil der küenen
einer 5 sturm *R* 6 m. nu biten *R* 926, 3 im *A* 927, 1 Weytge *A* 2 nân *A*
als sam *A* uö. 5 peyt *A* 928, 5 h. vil g. *R* 6 lose *R* 929, 4 dein *A*
5 nu da v. *R* 930, 4 m. sein *A* leider *fehlt A* 6 Ryenolden hart l. *A*
931, 1 meiner *A* 4 gar angstlich ich selber *A* 6 genes ee w. *A* 932, 2 aber
fehlt A 3 Edel d. *A* 4 warest du ye ain küener man *A* 933, 6 herre *A*

934 'Nû sage an, herre Witege,
wie werten sich diu kint,
die von dinen schulden
ûf der heide erslagen sint?
owé, daz hôte ich harte gerne,
woldestû mirz sagen' sprach der
vogt von Berne.

935 'Waz heten dir ze leide
die herren getân,
den dû ûf der heide
ir leben hâst gewonnen an?
owé, waz ræch dû an den kinden?
nû mac et ich dich leider niht vinden

936 Nâch min selbes muote,
als ich des willen hân.
noch beite, helt guote!
dû gesigest mir wærlîch an:
ich bin tôt in liden und in henden.
ob dû niht bîtest, sô müez dich got
schenden!

937 Sant Gangolf und Sant Zêne
die müezen dir bî gestân!
owé, nû sint doch iuwer zwêne'
sprach der ellenthafte man.
heid, nû kêrà, helt, nû kêre!
slehstû mich, des hastû immer ère.

938 Berne und Meilân
daz wirt dir gegeben,
dar zuo allez, daz ich hân:
und benimestû mir daz leben,
sô wirt dir Rœmisch rîche
ledeclîche' sprach her Dietriche.

939 'Nû kêre, helt mære,
durch elliu werdiu wîp!'

sprach der Bernære
'ich weiz wol, daz dû mir den lip
benimest ûf dirre heide.
nû scheid mich von grôzem herzen-
leide.'

940 Dô sprach der helt Rienolt
ze Witegen al zehant
'nû diene wir der vrouwen solt,
ûz erwelter wîgant.
waz wirret uns daz bîten?
er kan uns beiden nimmermêr ge-
striten.'

941 Witege der starke
ze Rienolten sprach
'nû gürte dinem marke
und lâ dir hinnen wesen gâch!
und sûmen uns niht mære,
od wir vliesen beide leben und ère.'

942 Unervorhtlicliche
sprach her Rienolt
'ich næm niht Rœmisch rîche
und dar zuo aller Kriechen golt,
daz man mich an vlûhte vunde.
ich wil benamen bîten hie ze stunde.'

943 'Neinâ, lieber ôheim min,
des entuo dû niht.
und lâ dir daz gerâten sin:
wizze daz dir liep dà von geschîht.
nû volge mir, recke hère, [mère.'
od wir gesehen an einander nimmer-

944 'Daz sl, als got welle'
sprach Rienolt der wîgant.
'Witege, trûtgeselle,
ez muoz versuochen è min hant

934, 3 schulden *W*, sch. unsitige *R* 935, 5 ræchest *A* 6 ot *A* leider *fehlt*
A 936, 3 h. vil g. *R* 5 glidern *A* 6 schenden *W*, geschenden *R* 937, 2 bey
stan *A* 3 sein dein doch zw. *A* 5 kêre helt *A* 938, 1 Mayland *A* 6 ledich-
lich *R* 939, 2 aller werden *A* 940, 5 gewirret *A* 6 mer *fehlt RA*
941, 2 Reinolden *A* 3 deinen marchen *A* 4 von hinnen *A* 5 nie mere *R*
6 oder *A* 942, 1 Vnerforhtleiche *A* 5 flûchten *A* 6 bîte *R* 943, 1 N.
herre o. *R* 2 dû *fehlt A* 4 und w. *R* liep davon *W*, davon liep *R* 6 oder *A*
944, 4 è *fehlt A*

an dem Bernære.'
 'sô phlege dîn got!' sprach Witege
 der mære.

945 Dô sprach aber Rienolt,
 Witegen swestersun
 'ôheim, dû gedenken solt,
 vliehen daz ist niemen vrûm,
 heid, nû bîte, recke mære!
 jä slahе wir benamen den Bernære.'

946 Witege sprach mit zorne
 'dû redest alsam ein kint.
 recke ûz erkorne,
 du enweist wie *des Bernæres* tücke
 sint.

owé, nû sihestû wie er limmet,
 rehte alsam ein hûs, daz dâ brinnet.'

947 'Daz ist niht ein wunder'
 sprach Rienolt der degен.
 'wir slahen in besunder
 âne schaden ûf den wegen,
 getarst et dû gebîten.
 nû sichz an, ich wil eine mit im
 strîten.'

948 'Ich sihe wol, trût neve mîn,
 dû wilt et hie bestân.
 nû muoz ich mich bewegen dîn,
 dâ enist nû niht anders an.
 erkandestû, recke mære,
 Dietrichen als ich, dû vluhest den
 Bernære.

949 Rienolt, helt guoter,
 nû müez got phlegen dîn!
 wærstû mîn vater oder *mîn* muoter,
 sô müest ich doch dîn âne sîn.

owé, ungerne ich von dir scheidе.'
 hin reit er und bleip Rienolt ûf der
 heide.

950 Do erbeizte zuo der erde
 Rienolt der wigant.
 der edele recke werde
 gurt sînem orse al zehant.
 dar ûf saz er manliche,
 dô was ouch komen von Berne her
 Dietriche.

951 Sper, helm unde schilt,
 als mir ist kunt getân,
 daz hete der recke milt
 ûf dem wale dort verlân.
 dar treip Rienolt der mære,
 mit dem sper traf er den Bernære.

952 Durch daz starke hârsnier
 er daz sper stach.
 nû sult ir gelouben mir,
 zuo den swerten wart in gâch.
 diu ors si zesamne truogen,
 mit den swerten si ûf einander sluog-
 gen,

953 Daz daz wilde viuwer
 ûz den swerten spranc.
 von Berne der tiuwer
 daz wâpen grimmeclîchen twanc
 mit manlicher hende.
 er sluoc Rienolten durch helm unz
 ûf die zende,

954 Daz der recke mære
 von dem slage grôz
 mit clagelîcher swære
 nider von dem orse schôz.

945, 3 Ohaim *W*, ohein *R* gedencke lieber oheim *A* 4 daz *fehlt R*
 946, 4 du waist nit recht wie *A* sine zuhte *R* 5 limbet *A* 6 sam als *A*
 daz dâ *fehlt A* 947, 4 an unser sch. *R* 5 darff nur zu *A* getar *R* gebeiten *R*
 6 ainig *A* 948, 2 du wilt in b. *A* 4 da ist *A* 5 Erchandes *W*, bechandestu *R*
 nu r. *R* 949, 4 mûz *RA* 6 hin rant Er *A* beleip *RA* 950, 4 d' g. *R*
 5 er vil m. *R* 6 von Berne *fehlt A* 951, 5 der rekche m. *R* 952, 3 das solt *A*
 953, 3 der vil t. *R* 4 waffenn *A* 6 Reinolten durch den h. *A* 954, 4 todt
 von *A* dem *fehlt A*

owé, do geschach im nie só leide.
Dietrich reit nâch Witegen ûf die
heide.

955 In begunde grifen
ein unmæzlicher zorn.
dó liez er nider slifen
dem orse in die siten die sporn.
ûf die heide er kërte
nâch Witegen, als in sin herze lërte.

956 Lûte ruofen begunde
der kûnec von Rœmisch lant,
als er almeiste kunde
'nû bîte, Witege, wigant,
und hœre mîniu mære.
jâ hân ich gerochen ein *wenic* mî-
ner swære.

957 Helt, wære dir nû leide,
só ræchestû die nôt.
Rienolt ûf der heide
lft von mînen handen tót.
bistû ein recke *kûene und* mære,
só richestû in' sprach der Bernære.

958 Ie lenger só ie mære
Witege gâhen began.
Schemmingen mante er sère,
als ich vûr wâr vernomen hân.
owé, daz sach vil ungerne
der unverzagte vogt von Berne.

959 'Linse unde lindez heu
daz wil ich dir geben,
dâ mit ich dich wol gevreu' [leben.]
sprach Witege 'und nerstû mir daz
owé, sine sprûnge wâren wite.
ez truoc in von einem herten strfte.

960 Dó clagte der Bernære
vil sère disiu dinc
'owé der leiden mære!
dû tuost mir leit, Schemminc.
des trûre ich in dem sinne.
dû treist mir mînen vîant von hinne.

961 Daz clage ich immer mære'
sprach der helt guot.
Valken habt er an só sère
daz er drâste daz bluot.
heid, er begunde vaste gâhen.
er was dem starken Witegen komen
só nâhen,

962 Daz zwischen in beiden
kûm was rosseloufes wît.
nû wil ich iu bescheiden,
welt irz hœrn an dirre zît.
si begunden beide gâhen.
Witege was dem mere komen só
nâhen.

963 Er dâhte bi den ziten
'da enist niht anders an.
ich mac dir niht gestriten:
jâ herre, wie sol mirz ergân?
só mac ich ouch niht entrinnen.
herre got, nû ruoche mir helfen
hinnen.'

964 Ich sage iu unverborgen
hie an dirre zît,
dó Witege begunde sorgen
umb sin leben ûf der heide wît,
in der vrist dó kom ein merminne.
diu want Witegen an, als ich mich
versinne.

954, 6 Herr D. *A* 955, 4 in die seiten *W*, in site *R*, seit *A* 5 er do cherte
R 6 als sin herze g'te *R* 956, 1 r. er b. *A* 3 allermaist *A* 4 weigande *A*
6 teil 957, 1 Wâr dir helt nu l. *A* 4 der leyt *A* 958, 1 l. und ie m. *R*
3 schemmingen *A* *uü*. 5 s. er vil *R* 959, 4 sp. Weite und *A* 960, 5 in
den sinnen *R* 6 tregst *A* hinnē *R* 961, 3 falchen hub er an vil sere *A*
4 daz er es sporet daz es plût *A* 6 was aber *W. R* 962, 2 komen was *A*
4 an *fehlt A* 6 komen *fehlt A* 963, 1 gedachte *A* 2 dan ist *RA* 3 m. mit
dir *A* 4 ez mir *R* 5 so kan ich *A* 6 von hinnen *A* 964, 1 chlage *R*
4 vmb das l. *A* 5 merinne *A* 6 die was Weytegen Ane als *A*

965 Si nam den helt starke
und vuorte in mit ir dan
mit samt sinem marke,
si nerte den vil küenen man.
si vuorte in dà ze stunde
mit ir nider zuo des meres grunde.

966 Dô sin der Bernære
nimmer vor im sach,
vil michel wart sin swære,
wand im leider nie geschach
bi allen sinen ziten.
er begunde näch im in daz mer rîten.

967 Waz touc der rede mære?
unz an den satelbogen
swamt der degen hère,
daz ich niht hân gelogen.
owé, dô muoste er widerkêren:
daz begunde im sîn herze vaste sêren.

968 Nider ûf dem sande
erbeizt der helt starc.
der kûnec von Rœmisch lande
der lie ruowen daz marc
und wolde ouch langer bîten,
ob er Witegen inder sæhe rîten.

969 Dô Witege der mære
kom an des meres grunt,
vrou Wächilt vrâgte in sunderbære
'nû sage mir, helt, an dirre stunt,
daz hôrte ich harte gerne:
war umbe vlûhe dû den vogt von
Berne?'

970 'Daz hân ich âne schulde,
vrouwe, niht getân.
des Bernæres hulde
ich leider niht enhân.

owé, ich hân im getân vil *zê* leide:
ich hân erslagen sinen bruoder Die-
ther ûf der heide.'

971 'Dû hâst vil zagelîche
gevaren und getân.
dem herren Dietrich
dem hietstû wol gesiget an.
owé, zwiu bistû, degen hère!
nû muostû dich hûeten immermære.'

972 'Sô wil ich wider rîten
und wil in bestân:

ich muoz mit im strîten'
sprach der unverzagte man.
'*owé*, daz ist nû ze spâte.
die reise ich dir gar wider râte.'

973 'Nû von welhen dingen
hiete ich *in hiute sô* lîhte erslagen?
des mûez mir misselingen!'
si sprach 'daz wil ich dir sagen.
dâ was daz edel gesmîde
allez rehte ergluot an sinem lîbe.

974 Daz ist nû worden herte.
des lâ dich, helt, an mich,
verlorn wær dîn geverte:
jâ slûege er endelîchen dich.
er ist ergremet an disen zîten.
dîn drizic môhten im niemêr ge-
strîten.'

975 Hie mit disem mære
hebe ich wider an
und sage von dem Bernære.
dô der unverzagte man
Witegen ninder kunde vinden,
dô kêrte er *wider* über die heide
zuo den kinden.

965, 4 nere *A* 966, 4 wann Im nie laider *A* 6 nach Weitigen in *A* in
daz mer *fehlt R* 967, 1 taugt *A* mare *A* 4 han *fehlt A* 6 leren *R*
968, 1 den *A* 4 der *fehlt A* 6 yndert Weitigen *A* 969, 3 Wächilt *R*, Nothilt
A 4 saget *A* 5 hore *A* 970, 4 nichte han *A* 5 im *fehlt R* 6 Diethern *A*
971, 4 dem *fehlt A* 973, 2 hiute in 4 ich *W*, *fehlt R* 974, 5 ergremet *W*,
ergrimmet *RA* 6 nimm' *RA* 975 *Uberschrift in R* aveft wie Dietrich chlagt
ob vrovn Helchen sunen 2 heben wir *A* 3 sagen *A* 6 haiden *A*

976 Sin clage was üz der mâze
gröz alsó man seit.
ûf der selben strâze
Rüedegêr im wider reit,
Dietleip und Helphriche.
dô weinten si mitsamt Dietriche.

977 Als der herre Dietrich
ûf daz wal wider reit,
dô saz er über die kûnege rich.
vil michel was sin herzeleit.
owé, er kuste si in die wunden
'daz wold got, læge ich tót an disen
stunden!'

978 Er sluoc sich in diu ougen
vil vaste und in den munt.
er sprach 'offenbâr noch tougen
gesiht man mich vûr dise stunt
gelachen nimmer mære,
od ich gereche mine herzensêre.'

979 Mit triuwen sprach her Hel-
phrich
als ein wis man
'ûz erwelter Dietrich,
ir sult iuwer weinen lân
und traht *ein anderz* an disen
sachen:
si kan ân got niemen lebendec
machen.'

980 'Daz wolde got der riche,
und solde ich in ir leben'
sprach her Dietriche
'wol gesunt wider geben!
nimmer müez ich guot erwerben,
ich wold den worten iezuo vûr si
sterben.'

981 Die kûenen recken werde,
als man mir sagte sint,
die bestatten zuo der erde
Diethern und vroun Helchen kint.
owé, mit trûrigem muote
weinte dà vil manic helt guote.

982 Ich gehórt nie sicherlichen
bí allen minen tagen
von helden lobelichen
só grózez weinen unde clagen.
owé, si weinten al geliche
die hôhen recken von Hiunischem
riche.

983 Rüedegêr und Dietleip
und Gotel der marcman
der clage was michel unde breit,
als ich vûr wâr vernomen hân.
owé, ir vreuden si vergâzen,
mit jâmer si ûf daz gras nidersiz.

984 Si begunden jâmer schou-
wen,
ir clage was vreissan.
'owé miner lieben vrouwen!'
sprach Rüedegêr der marcman
'owé der herzenswære!
unde owé der bitterlichen mære,

985 Diu Etzel mín herre
nú leider hœret sagen!
sich hebet ein solich werre,
dâ von wir alle müezen clagen.
owé, vervluochet si diu reise!
uns ist ûf gestanden nót und vreise.'

986 Dô sprach von Lunders Hel-
phrich
'wie lange sul wir clagen?'

976, 1 massen *A* 2 als mir ist geseit *R* 977, 2 wider auf das wal *A*
4 gros *A* 6 g. und læg *R* 978, 3 offen ware *A* 4 die st. *A* 979, 2 als sam
A 6 gemachen *R* 980, 5 müss *A* 6 yetz *A* 981, 1 werden *R* 2 man
fehlt *A* sagen *A* 3 bestat man *R* erde, *W*, erden *RA* 6 m. rekche g. *R*
982, 1 sichelichen *R* 4 gros *A* 6 Hönischen reichen *A* 983, 1 Dietleip vnd
Rudeger *R* 3 die kl. *A* die chlagten da vil sere *R* 984, 3 m. hertzenlieben *A*
6 der vil b. *A* 985, 4 alle *W*, allen *R* m. verzagen *A*

.ez ist vil unmügelich.
wir suln darumbe niht verzagen,
ob uns ist geschehen vil leide.
wir suln hinne riten über heide.'

987 Mit jâmeriger swære,
mit weinen und mit clagen
muoste man den Bernære
zuo dem orse hin tragen.
owé, daz jâmerliche scheiden,
daz mohte hân beweinet ein heiden.

988 Die Dietriches recken
und ouch Etzeln man,
die küenen und die kecken
die riten trûreclîche dan
vür Raben bi den stunden,
dó si vil manegen edelen tóten
vunden.

989 Man sagte dem Bernære
vil gewalteclîch,
daz in der stat wære
der ungetriuwe Ermrich.
vor leide begund *her Dietrich* switzen.
her Ruedgér sprach 'só sul wir in
besitzen.'

990 Mit samt Dietriche
gâhte manic man
vil gewaltclîche,
alsó ich vernomen hân.
vür Raben leiten si sich nidere:
dâ tâten si den grózen schaden si-
dere.

991 Der künic Ermriche
gebieten began
vil gewaltclîche
'beidiu mâge unde man,
wol úf und wert die veste!'

sprach der künic 'daz ist uns daz
beste.'

992 Daz tâten si alle gelîche
mit williger hant.
ez kom mit Ermriche
úz dà ze dem tore gerant
wol aht tûsent degene.
daz gesach her Helpfrich der bewe-
gene.

993 Dó er Ermriche
dort her gâhen sach,
harte manliche
Helpfrich der recke sprach
'nú wol úf *alle* an disen ziten!
uns wellent starke vînde an riten.'

994 Dietleip unde Ruedegér,
Wolfhart und Sintram
und ander manic recke hêr,
der ich genennen niene kan,
die liezen vast dar strichen.
da bestuonden si den künic Ermri-
chen.

995 Gegen einander si dà ruhten,
dar triben si diu marc.
mit grimme si zuhten
diu scharphen wâfen alsó starc.
owé, wie si úf einander miezen
beidenthalp mit swerten und mit
spiezen!

996 Dâ wart ouch durchstochen
vil manic halsperc,
diu sper enzwei gebrochen.
si worhten vreislichiu werc.
da wurden geslagen *tiefe* wunden,
die dar nâch wurden nimmermêre
gebunden.

986, 3 unmæzlich *R* 5 vil *fehlt R* 6 von hinnen r. ü. die h. *A* 987, 1 clâ-
glicher *A* 3 dem *R* 4 hin zu dem Ross *A* 5 des iammerlichen *A* 988, 2 ovch
chvnic Ezeles *R* 989, 5 begunde *W*, *fehlt R* er 6 wir nider sitzen *A*
991, 4 bayden magt *A* 992, 1 si *fehlt R* alle *fehlt A* 3 chom *W*, chomen *R*
4 ze ainem tor *A* 993, 4 Helffereich der küene sp. *A* 994, 4 nicht genennen
kan *A* 995, 6 bedenthalben *A* 996, 1 ouch *fehlt A* 6 nimmermêre wrden *RA*

997 Si sluogen durch diu houbet
rehte als durch den sné.
vür wâr ir daz geloubet,
dâ was niwan ach unde wé.
owé, dâ nam maneger den ende.
man sach dâ ligen vüeze unde hende

998 Ungezalt uf dem gras
und manegen schoenen lip.
owé der nôt, diu dâ was!
daz beweint sît manic werdez wîp.
owé, dâ wurden setel lære.
in der zît kom ouch der Bernære.

999 Daz ors ze beiden siten
nam der helt quot.
dâ gie ez an ein strîten,
dâ sach man vliezen daz bluot
ûz houbet und ûz armen.
dâ was ein nôt, ez möhte got er-
barmen.

1000 Beidiu vür und widere
clungen diu swert.
die tôten vielen *vaste* nidere.
dâ wart strîtes gegert
mit jæmerlichem leide.
dâ was harte bæse *diu* ougenweide.

1001 Mit des tôdes ende
gâben si gesuoch.
si schrieten durch die *helmes* wende
niht wæher sam ez wære ein tuoch.
owé, die halsperge si entranden.
si nâmen schaden an vüezen und an
handen.

1002 Nase, ougen unde munt
wart allez hin geslagen.
jâ tuot mir daz mære kunt,

dâ wart lützel vertragen.
durch die herzen si stâchen.
ir mâge si mit grimme vaste râchen.

1003 Her Dietrich der sturmglte
rechen sich began.
in dem herten strîte
die starken Ermriches man
alle samt dâ tót gelâgen. [*wâgen*.
Ermrich wolde ez vûrbaz ninder

1004 Gegen einer porten balde
vliehen er began.
nâch jagten mit gewalde
die starken Dietriches man.
si kómen sicherliche
in die stat mit samt Ermriche.

1005 Alrêst huop sich ein strîten.
dó si kómen in die stat.
ez was an den zîten,
als man mir gesaget hât,
mit samt Dietriche
vier tûsent man *komen in die stat*
sicherliche.

1006 Türne unde palas
begund man stürmen an.
diu nôt harte grôz was.
des gelac vil manic küener man.
nû wizzet sicherliche, [*rîche*.
alrêst wart leide dem kûnege Erm-

1007 Grôz was Ermriches swære,
als ich vernomen hân.
nû saget mir daz mære,
er bat mâge unde man
alle heinlîchen
'swer mir hilfet hin, den wil ich
immer rîchen.'

997, 5 m. sein e. A 998, 4 sît *fehlt* R 999, 4 man verlieren den mût A
6 da geschach ein n. A 1000, 3 da nider R 4 begert A 6 ougen weinde R
1001, 3 durch die hende A 4 nicht anders sam ob es A 1002, 1 Nasen A
2 das ward A 5 h'ze RA 1003, 3 ahey wie er streitet A 4 starchen W, star-
chem R 5 Allesamt W, Allensamt R 6 E. der wolt A nicht w. A 1004, 5 cho-
men vil sicherliche R 1005, 3 ez waren an den selben z. R 6 dar komen
1006, 3 groz da was R 4 vil W, *fehlt* R 5 w. vil s. R 6 dem künige *fehlt* A
1007, 6 hinnen R

1008 Mórunc von Tuscán
dem gap Ermrich
zwei hundert kastelán
und als manegen soumer sicherlich,
daz er im half von dannen.
Ermrich entran von allen sinen
männen.

1009 Rehte wol umb mitte naht,
als mir ist geseit,
wart siner reise gedáht.
al die naht er vaste reit.
owé der *leitlichen* mære!
des enweste leider niht der Bernære.

1010 Ich sage iu unverborgen,
waz dá geschach.
an dem andern morgen
palas und turn man nider brach.
her Dietrich rach sich tiuwer,
er hiez vaste an werfen daz viuwer.

1011 Die palas sich enzunden
vaste über al.
der wuof bi den stunden
was vil michel und der schal.
owé, da gelágen helde guote.
her Dietrich rach sich wol nách sí-
nem muote.

1012 Túrne unde palas
über al die stat
wider den von Berne was,
als man mir gesaget hát.
sich werten die burgær sere:
des gelágen dá helde hère.

1013 Als diu naht begunde
vaste sigen an,

sich bedáhten bi der stunde,
als ich vúr wár vernomen hán,
die stolzen burgære:
si ergáben sich dem edelen Bernære.

1014 Si vereinten sich des alle
beidiu junc unt alt,
si ergáben sich mit schalle
in des Bernæres gewalt.
ir lip ir guot ir ère
daz gáben si úf genáde dem vúrsten
hère.

1015 Hie wart im mit gewalde
Raben undertán
und manic recke balde.
dó daz allez was ergán,
daz er Raben gewan widere,
daz kom Ermrich ze grözem scha-
den sidere.

1016 Als der herre Dietrich
die stat überwant,
dó clagte er harte jæmerlich.
er sprach ze Ruedegère zehant
'nú rât mir, recke mære,
wie ich gebære' sprach der Bernære.

1017 'Rit ich in Hiunisch marke'
sprach her Dietrich,
'só vúrht ich die clage starke,
die Etzel der künic rich
tuot nách sinen kinden.
hórt ich sin clage, dar umbe müeste
ich swinden.

1018 Só kan ich ouch niht ge-
schouwen
daz weinen jæmerlich

1008, 1 Tuschon *A* 1009, 4 al *fehlt A* die gantz n. *A* 5 leiden leidich-
lichen *R* 6 weste *R*, wiste *A* leider *fehlt A* 1010, 3 andern *W*, and'm *R*
4 týrn *R* 6 ein w. *A* 1011, 1 Der *A* 2 vil v. da v. *R* 3 auflauf *A* 4 vil
fehlt R 6 Herre *A* 1012, 1 Turen *A* 2 alle *A* 6 vnz ovf die naht w't d'
strit *RA* da *W*, *fehlt R* 1013, 3 bedacht bey den stunden *A* 6 die erg. *R*
1014, 2 junge *R* 1015, 1 im *fehlt A* 5 gewan Raben *R* 6 Erenreichen *A*
zu grossen *A* 1016, 1 der Perner D. *A* 4 Ruedeg'n *RA* 1017, 3 starche *W*,
fehlt R 6 sein *W*, die *R* 1018, 1 auch ich *A*

an Helchen m̄ner vrouwen'
sprach der herrē Dietrich.
'ich bite dich, Ruedḡer herre,
daz dū daran ruochest denken verre,

1019 Daz wir mit triuwen beide
hân gelebet manegen tac.
von m̄nem herzenleide
nieman mich baz erlœsen mac
danne dū, helt guote.
nū bite ich dich mit lüterlichem
muote,

1020 Daz dū in Hiunisch rīche
ruochest entreden mich.
des bite ich vlzeclīche
mit rehter wārheit dich.
dā mit habe iuch got in *stner* huote!
urloup nāmen dō die helde guote.

1021 Der k̄nec von R̄emisch
rīche
weinen began.
er kuste si al gelfīche
die starken Etzelen man.
owē, si weinten alle s̄ere.

her Dietrich sprach ze dem marc-
grāven Ruedeḡere

1022 'Lā dich m̄n leit riuwen,
milter marcman,
und sage bī d̄nen triuwen
die schult diech an den kinden hân.
und lā dich des niht betrāgen,
ob dich m̄n vrouHelche welle vrāgen.

1023 Nū wirp vlzeclīchen
m̄ne bōteschaft
hin ze *vroun* Helchen der rīchen

und mane si mit vil grōzer craft,
und mane die k̄niginne h̄ere,
daz ich ir hân gedienet harte s̄ere.

1024 Und wirp mir umbe hulde,
milter marcman,
und sage mine unschulde
Etzeln dem k̄nege lobesam.
nū wirp ez vlzeclīche
umbe mich vil armen Dietrīche.

1025 Maht dū mir mit sinnen
daz niht getragen an,
daz ich hulde m̄ge gewinnen,
unverzagter marcman,
sō sende mit gewalde
mir her gein Berne einen boten balde,

1026 Der mir sage diu m̄ere:
dā rihte ich mich nāch'
sprach der Bern̄ere.

'ich weiz wol, daz m̄n ungemach
nimmerm̄er gewinnet ende.'
er kuste Ruedeḡeren an die hende.

1027 Urloup nāmen si mit schalle.
michel was diu nōt.

si begunden weinen alle,
dā wurden liehtiu ougen rōt.
mit dirre clage starke
rūnten si R̄emische marke.

1028 Diu ūz erwelten kastelān,
silber unde golt,
daz begunden si hie lān.
niemen des ruochen wolt
ze nemen von dem Berne.
daz sach der herre Dietrich vil un-
gerne.

1018, 3 an vroun H. R 4 sp. her D. 6 r. ze denken A 1019, 1
mit guoten triuwen han R 2 hân *fehlt* R 3 h. nieman R 4 nieman *fehlt*
R mach W, chan R 5 h. vil g. R 6 ich helt dich A 1020, 6 da R
1021, 4 Ezeles RA 6 er 1022, 4 schulde RA 1023, 1 wirbe RA 3 frau
A 6 vast s. A 1024, 1 umb ir h. R 4 Etzelen *fehlt* A 1025, 1 mir dann
mit A 5 so s. mir m. g. A 6 mir *fehlt* A mir einen boten ze B. vil b. R
1026, 1 sage W, sagt R 1027 *Ueberschrift in R* avertt wie sich d' strit endet uff
wie si heim in hiunen f̄vren 1028, 3 die A begvndens W, begvndes R 5 dem
vogt von B. R

1029 Vür sich si dó strichen
dâ hin durch Isterrich.
diu vreude was in entwichen,
si riten harte clagelich
dâ hin in Hiunisch marke.
swaz si ie getröste Dietleip der starke,

1030 Des nâmens war vil cleine.
der jâmer der was grôz,
nû merket waz ich meine,
unz daz sîn Ruedegêren verdrôz.
wol tröste si der guote
'nu gehabt iuch wol, helde hôch-
gemuote!

1031 Und claget niht ze sére:
ez ist doch ergân.
die jungen kûnege hêre
mûgen nimmer mære ûf gestân
unz an daz jungest ende.
got helfe mir, daz in got schiere
geschende!

1032 Ich meine den starken
Witegen,
von dem wir hân verlorn
die jungen kûnege rîchen'
sprach Ruedegêr der ûz erkorn.
'owé, wie sol ich nû geschouwen
daz grôze leit an Helchen mîner
vrouwen!'

1033 In disen grôzen swâeren
kômen si in Etzeln lant.
swaz iu von starken mâren
jâmers nôt ie wart bekant,
des wil ich gar vergezzen.
dise clage wil ich vür alle clage mez-
zen.

1034 In die guoten stat ze Gran
kômen si geriten,
Ruedegêr und Etzeln man.
dô wart langer niht gebiten,
dô giengen si ze râte.

Ruedegêr der milte der sprach drâte
1035 'Ir helde lobelîche,
nû grifet dar an,
vrou Helche diu rîche
diu ist in der stat hie ze Gran.
wie welle wir nû gebâren?'
dô sprachen si al gellîche die dâ
wâren

1036 'Wir mugen niht gedingen:
nû rûme wir daz lant.'
'uns muoz nû misselingen'
sprach her Ruedegêr zehant.
'owé der clagelîchen swære!
daz wolte got, daz ich nû tót wære!'

1037 'Ir tuot harte zagelîch'
sprach her Sintram.
'nû bitet den recken Helprîch
und den milten marcman,
daz si ze hove bringen
diu mære und unser unschulde ûz
dingen.'

1038 Die kûenen recken starke
die wârn erbeizet nider
ze der erde von den marken,
alsô sagte man mir sider.
owé, die schœnen mære beide
die kômen vrouwen Helchen ze lêide.

1039 Dô die helde guote
ze hove wolten gân,
dô wârens sunder huote,

1029, 4 r. vast kl. *A* 5 gein H. *A* 6 getröst ye Diettlaib *A* 1030,
1—1061, 6 fehlen *R* vil fehlt *A* 4 redegeren *A* 1031, 2 zergan *A*
4 die m. *W* mere fehlt *W* 6 schende *A* 1032, 3 reichen jungen chvnige *W*
1034, 1 ze Gran fehlt *A* 3 Ezels *W* 6 der vor sprach fehlt *A* 1036, 4 sp.
Rvdeger al zeh. *W* 5 der iæmerlichen sw. *W* 1037, 1 t. vast z. *A* chlägleich
W 6 aus dinge *A* 1038, 2 die fehlt *W* 3 von dem marche *W* 4 so *W*
1039, 1 Daz *W* 3 da was sonder hüt *A*

als ich vür wår vernomen hân,
 ûf den hof geloufen.
 dô gie ez an ein clagelichez koufen.

1040 Die guoten mære beide
 liefen vür den palas.
 owé der grózen leide!
 ietweder satel rôt was
 von der jungen kúnege bluote.
 in der zît kom vrou Helche diu guote

1041 Wol mit vierzec vrouwen
 in einen garten dan,
 als si wolte schouwen
 die schœnen bluomen ûf dem plân.
 owé, ir liehtiu ougenweide
 diu wart trüebe mit grózem herzen-
 leide.

1042 Die schœnen mære hérlich
 si dort stên sach.
 sère erschrac diu kúneginne rich.
 zuo ir vrouwen si dô sprach
 'owé, mir ist harte swære,
 mir kument schiere itenuwiu mære.

1043 Dort stént zwei herlichiu
 marc
 rehte den gellch'
 sprach diu kúneginne starc,
 'diu míniu kint úz Hiunisch rich
 riten gegen Berne.
 wærensiz, daz weste ich harte gerne.'

1044 Dar nâch vil kurzliche
 kom her Ruedegér
 mit samt Helphriche:
 si giengen clegelch dort her.
 owé, daz erbliht vrou Helch diu
 guote:
 dô gâhte si mit trûrigem muote.

1045 Mit stuften alsó verre
 sprechen si began
 'got willekomen, Ruedgér herre,
 alsó sin alle Etzeln man.
 nú scheid mich, helt, von leide:
 sagan, wá sint mine liebe süne beide?'

1046 Nú sit ir kumen alle,
 mner *lieben* süne sihe ich niht.
 ir ritet niht mit schalle:
 já vürhte ich gróze geschiht.
 mine liebe süne hère,
 die gesihe ich wærllich nimmer mære.'

1047 Der unverzagte marcman
 moht vor leide niht gestên.
 als ich vür wår vernomen hân,
 im begunden sère übergên,
 owé, diu sinen beiden ougen.
 daz erbliht vrou Helche vil tougen.

1048 Als vrou Helch diu hère
 Ruedegéren weinen sach,
 mit grózem herzen sère
 diu riche kúneginne sprach
 'owé mir immer mære!
 alrêst verliuse ich vreude und al
 mín ére.

1049 Nú bin ich hie und dort
 verlorn,
 ich vil armez wip.
 nú sage an, recke úz erkorn,
 wie stét ez umb der kinde lîp?
 nú künde mir wærlliche,
 wie stét ez umb die hóhen kúnege
 riche?'

1050 Ruedegér der milde
 vor leide niht ensprach.
 owé, daz gróze unbilde

1041, 1 iunchvrowen *W* 1042, 1 Moren *A* 3 vil sere erschrahte *W*
 4 iunchvrowen *W* 1043, 2 dem g. *A* 6 daz hort ich *W* vast g. *A*
 1045, 5 schaide *W* 6 liebe *fehlt A* 1046, 4 grosser *A* 5 herre *A* 6
 wærllich lebentig n. *A* wærllich *fehlt W* nimmer *W* 1047, 5 beden *A* paidiv
W 1048, 3 grossen *A* 5 mir hivt vnd i. *W* 6 alle m. *AW* 1049, 3 an
 Rudeger Recke a. *A* 4 d^e edeln chinde *W*

vrou Helche vil wol an im sach.
owé, dô wart ir êrste leide
 umbe ir herzeliebe süne beide!

1051 'Tugenthafter marcman,
 là dîn schimphen sîn.
 sage mir, recke loḃesan,
 von den lieben kinden mîn
 mit endehaften mâzen,
 weder lebet si od hâstûtôte lâzen?'

1052 Er sprach 'vrouwe hère,
 ich wil iu rehte sâgen,
 nû claget niht ze sêre.
 si sint leider erslagen
 die iuwern süne beide,
 si ligent dâ ze Raben úf der heide.

'1053 Daz ichz iuch lange ver-
 dagte,
 só wurd ez iu doch geseit'
 sprach der unverzagte.
 'leider ez ist diu wârheit.
 vil edel vrouwe hère,
 als sêre weinet niht, ir gesehet si
 nimmermêre.'

1054 Als diu küneginne rich
 diu mære rehte vernam,
 do begundes vallen clegelich
 nider zuo der erde dan.
 ir vreude diu nam ende,
 si begunde sêre winden die hende.

1055 'Owê mir, ich vil armez
 wip,
 daz ich ie wart geborn!

zwiu sol mir immermêr der lip!
 armiu Helche, nû hâstû verlorn
 triuwe, vreude und wünne!
 nû lebet nieman, der mich getrœ-
 sten künne.'

1056 Mit ir handen beiden
 si sich ze herzen sluoc.
 'owê, armiu Helche,
 daz dich dîn muoter ie getruoc
 ze solhem herzenleide!
 nû hân ich vlorn mîn liechte ougen-
 weide.

1057 Owê der herzensêre,
 die ich vil armiu hân!
 swâ ich mich nû hin kêre,
 dâ sihe ich nieman gegen mir gân.
owê, nû muoz ich leben mit sorgen,
 nû ist mîn vreude gar mit leide ver-
 borgen.

1058 Owê, Scharphe, liebez kint,
 sol ich dich niemêr gesehen!
 miniu leit vil michel sint.
 wie künde mir wirs geschehen!

owê, wer læst mich nû von sorgen?
 liebiu kint, ir waht mich alle morgen.'

1059 Dô sprach von Lunders
 'vrouwe wolgetân, [Helphrich
 lât iuwer clagen unmæzlich:
 wan ez erwenden nieman kan.
 nimmer müez ich guot erwerben,
 den worten daz si solten leben, ich
 wold iezuo sterben.'

1050, 4 vil *fehlt W* 5 ir allererst *A* 1051, 5 endehaftem mîte mazzen *W*
 6 tot gelassen *A* 1052, 1 fraû hère *A* 4 sy sein *A* 6 liegen *A* dâ *fehlt*
W vor R. *W* 1053, 1 Ich euchs *A* iv *W* 2 wirt *W* 5 edeliv *W* 6 als
 leichte *W* 1054, 3. 4 vor 1 *W* 3 div edele ch. r. *W* 4 fur tot daz si sich
 nicht versan *W* 6 winden sere *A* ir hende *W* 1055, 1 ich *fehlt W* vil
fehlt A 3 zuweu sol ymmermer mein l. *A* 6 kunde *A* 1056, 2 zu dem *A*
 3 daz ich nu solte verscheiden *W* 4 awe daz mich min muoter ie g. *W*
 1057, 1 herzenswere *W* 3 Wohin ich m. n. k. *A* nû *fehlt W* 6 gar *fehlt W*
 1058, 1 Scharffe *A* 2 nymmermer g. *AW* 4 wirser *A* 6 ir *P*, es *AW*
 erweckt *A* 1059, 2 *fehlt W* 3 chalage *W* 4 niemen erwenden *W* 5 mûs
A 6 Der wort *W*

1060 Ir hende unde ir vüeze
daz gegichte sere brach.
diu reine vrouwe süeze
harte jæmerliche sprach
'owé, wie möht ich mîn weinen lâzen!
mir ist wê ûf stigen und ûf strâzen.

1061 Owé, liebiu blüendiu jugent'
sprach vrou Helche zehant,
'owé hôchgelobtiu tugent,
diu mir an *minen* kinden was be-
kant:
wie bin ich von den gescheiden!
mir muoz min leben immermère
leiden.

1062 Owé, milter marcman,
clagen ich wol mac.
jâ weiz rehte nieman,
waz tugende an minen kinden lac.
owé, lieht was mîn ougen weide!
swenne si des morgens giengen gein
mir beide,

1063 Sô nâmen si ir hende
und trûten mich dâ mite.
daz hât nû allez ende.
ir vil tugentlicher site,
owé, ir liebe *süeze* grüeze
die dûhten mich sô reine und sô
süeze.

1064 Wunne mîner besten zft,
wie hân ich dich verlorn!
immer ir vervluochet sit!
sprach diu vrouwe ûz erkorn.
'jâ meine ich den von Berne.
owé, daz ich in ie gesach sô gerne!

1065 Nû muoz ich jâmer dulden'
sprach diu vrouwe hôhgeborn.
'von Dietriches schulden
hân ich mîniu kint verlorn.
owé, verteilter Bernære,
ir sît mir hinvür immermêr unmære.

1066 Wol weiz ich, milter Rüe-
degêr,
daz er verrâten hât diu kint.
daz entsagt mir hinvür nieman mêr,
mîniu kint verkoufet sint.
vil wol weiz ich diu mære,
daz hat getân selbe der Bernære.

1067 Owé, Orte, lieber suon!
diu süezen teidinc dîn,
sol ich der, armiu Helche, nuon
immermêr verteilet sîn!
owé der dînen süezen mære,
diu lösten ofte mich von grôzer
swære.

1068 Din kintlichiu güete
gap mir vreuden vil.
dîn tugentlich gemüete
was ie mîner vreuden spil.
owé, dîn *süezer* munt rôt als ein röse,
der kunde süeziu wort sprechen löse.

1069 Ez gesach nie mensch mit
ougen
zwei kint sô wol gezogen
offenbâr noch tougen,
des enhân ich niht gelogen.
owé, wie habents ir ende
verdienet ie? daz got in drumbe
schende!

1060, 2 gicht *A* vil s. *W* 4 vil i. *W* 5 verlaizen *W* 6 an st. u. an str.
W 1061, 1 liebiu *fehlt A* blüendiu *fehlt W* jugende *A* 3 tugende *A*
4 den 1062, 4 die tugende die an *A* tugenden *W* 6 gegen *A* 1063, 6 ge-
dauchten *A* 1064, 3 ymmermere *A* 4 diu reine ûz *R* 1065, 4 ia han *R*
6 mir *fehlt R* 1066, 1 ich *fehlt A* 3 sagt *A* ensagt mir hinpfvr *R* 4 mine
sune *R* 1067, 3. 4 sol ich der nûn arme Helche vert. s. *A* 6 erlossten *A* mich
ofte *R* mich vil o. *A* 1068, 3 tugentliches *A* 5 alsam *R* 1069, 1 mensch
W, mennisch *R* 3 offenwar *A* 4 han *A* 6 in darumb got *R*

1070 Jâ meine ich Dietrichen
den künec von Rœmisch lant.
ich clage sicherlîchen,
daz er mir ie wart bekant.
daz clage ich immermère:
ich hân von im verloren al mîn
ère.'

1071 Vrou Herrât kom gegangen
und manic hêriu meit.
mit jâmer wâren si bevangen,
alsô hât man mir geseit.
ir vreude si vergâzen,
zuo vroun Helchen si dô nider sâzen.

1072 Vrou Helche vil drâte
sprechen began
ze vroun Herrâte
'stêt ûf und seht mich niemer an!
ich hân von iu grôze herzensêre.
iu geschilt von mir guot nimmer-
mère.

1073 Vervluochet si diu stunde,
vervluochet si der tac,
do ich gebens ie begunde!
alrêste ich daz wol weinen mac.
versenket sîn diu mære,
dô mir alrêste wart kunt der Ber-
nære!'

1074 Dô sprach der marcgrâf
Rüedegêr
'vrouwe wolgetân,
der rede sprechet niht mër:
harte übel ich iu des gan.
ich høere ez vil ungerne.
ir zihet vil unrehte den von Berne.

1075 Mîn lîp der müeze verswin-
sprach Rüedegêr sicherlîch, [den'
'ob an iuwern kinden
iht schulde habe her Dietrich.
ich satzte *mîn leben* drumbe ze
phande,

er gienge hiut von Rœmisch lande,

1076 Von éren und von guote'
sprach der marcman.

'ich weiz daz wol an sîm muote,
soltén diu kint ir leben hân,
er sturbe vür si wêrlîche.
daz geloubet mir, küneginne rîche.

1077 Iu ist genuoc leide
an minen herrn geschehen.
liebe ougenweide
müeze ich nimmermêr gesehen,
den worten, daz si leben solden,
ich wold den tót iezuo vür si dol-
den.

1078 Welt ir mirs getrouwen,
liebiu vrouwe mîn,
ich lâze iuch daz wol schouwen,
daz mir niht leider kund gesîn
umb iuwer süne beide.
nû merket mære, waz ich iu be-
scheide.

1079 Küniginne hêre,
jâ riuwet mich ir lîp:
mich muoz ouch riuwen sêre
Diether, der bî in tóter lît.
owé, den jungen künec von Berne,
den hât vlorn sîn bruoder Dietrich
vil ungerne.

1070, 2 den künec *fehlt A* 6 im *W*, in *R* 1071, 2 m. werde m. *A* 4 als
man mir hat g. *A* 5 lrer freuden *A* 6 dô *fehlt A* 1072, 3 frau Herraten *A*
5 ich han von *W*, ia han ich von *RA* 1073, 2 und v. *A* 3. 4 ich allererste be-
gunde gebens wainen ich das w. m. *A* 5 ersenket *A* 1074, 5 vil *fehlt A*
6 unschulden *A* 1075, 5 zu ainem ph. *A* 6 mîn leben, er 1076, 5 vil w. *R*
6 mir edel künigin *A* 1077, 3 Liebe *W*, Liebiu *R* 4 mûz *R* mër *fehlt R*
5 der wort *A* 1078, 1 mir sein *A* 4 sein *A* 6 mære *fehlt R* 1079, 3 ouch
fehlt R 4 tot *A* 5 der junge *A*

1080 Bī iuwern sūnen beiden
lit Diether erslagen.
ez möhte ein wilder heiden
wol immer weinen unde clagen.
ich gesach bī minen jāren [bāren,
nie deheinen man sō clegeliche ge-

1081 Sō den herren Dietriche'
sprach her Ruedegēr.
'kūneginne rīche,
nū volget mir: des habt ir ēr.
daz sehe wir alle gerne,
lāthulde hān den herren von Berne!

1082 Vernemet sīn unschulde'
sprach der marcman,
'und sendet im iuwer hulde,
daz ist tugentlich getān.
geloupt mir endelichen, [chen,
swie ir verliest den herren Dietri-

1083 Des muoz al Hiunisch lant
immer schaden hān.
habt ūf minen triuwen phant,
edel vrouwe wol getān:
verliese wir Dietrichen,
des habe wir immer schaden in Hiunisch rīchen.

1084 Nū volgt uns, vrouwe, gerne
und tuot daz an dirre stat,
und hērt, waz iu der von Berne
bī uns her enboten hāt,
daz ir dar an gedenket, [bekrenket.'
daz er iuch bī sinen tagen nie habe

1085 Vrou Helche diu guote
Ruedegēren ane sach.
mit trūrigem muote
diu edele kūneginne sprach
'owē, nū sage mir, Ruedgēr herre,

des mane ich dich bī dīnen triuwen
verre:

1086 Clagt iht jāmerliche
der vūrste ūz Rōemisch lant?
daz sage mir endeliche
und tuo mir daz vūr wār bekant,
ist aber sicherliche
Diether tōt, der junge künic rīche?'

1087 Her Ruedegēr sprach
leider ez ist wār. ['vrouwe,
swie sēre man mir missetrouwe,
ich luge doch niht umbe ein hār.'
owē, dō daz vrou Helche hōrte,
ir grōzez leit sich dō von grunde
stōrte.

1088 'Ich sach mit minen ougen'
sprach der marcman,
'offenbār, niht tougen,
edel vrouwe wol getān,
daz der herre Dietriche [rīche.
in ir wunden kust die jungen kūnege

1089 Des mohte in nieman wen-
got daz vil wol weiz, [den.
ich sach, daz er ūz sinen henden
diu lit mit vleisch mit alle beiz.
nū wizzet, vrouwe hēre, [mēre.'
sīner clage vergizze ich nimmer

1090 Ūf rihten sich begunde
vrou Helche sā zehant.
mit siuftendem munde
sprach diu vrowe von Hiunisch lant
'owē, nū clage ich sicherlichen,
daz ich hān gefluocht dem herren
Dietrichen.

1091 Im ist wol als leide
an sīn bruoder geschehen,

1081, 1 Wann den *A* Dietriche *W*, Dietrich *R* 2 Rvdeger *W*, Rudegere *R*
4 ere *R* 5 da sehen *A* 6 haben *R* 1083, 1 Des *W*, Den *R* al fehlt *A*
2 ymmermer *A* 3 Habt das auf *A* 6 Hiunischen *R* 1084, 4 iu bī 6 habe nie *R*
1087, 4 dannoch liege ich n. *A* 6 sich von grundt da *A* 1089, 1 gewennenden *A*
1090, 2 al zehant *A* 6 gevluochet han *RA* den *R* 1091, 2 sinem *RA*
Heldenbuch II.

sam mir an minen kinden,
des muoz ich endelichen jehen.
owé, armer Bernære,
nu erbarmet mir dîn grôziu herzen-
swære.

1092 Daz ich dir gevluochet hân,
daz rihte in mich, Crist!
ich hân vil übel dar an getân.
nu gewer mich got in kurzer vrist,
daz mîn leben neme ein ende:
des bite ich got, daz er daz niemer
wende!

1093 Mir wirt herzenswære
nû nimmermère buoz.
der tót mir lieber wære,
danne daz ich alsó leben muoz.
owé, swaz ich armaiu nû geweine,
sô bin ich doch mîner kinde immer
eine.'

1094 'Edeliu küneginne rîch'
sprach her Ruedegér,
'welt ir mir sagen endelîch
durch iuwer hócgeborne ér,
daz hörte ich harte gerne:
wie welt ir tuon umb den vogt von
Berne ?

1095 Welt ir sîn unschulde
bedenken, vrouwe mîn,
so enbiet im iuwer hulde:
des wil ich gerne bote sîn.
und geloubet mir wærlîchen,
behaltet ir den herren Dietrichen,

1096 Des habt ir immer ère:
und ist ouch dar zuo guot,

edeliu vrouwe hère,
wol erkenne ich Dietriches muot.
er ist an triuwen stæte:
Etzel sîn immer schaden hæte.

1097 Ich lâze iuch daz wol schou-
in vil kurzer vrist, [wen
Helche, liebiu vrouwe,
daz ein schedel michels bezzer ist
dann ein grôz herzensère:
wirt ein schedel zeinem schaden, sô
ist sîn mère.'

1098 Vrou Helche tugentlîchen
ze Ruedegêren sprach
'dir sol nâch Dietrichen
baltlîchen wesen gâch,
und sage dem vogt von Berne,
ich sehe in hiute und immer alsó
gerne,

1099 Sam in dem êrsten jâre,
dó ich in êrste sach.
ich clage daz sunderbære,
daz mir der tót dó niht geschach.
daz beweine ich noch entriuwen.
wær ich dó tót, sô hete ich nû niht
riuwen.'

1100 'Nû sagt an, liebiu vrouwe,'
sprach der marcman,
'sol ich iu des getrouwen
und mich des slehtes an iuch lân,
ob ich bringe den Bernære,
her ze hove, daz er ân angst sí vor
aller swære?'

1101 'Ich sage dir unverborgen
allen minen muot.

1091, 3 chinden beide R 5 owe du a. R 6 grosser A, groz R 1092, 3 vil
fehlt R 6 gewennde A 1093, 1 hertzensere A 6 immer fehlt A 1094, 2 Rv-
degere R 4 hochgeborniv ere R 5 vast g. A 1096, 2 ouch fehlt R 3 Edel
A 6 nymmer A 1097, 3 Ich mein min liebe vr. R 4 michel A 5 wann ein
grosser A 6 so ist des schaden W, so wirt der schadê R sein dest m. A
1098, 4 baltlîchen fehlt A 1099, 4 mir ze sterben niht g. R 5 noch fehlt R
1100, 1 Iv (Nu W) saget edeliv vr. R 3 getrowe R 4 mich des fehlt R
5. 6 Ob ich den Pernere hie ze hofe bringe usw. A 1101, 2 mein A

dar umb soltú niht sorgen,
 ân angest ist der helt guot.
 und sage im' sprach diu küneginne,
 'daz ich im Etzeln hulde wol ge-
 winne.'

1102 Hie mit disem mære
 Etzel kom gegân.
 er vant mit herzenswære
 die tugenthaften Helchen stân
 und mit claglichem muote.
 alzehant sprach Etzel der guote

1103 'Triutinne, liebiu vrouwe,
 dû solt sagen mir,
 jâmer ich an dir schouwe.
 küneginne rich, waz wirret dir?
 daz sage mir durch dîn ère.
 mich dunket des, dû tragest her-
 zensère.'

1104 In den selben ziten
 dô kom ouch Ruedegêr.
 Etzel moht' niht gebiten,
 im was vor vreuden harte ger.
 dar lief der künic rîche.
 do enphie er Ruedegêren minnec-
 liche.

1105 'Got wilkomen, lieber marc-
 man'
 sprach Etzel zehant.
 'daz ich dich gesehen hân,
 daz ist ze vreuden mir bekant.
 nû sage mir sicherliche,
 wie ist ez ergangn in Roemisch rîche?'

1106 Wâ sint mîniu lieben kint,
 vil edeler Ruedegêr,
 daz die mit dir niht komen sint?'
 do gesweic der marcgrâve hér.

owê, im übergiengen sîniu ougen.
 er begunde sich von Etzeln wenden
 tougen.

1107 Wol verstuont Etzel diu
 daz dem dinge niht reht was. [mære,
 mit grôzer herzenswære
 seic er nider ûf daz gras.
 'owê' sprechen er begunde,
 ein wort mit vil siuftendem munde.

1108 'Owê mir immermære,
 daz ich ie wart geborn!
 mîne liebe süne hêre
 die wæne ich beide hân verlorn.
 owê mîner lieben kinde, [vinde!
 die wæne ich lebendec nimmermære

1109 Ir leben daz hât ende
 swie ez komen st.'
 vor leidê want er die hende.
 'nû wirde ich leides niemer^{mære} vri!
 owê mîner grôzen leide!
 sage an, Ruedegêr, und lehent mîn
 süne noch beide?'

1110. Vor weinen niht enkunde
 Ruedegêr gesagen.
 mit siuftendem munde
 huop sich dâ weinen unde clagen.
 si wârⁿ alle mit jâmer bevangen.
 'ich sihe et wol' sprach Etzel, 'eist
 ergangen.

1111 Wê mir immermære,
 noch wirs denne wê!
 ich hân vlorn al die ère
 die ich sold haben immermê.
 owê Helche, liebiu vrouwe,
 alrêst ich an dir grôzen *unsin
 schouwe.'

1101, 5 im *W*, mir *R* 1102, 2 Ezel chom *W*, chom Ezele *R* 4 tugentlichen
R 5 klagendem *A* 6 Etzel *fehlt R* der vil g. *R* 1104, 3 erbiten *R* 6 yn-
 nikleiche *A* 1105, 1 Willechomen *R* 6 Romisch *W*, Romischem *R* reichen *A*
 1106, 2 v. ed. *fehlt A* herre *R. A* 4 des g. *A* 6 E. umb keren t. *A*
 1107, 2 rehte *R* 6 sevfunden *R* 1109, 5 m. vil gr. *R* 6 und *fehlt A*
 1110, 6 s. nu wol *A* ez ist *RA* 1111, 2 wirser *A*

1112 'Nû clage mæzliche,
 Etzel, herre min!
 ez ist in Rœmisch rîche
 ergangen umb die süne dtn.
 si sint erslagen beide,
 si ligent dâ ze Raben ûf der heide.

1113 Unde Diether der junc
 der lit bî in erslagen.
 aller tugende ursprunc
 der ist mit im in die erde begraben.
 rede drumbe, *swaz du wellest*, kû-
 nic hère:

dâ gesihest dñiu kint nimmermère.'

1114 Daz hâr ûz der swarte
 vor leide Etzel brach.
 er roufte sich bî dem barte,
 michel was sîn ungemach.
owê, nû muoz ich jâmer dulden!
swaz ich nû leides hân, vrou Helche,
 daz kumet von iuwern schulden.

1115 Ir woldet iuch nie gemâzen,
 kûneginne rîch.
 diu kint hiezt ir mich lâzen
 dem ungetriuwen Dietrich.
owê der *grôzen* herzenleide!
 Dietrich hât si verrâten beide.'

1116 'Ir zihet in unschulden'
 sprach her Rûedegêr.
 'Etzel, ze dînen hulden
 mûeze ich komen nimmermêr:
 nu geloube mir diu mære,
 vil unschuldic ist der Bernære.' [man']

1117 'Nû sage mir, milter marc-
 sprach Etzel zehant,

'wer hât *diu kint* von ir leben ge-
 tân?

daz tuo mir rehte bekant.
 od wie ist ez ergangen?
 ich bin mit grôzem jâmer bevangen.'

1118 'Ez hât Witege getân'
 sprach her Rûedegêr.

'wil dû ez rehte verstân,
 Etzel, edel kûnic hêr,
 sô sage ich dir diu mære.
 diu kint lie der edele Bernære

1119 In der stat ze Berne
 und schuof in michel huot.
 wiltû daz hœren gerne:
 ir phlac ein edel recke guot,
 her Elsân der alde.
 er hât sîn sêre enkolten' sprach der
 balde.

1120 'Ich sach mit mînen ougen,
 daz im her Dietrich
 abe sluoc daz houbet:
 daz geloubet, Etzel, kûnic rîch.'
Etzel sprach 'nû sage *mir* an disen
 ziten,

sâhe ab dû diu kint beidiu strîten?

1121 Und sint si in dem sturme
 bêdesamt erslagen?
 daz soltû mir rehte,
 Rûedegêr, durch dine triuwe sagen.'
er sprach 'nein si, lieber herre,
 si wurden erslagen von dem here
 verre.

1122 Wir liezen dâ ze Berne
 hinder uns diu kint.

1112, 1 mæssiklich *A* 5 sein *A* 6 dâ *fehlt R* 1113, 1 ivngo *RA* 3 tu-
 gent *R* vrsprvng *RA* 4 ist zv im in *R* 6 dîniv chint gesihstu *R* swaz dâ
 wellest dâ si 1114, 2 Ezele vor leide *R* 6 Helche *fehlt R* 1115, 1 wolt
A 5 herzen *W*, *fehlt R* 1116, 1 Du zihest *R* 3 un hulden *A* 1117, 3 si
 5 oder *A* iz ergangen *W*, ez in erg. *R* 1118, 1 getan Weytege *A* 3 Wilt du
 es horen rechte *A* 1119, 2 und lie in *R* 1120, 1 Vurwar ir daz geloubet *R*
 2 d. In her *A* 3 sl. sein h. *A* 4 daz wizzet edel ch. r. *R* 5 mir helt an *A*
 6 du *W*, *fehlt R* 1121, 1 Und *fehlt A* dem here *R* 3 soltu rekche *Rvdeg'e*
R 4 mir dvrrch *R* 1122, 1 perne *W*, B. bestan *R*

dô wir dannen kômen,
 dô riten si nâch uns leider sint.
owé, si kômen ûf ein heide
 niderhalp Raben: dâ ligent si noch
 beide.

1123 Witege unde Rienolt
 wârñ ûf die warte geriten.
 gegen in kômen diu kint,
 diu sît leider mit in striten.
owé, dâ nâmen si den ende
 alle drî von sîn eines hende.

1124 Die wile daz diu kint hie
 dô strit ouch wir dort. [striten,
 Ermrich der ist übrreiten,
 wir haben getân an im den mort.
Ermrich ist sigelôs danne gescheiden,
 er hât vlorn manegen cristen unde
 heiden.

1125 Dô die vînde gar gelâgen
 slehtes über al
 und daz wir siges phlâgen,
 dô zogte wir ûz ab dem wal.
owé, dô kômen uns diu mære,
 daz der schade umb diu kint ergan-
 gen wære.

1126 Dô gâht wir über heide
 dâ diu kint wârñ erslagen.
owé, herre, ich mac vor leide
 dir der mære niht gesagen.
owé, dô wart ein hendewinden
 und ein grôzez weinen ob den kin-
 den.

1127 Ich sach daz her Dietrich
 baz danne drîzec stunt

kuste die jungen kûnege rich
 in ir wundn und an den munt.
owé, sîn jâmerlichez weinen
 daz kan ich dir nimmer rehte be-
 scheinen.

1128 Vûeze unde hende,
 ougen unde munt
 daz brach er manegen ende,
 daz ist mir wærlichen kunt.
owé, ich gesach nie vûrsten richen
 gebâren alsô rehte clegelichen.

1129 Wir sâhen alle besunder,
 daz er Diethers vergaz.
 was daz niht ein wunder?
 über dîne sûne er gesaz,
 vil leit was im ir ende.
 er beiz im selben zwei lit ûz der
 hende.

1130 Daz ich dir lange sagte,
 kûnic, dîniu leit,
 wie verre her Dietrich jagte
 Witegen den helt unverzeit,
 daz wære ein langez mære.
 kûnec, beginc dîn gnâde an dem
 Bernære!

1131 Und lâz in haben hulde,
 dar an tuostû wol.
 bedenke sîn unschulde!
 mit triwen ich dir daz râten sol.
 lâz ez in vriuntschaft setzen!
 er mac dich dîner leide wol ergetzen.'

1132 Etzel sprach mit hulden
 alsam ein helt guot
 'sît ir in saget ze unschulden,

1122, 3 do wir von danne warn chomen *W*, do wir do waren chomen dan *R*
 1123, 1 Rienolt sint *R* 1124, 1 daz fehlt *A* 2 wir auch d. *A* 3 der fehlt *R*.
 4 an in *R* den crefftigen m. *A* 5 er danne fehlt *A* 1125, 1 gar
 fehlt *A* geligten *A* 2 schlecht *A* 3 wir gesigten *A* 4 zugen *A*
 1126, 1—1140 fehlen *R* 2 da wir die kind funden e. *A* 6 gros *A*
 1127, 6 nymmermer *A* 1128, 3 er an m. *A* 6 geclagen *A* 1129, 2 Diether-
 res *A* 5 o wie laid *A* 6 glid *WA* aus seiner h. *A* 1130, 5 wer ze hörn
 ein *W* 6 ch. tû dein *W* 1131, 3 dein u. *A* 4 dir fehlt *A* 1132, 3 seit
 du in saget *W*

swaz dann vrou Helche mit im tuot,
daz tuon ouch ich vil gerne.
nû sage mîne hulde dem von Berne.'

1133 Ruedegér wart vrô der
mære.

nîht langer er dô beît,
nâch dem Bernære
gegen Berne er dô balde reit.
heid, dâ vant er Dietrichen,
er sagt im die hult von Hiunisch
richen.

1134 Nâch grôzer herzenswære
wart her Dietrich hôchgemuot.
hie mit disem mære
reit gegen Hiunen der helt guot.
hin ze Etzelburc sicherlichen
brâht Ruedegér den herren Dietri-
chen.

1135 Hie kômen mit schalle
beide junge und alt,
die Etzeln recken alle.
si enphiengen den helt balt.
ûf den sal gie her Dietriche:
dô gruozte in trâge Etzel der rîche.

1136 Her Dietrich bôt sin hou-
bet nider
Etzeln ûf den vuoz.
daz erbarmte vroun Helchen sider.
in ir grôzen unmuoz

begundes weinen sêre.
si moht die barmung angesehen nîht
mère.

1137 Der herre Dietriche
zuo Etzeln dô sprach
'edel künic rîche,
rich an mir dînen ungemach
und dîn liebe süne beide!
von mînem leben dû mich iezuo
scheide!'

1138 Etzel in ûf zuhte,
sprechen er began,
an sich er in druhte,
'swaz dû mir leides hâst getân,
des soltû haben hulde.
jâ gibe ich dir an mînen kînden
keine schulde.'

1139 'Genâde, lieber herre!'
sprach her Dietrich.
'dîn triwe sih ich nû verre,
dû tuost an mir nû küniclich.
nu geloube mir diu mære,
ich gelige tôt od ich *geriche* dîne
swære.'

1140 Hie mit gewan hulde
der herre Dietrich.
si vergâben im sîn schulde
Etzel und die kûeginne rich.
vrô wart der Bernære.
hie mit hât ein ende ditze mære.

1132, 6 dem rechnen von *W* 1133, 4 er palde gegen Perne do rait *W*
1134, 4 den H. *A* der reche g. *W* 1135, 1 kam *A* 4 e. von Perne den *A*
den rechnen g. *W* 1136, 1 Her *fehlt W* nidere *A* 3 sidere *A* 5 begunden
W 6 nicht angesehen mere *A* 1137, 1 her Dieltreich *A* 4 rich *fehlt A*
5 lieben *fehlt A* 1138, 1 gezugte *A* 4 Er sprach daz du mir h. g. *A* 6 deheine
W 1139, 4 nû *fehlt A* 6 gelige danne tot oder ich gereche *W* 1140 *fehlt A*
Danach in W A. M. E. N Swem ditz p̄ch sol Der ist gantzer tvgent vol
Also jechent im dev weip Sêlich sei sein weder leip (rot) an disem ende sei ge-
lopt maria m̄ter vnde got

ANMERKUNGEN

ALPHART 10, 3 ich begie an dir min ère guot unde lant. *Der zweite halbvers ist vielleicht als absoluter accusativ zu rechtfertigen, etwa wie Kudrun 208, 1 Er was ze Friesen herre wazzer unde lant. Soll geändert werden, so ist verschiednes möglich: mit guote und mit lant, oder ich gap dir guot u. l.*

73, 2 und 76, 2 und ein, hiez. *Ich hätte das handschriftliche einer nicht ändern sollen. So heisst es bei Reinman von Brennenberg, zu MSF. s. 262 und einer hiez Wahsmuot. Häufiger ist die ausdrucksweise bei vorangeschicktem substantiv, zb. Willehalm 89, 4 ein alter kapelân, hiez Steven. Ottokar 407^b ein phaffe, hiez cardinâl, 408^a ein volc, heizet phaffen.*

100, 3 miner sterke ich nie gewuoc. *Die bedeutung 'erwähnte, gedachte' passt hier so wenig wie Parz. 158, 26 durch daz si lachens min gewuoc und H. Trist. 2205 des grôzen wortes Keie dicke dâ gewuoc. gewahen dient in diesen beispielen nur zur umschreibung der tätigkeit und ist etwa durch 'üben, zeigen' zu übersetzen.*

150, 1 ûz den vanden muss wol bleiben, vande ist 'geselle, gesinde' s. Schmelzer, bair. wb. *Die mhd. form ist freilich sonst vende.*

223, 1 liest. *Andre zusammensetzungen von lâzen s. zu MSF. s. 277.*

261, 1 Dâ bræche ie an den triuwen, *wie es heisst brüchic an s. Haltaus gloss.*

276, 2 werdent clagen. suln? *doch s. Sommer zu Flore 3144 (3609. 4656) und füge hinsu Koloocz. cod. 100, 142. 196, 211. Livl. chron. 6113. Vielleicht ist die stelle verderbt um einen inneren reim hervorzubringen, der freilich ebenso falsch ist wie Kudr. 1106 wâren: varen.*

400, 2 der sol min ðheim sîn. *ðheim ist wol als ehrenbezeichnung des fremden gemeint, wie noch jetzt im niederdeutschen.*

DIETRICH'S FLUCHT 61 allez daz ohne folgenden relativsatz und ohne beziehung auf etwas vorhergehendes findet sich auch 140. 3050. 7399, alle die 762. 1806. 1867. 5682. 8475. *vgl. Helbl. 7, 1129 ûf der erd frid allen den.*

208 sit diu ère ist ab geborn 'hat abgenommen'. *So Ott. 355^b swâ rechter erp-herrn bar ein gewürstez lant wirt, wie gar ez ab birt von tage ze tage! 366^b daz ich (spricht bischof Leupolt von Seckau) vil ungeru liez an mir ab bern die geheim und die èr die gegon landes vürsten enther min vorvarn habent brâht.*

682 aller hande kurzewile man hete wol ûf ein mile ûf einem hêrlîchen plân 'gegen, etwa eine meile'. *So Staufenberger 513 si rîten bî der wîle wol ûf eine halbe mile.*

734 lüter vèch gap man dà. *Dieselbe verbindung, die die weisse des hermelins hervorhebt, findet sich auch Ott. 229^a an lüterem véhen werc. Vergl. auch Ott. 647^b mit lüterblanc hermelin.*

950 auffallender constructionswechsel.

1147 cleider von Troyande, 'ûz der heiden lande die aller besten siden: die mohten wol geliden 'sich gefallen lassen' die hôhen boten riche, *vergl. Kudr. 482, 3. 4 die aller besten siden die man môhte vinden (daz mohten si wol liden) die sach man an den tugentlichen kinden.*

2383 urliegen: triugen. *Zu diesem infinitive vergl. Ottokar 15^a als verre der sin min mohte geziugen, sô hân ich sunder liugen.*

2418 nû hœret disiu mære nuon. *Man könnte versucht sein hier die lesart der Weltchronik 288 aufzunehmen: von dem ich iu nû kunt tuon. Allein nuon hat auch die Rabenschl. 1067, 3 im reim auf suon.*

2483 wer der eine wære? daz ist der Bernære. *Solche frage und antwort auch 2012. 3887. 9422. 9697. So Ott. 26^a waz diu herzogin Gêdrût getuo? der wart Medelicke genant. 26^b Waz dô die herren tâten? si begunden sich berâten wô. Helbling 15, 568 wer bi der sprâche wære des küneges halp von Ungern dà? der bischof von Goletschâ. Aber auch Pars. ôfter zb. 23, 11 op sin wirt iht mit im var? er und sine riter gar. Biter. 3973 wie si gevuoren nâch der zît? vil wol gedingen mohte sit der vürste ûz Pôlân.*

2806 diu sippe diu ist ûz gezelt zwischen iu unde sin: *derselbe ausdruck 3852.*

3019 nûtrâ, herre Dietrich! *Die lesart nûtrâ der besten hs. auf welche die ânderungen der anderen hinweisen, habe ich hier und 3208. 3216. 6750. 8784. 9607 nicht verlassen, so nahe auch nû dar oder hurtâ gelegen hâtten. Auch Ottokar hat 536^b Nûtrâ zieren liute, gedenket an die stunde.*

3028 ze sich (: Dietrich), *so ausser dem reim 2550. vgl. Ott. 635^b (: dich).*

3288 von sprunge varn kann hier nur heissen 'erst beginnen'. *Man erklärt es 'in sprûngen dahinfahren' und denkt dabei wol an ein pferd, wie es Greg. 1426 heisst sô mich daz ors v. sp. truoc; doch steht dann meist in sprûngen, frauendienst 172, 3 daz (ros) fuor in sp. durch die stat. Neidh. 100, 34 bildlich herze, sô verst in den sprûngen brehen. Eine andre erklârung ergibt sich aus bruder Wernher MSH. 230^b daz wazzer ninder ist sô guot sô dà ez ûz von sprunge gât 'vom quelle kommt.' Daher wird die jugend oft durch den ausdruck von sprunge varn bezeichnet: Neidh. 8, 39 muoter, noch hiure sit ir tumber als ir von sprunge varz. Ott. 210^a vürsten junge sô si varent von sp. 538^a ich bin ein ritter junge und var dà her v. sp. So sind auch einige der beispiele des mhd. wb. zu erklären, von welchen hierher besonders passt Titurel (bei Hahn) 2053, 2 sin schilt alrêst v. sp. vert in siner niwen riterschefte.*

3291 ahtschavelier Berne, auch 6461. 8803 und Rab. 594. *So a. Ermrich Fl. 3745. In der Windhager hs. des Ortnit heisst es 304 Schach za valyr Ortnit! Da könnte allerdings dieselbe vorsatzsilbe vorliegen, wie g. Gerh. 3648 tay tsavalier.*

3525 die sachhaften wurden gezalt 'die gefangenen'. *In anderer bedeutung 'wichtig, bedeutend', nicht 'streitig' wie das mhd. wb. erklärt, Ott. 691^b. 828^b und 413^a manic vintschaft ist gescheiden diu sachhaft ist gewesen.*

3729 ir eismende diu was grôz. *Doch wol ein altfranzösisches eisement 'bequemlichkeit'.*

4070 unervarn weiss ich nicht zu erklären noch zu bessern.

4335 diu verteilte jugende 'der verruchte knabe' von Ermrich gebraucht, *ist doppelt anstüssig.*

5970 wider gelt, *man erwartete gerade âne gelt.*

5974 der liute den hort. *Zu diesem etwas auffallenden ausdrücke vergl. Kudr. 709, 2 ir beste habe der crefte.*

6030 wir solden stunt sin after wegen. *Dieses stunt 'längst' habe ich sonst nicht gefunden.*

6404 an einander, *das auch in der hs. der Kudrun öfters für einander steht, habe ich auch 7235. 7442. 8834 beibehalten.*

6586 den Bernere dô niht entrouc, er tete swaz er gemohte. *entrouc habe ich hier und Rabens. 605. 609 geschrieben, was einen sinn gibt und nahe liegt; Rabens. 605 hat es auch die hs. R. Merkwürdig ist freilich die sonstige übereinstimmung der hss. in entouc.*

6858 manic tür unde tor begunde man in dô tragen vor an graben unde an müre. *Ist hier einem vor tragen einem wehren, gegen jemand verteidigen?*

7074 den namen 'die summe'?

8848 die liut niht wæher starben sam ob si slüege ein donerslac 'nicht feiner, so dicht'. *Ebenso 8884 daz blut niht wæher drüz ran, ez moht getriben hân ein rat. Rabens. 604. 605 daz wilde viuwer Niht wæher üz ir helmen vlouc sam ez vuorte ein wint. 1001 si schrieten durch die [helmes] wende niht wæher sam ez wære ein tuoch.*

9466 nieman den andern nerte weder der vater dem kinde. *Der constructionswechsel ist wol so zu erklären, dass ein andres verbum des schonens oder helfens, etwa vrumen untergeschoben wurde. s. Gramm. 4, 688.*

9912 ich armer Dietmâres kint s. *Gramm. 4, 267. Ebenso Rabens. 52, 4 getriuwer D. k.*

RABENSCHLACHT 3, 6 in eigem sinem lande; *dieselbe wortstellung auch 202, 5 ûf eigen sine marke.*

98, 4 ir habt ez ofte hœren sagen. *Ueber hœren statt gehœret s. gramm. 4, 169. Noch zwei beispiele kann ich anführen aus einem mittelhheinischen gedichte des XIV jahrh., welches demnächst in Haupts zeitschrift auszüglich mitgeteilt werden soll, Grimms hs. fol. 46^b Ich han si horen nennen, 47^b Das han ich von eme horen jen.*

189, 6 sidere. *Dieses unregelmässige comparativadverb kommt noch 214, 5. 320, 3. 341, 3. 437, 3. 664, 1. 728, 5. 762, 1. 859, 6. 990, 6. 1015, 6 im reime vor; daneben das regelmässige sider 246, 4. 364, 4. 1038, 4. 1136, 3. Auch die Flucht hat beides: sidere 1780, sider 6846. sidere erscheint auch Dietr. und Wenzlan 4 rw. a. daz manen half in sidere; und in einer von Wackernagel in Hoffmanns fundgr. 1, 287 angeführten stelle aus dem alten drucke des Titulre XXIX, 50.*

252, 1—3 Ir schenkel vlügeligen ze beiden siten dar si liezen dar clingen: si liezen ist wol doppelt construiert.

622, 2 underwant = unerwant. *Vielleicht steht aber das unverständliche sunderwant für sunder wanc.*

679, 1—4 Dô hete der von Berne den künec von Niderlant . . . gevetelt vür mit heldes hant. *Ich kann das wort vür veteln nicht belegen: es bedeutet gewiss dasselbe wie vür vazen, das zb. 677, 6 erscheint.*

730, 5 Der was lantgräve dâ ze Düringen (: clingen). *Diese betonung Düringen findet sich oft bei Ottacker zb. 78^b 104^a 114^b 333^a.*

931, 1. 3 Lieber ôheim mine . . . já vürhte ich sêre dîne. *Das schwachflecierte nachgesetzte pron. poss. findet sich öfter, so Parz. 498, 26 der ane dîne. Bif. 9446 daz houbet mine. Das angesetzte e bleibt aber auch bei anderen casus: Rabenschl. 651, 6 under dem halsperge sine; und 931, 3 (s. o.) ist es sogar dem genitiv des pron. pers. angehängt. vergl. das praest. greife Neidh. 90, 13.*

937, 1 Sant Gangolf und Sant Zène die müezen dir bi gestän! *vergl. Neidh. s. 149* Her Nithart, daz iu Sante Zène lône! *beidemals ironische anrufung der heiligen, die vielmehr strafen sollen. Eine besondere beziehung der beiden heiligen, etwa des Gangolf auf den fliehenden, gehenden; oder des h. Zeno, weil er nach seiner legende durch sein gebet einen wagen aufhält, dessen pferde durchgehn, darf man hier nicht suchen.*

942, 2—5 Ich nēm niht Rœmisch rîche und dar zuo aller Kriechen golt daz man mich an vlühten vunde. *Neidh. 72, 6—8* ir sult wîzzen, aller Kriechen golt möhte ein herze niht sô vrô gemachen sô reiner wibe minne. *Rudolf von Rotenburg MSH. 1, 87^a* al der Kriechen bougen. *Ulrich von Lichtenstein 50, 1* aller heiden golt. *Später noch häufiger. Eberhard von Zersne münne regel v. 971* Were myn der Nebelungen schatz da tzu allir Greken golt. *Arolsener hs. der weltchronik 147^a* sagt *Deidamia* Mocht ich mit icht ein man gesein daz nēm ich fur der Chriechen golt. *Die obenerwähnte Grimmsche hs. fol. 64.* Ich kuer sich (l. si, die geliebte) voer alre Grieken golt. *Vielleicht stammt die redensart aus einer sagenhaften situation, etwa aus Wolfdiétrich. Wenigstens A. 376 ist es ganz eigentlich gemeint, wenn der held sagt wær Kunstenöbel min eigen und al der Kriechen golt. Auf diesen sagenhaften reichthum wird Parz. 563, 8 anspielen dō Kriechen sô stuont daz man hort darinne vant.*

959, 1 P Ainse, W Imse; *keine hs. hat Amse. Ainse wird wol nur verschriebenen anfangsbuchstaben haben.*

989, 5 vor leide begunde er switzen. *Ulrichs frauenbuch 646, 10* vor leide er drumbe switzet. *Arolsener weltchronik 108^a* die ander fraw nicht sitzet vor zoren si switzet. *Grimmsche hs. 28^a* Vil menche hertze van mynnen zwitzet die mishopen doit virtzeren.